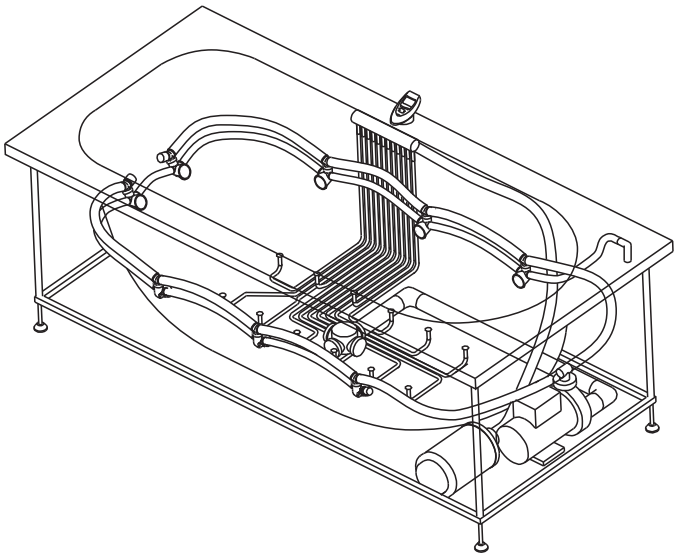
Montage- und Gebrauchsanleitung

Whirlpool



Deutsch

WellPool™	Square	401	2282400x
WellPool™	Soft	402	2282500x
WellPool™	Soft	405	2283100x
WellPool™	Soft	406	2283200x
WellPool™	Square	410	2280400x
WellPool™	Soft	420	2280500x
WellPool™	Oval	430	2280600x
WellPool™	Square	415	2281400x
WellPool™	Soft	425	2281500x
WellPool™	Lounge	450	2281000x
Premium^line	Malawi	370	2137200x
Premium^line	Ladoga	360	2136200x
Premium^line	Victoria	325	2132700x
Premium^line	Almonte	380	2138200x
Premium^line	Lugano	335	2283000x
Premium^line	Lugano	340	2134200x
Luxus^line Solo	Solero	740	2174200x
Luxus^line Solo	Iseda	720	2172200x
Luxus^line Solo	Monola L/R	700	2170200x
Luxus^line Duo	LoungePool	840	2280000x
Luxus^line Duo	Imaza	750	2175200x
Luxus^line Duo	Ladiva	760	2176200x
Luxus^line Duo	Pareva	770	2177200x
Luxus^line Royal	Almeda	780	2178200x
Luxus^line Royal	Magadi	790	2179200x
Luxus^line Royal	Spenida	795	2179700x
Luxus^line Royal	LoungePool L	850	2280300x
Luxus^line Royal	LoungePool R	850	2280200x

CLEOPATRA
world of wellness

Deutsch

Vorwort / Sicherheitshinweise	4
WellPool™ Square 401 / Maße / Technische Daten	6
WellPool™ Soft 402 / Maße / Technische Daten	7
WellPool™ 405 / Maße / Technische Daten	8
WellPool™ 406 / Maße / Technische Daten	9
WellPool™ Square 410 / Maße / Technische Daten	10
WellPool™ Soft 420 / Maße / Technische Daten	11
WellPool™ Oval 430 / Maße / Technische Daten	12
WellPool™ Square 415 / Maße / Technische Daten	13
WellPool™ Soft 425 / Maße / Technische Daten	14
WellPool™ Lounge 450 / Maße / Technische Daten	15
Premiumline Malawi 370 / Maße / Technische Daten	16
Premiumline Ladoga 360 / Maße / Technische Daten	17
Premiumline Victoria 325 / Maße / Technische Daten	18
Premiumline Almonte 380 / Maße / Technische Daten	19
Premiumline Lugano 335 / Maße / Technische Daten	20
Premiumline Lugano 340 / Maße / Technische Daten	21
Luxusline Solo Solero 740 / Maße / Technische Daten	22
Luxusline Solo Iseda 720 / Maße / Technische Daten	23
Luxusline Solo Monola 700 links/rechts / Maße / Technische Daten	24
Luxusline Duo LoungePool 840 / Maße / Technische Daten	25
Luxusline Duo Imaza 750 / Maße / Technische Daten	26
Luxusline Duo Ladiva 760 / Maße / Technische Daten	27
Luxusline Duo Pareva 770 / Maße / Technische Daten	28
Luxusline Royal Almeda 780 / Maße / Technische Daten	29
Luxusline Royal Magadi 790 / Maße / Technische Daten	30
Luxusline Royal Spenida 795 / Maße / Technische Daten	31
Luxusline Royal LoungePool 850 links / Maße / Technische Daten	32
Luxusline Royal LoungePool 850 rechts / Maße / Technische Daten	33
Ausstattung	34
Montagehinweise	36
Benötigte Werkzeuge	38
Whirlpool-Montagebeispiele	39
Whirlpoolmontage	40
Installations- und Anschlussbelegung der Mini Poolmaster Combi Comfort	43
Wirkschaltplan Mini Poolmaster Combi Comfort	46
Installations- und Anschlussbelegung der Poolmaster Deluxe	48
Installations- und Anschlussbelegung der Poolmaster Superior	50
Wirkschaltplan Poolmaster Combi Deluxe & Combi Superior max. 3kW	52
Wirkschaltplan Poolmaster Combi Deluxe & Combi Superior >3kW	55
Bedienelement Mini Poolmaster	57
Bedienelement Poolmaster	59
Bedienelement EasyWhirl	71
Störungen und Abhilfe	72
Ersatzteile	73
Service	75
Allgemeines / Pflegeanleitung Wanne	76
Leistungserklärung (Bauproduktenverordnung)	77
Konformitätserklärung	79
Adressen	80

Deutsch

Information
Die Montageanleitung enthält die wichtigsten Montageschritte und Installationshinweise für die auf der Titelseite bezeichneten Produkte. Lesen Sie die Montageanleitung aufmerksam, um Montagefehler zu vermeiden. Die Whirlpools wurden nach den geltenden Richtlinien hergestellt. Unsachgemäße Montage kann zu Verletzungen führen!
Die Verwendeten Abbildungen in dieser Anleitung sind Prinzipdarstellungen. Ihr Whirlpool kann von diesen Abbildungen abweichen. Die Montageanleitung an einem sicheren Ort aufbewahren. Und an nachfolgende Eigentümer/Nutzer weitergeben.

Normen und Richtlinien
Bei fachgerechtem Einbau erfüllt der Whirlpool die nachfolgend aufgeführten Richtlininen und Normen:
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EWG
Richtlinie 2004/108/EG
EN 61000-6-3: 2012
EN 61000-3-3: 2013
DIN VDE 100 Teil 701: 2008
EN 60335-2-60/A12: 2010
EN 14516/A1: 2010
EN 12764/A1: 2008
EN 198: 2008

Stromversorgung:
Die gesamte Stromversorgung erfolgt über:
- Netzanschluß:
  < 3,2kW = 230V 1N ~50Hz (L, N, PE)
  > 3,2kW = 400V 2N ~50Hz (L1, L2, N, PE)
- Hauptschalter zur Netztrennung mit 3 mm Kontaktöffnung.

Die Stromversorgung muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit Bemessungsdifferenzstrom von ≤ 30 mA abgesichert sein.

Elektro-Installation
Bei der Elektro-Installation müssen die DIN VDE 0100 T 701 bzw. IEC 60364-7-701 sowie die entsprechenden EN, IEC, DIN VDE Landes- und EVU-Vorschriften, in der jeweils gültigen Fassung, eingehalten werden.
Installationsarbeiten dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Elektrischer Anschluss
bauseits vorhandene Anschlussleitungen
Länge 3500 mm
- < 3,2 kW = Kabel 3 x 2,5 mm²
- > 3,2 kW = Kabel 4 x 2,5 mm²
- Potentialausgleich = Kabel 4 mm²

Gefahr!

Arbeiten am Whirlpool dürfen nur im spannungsfreien Zustand vorgenommen werden!

Gefahr!

Elektrische Verbraucher > 12 V (Radio, Föhn, usw.) dürfen nicht in der Nähe oder im Whirlpool verwendet werden!

Wasserablauf und Wasserzulauf
Anschluss für Wasserablauf und Wasserzulauf sind nach den derzeitig gültigen DIN 1988 /EN1717, DIN1986 / EN12056 und den örtlichen Vorschriften durchzuführen.

Vor dem Einbau bitte prüfen:
- Türbreite im für die Installation vorgesehenen Raum beachten.
- Einbau des Produktes, in Verbindung mit optionalen Schürzen, in fertig gefliestes Bad (Boden und Wände gefliest).
- Wasser Ab- und Zuleitung vorsehen
- Die Whirlpools können sowohl vor die Fliesen als auch unter die Fliesen eingebaut werden.
- Der Wannenrand muss komplett untermauert oder gleichwertig mit Wannenrandanker (bauseits) montiert werden!
- Lüftungsgitter und Serviceöffnung vorsehen (siehe Montagebeispiele).

Boden / Bodenablauf
- Die Tragfähigkeit des Fußbodens muss einer Belastung von 300 kg/m² entsprechen.
- Der Fußboden muss ausreichend nivelliert sein, d.h. der Fußboden muss waagerecht und eben sein.
- Der Whirlpool muss auf einem, für Feuchträume geeigneten Boden montiert werden. Durch die Whirlfunktion gelangt Spritzwasser aus der Wanne!

Wasser / Abwasser
- Nach DIN EN 12764 muss eine geeignete Sicherungseinrichtung gegen Rückfluss bauseits installiert werden. Dies muss mindestens, nach EN 1717 eine Sicherungskombination HD oder nach DIN 1988 ein Rohrunterbrecher A1 in der jeweils richtigen Montagehöhe sein.
- Vor dem anschließen der Wasserzuleitungen müssen diese nach DIN fachgerecht durchgespült werden.

Hinweis:

Dichtheitsprüfung und Inbetriebnahmeprüfung gemäß EN 12764 Anhang A einschließlich Abnahmeprotokoll nach VDE 0100-560 und VDE 0100-610 nach Aufstellung durchführen!
Nach Aufstellung des Whirlpools muss der Installateur eine Dichtheitsprüfung der Wanne durchführen.
Der Installateur muss die Ordnungsgemäße Übergabe des montierten Whirlpools auf der dafür vorgesehenen Seite der Montageanleitung bestätigen.

Warnhinweise
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und / oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen
- Teile, die aktive Teile enthalten, ausgenom-men Teile, die mit Sicherheitskleinspannung bis zu 12 V versorgt werden, müssen für Personen im Bad unzugänglich sein.
- Teile, die elektrische Bauteile enthalten, ausgenommen Fernbedienungseinrichtungen mit SELV, müssen so aufgestellt oder befestigt werden, dass sie nicht in die Badewanne fallen können. (Anordnung außerhalb der Bereiche 0, 1 und 2 nach VDE0100 T 701) und nicht von Badenden berührt werden können.

Deutsch

Hinweise zur Verwendung

- In ihrer Bewegung eingeschränkte ältere und behinderte Personen sollten bei der Nutzung des Whirlpools besondere Sorgfalt walten lassen.
- Die Badewassertemperatur darf 40 °C nicht übersteigen.
- Keine Überschreitung der Badezeit von 20 Minuten bei einer Wassertemperatur von ≥ 40 °C.
- Falls Sie gesundheitliche Bedenken haben, setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Nach jedem Bad muss der Pool entleert werden.

Beispiele zur Nichtverwendung

- Die Whirlpools dürfen nicht im öffentlichen Bereich eingesetzt werden.
- Die Whirlpools dürfen nicht im Außenbereich installiert werden.
- Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt den Whirlpool benutzen.
- Hunde, Katzen oder sonstige Haustiere dürfen nicht im Whirlpool der Hygiene unterzogen werden.

Hinweis:

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	240 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 170 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

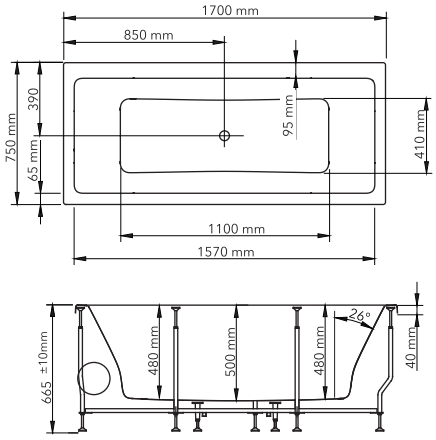
Leistung max.:	-
Schutzart:	-

Unterwasserbeleuchtung SELV

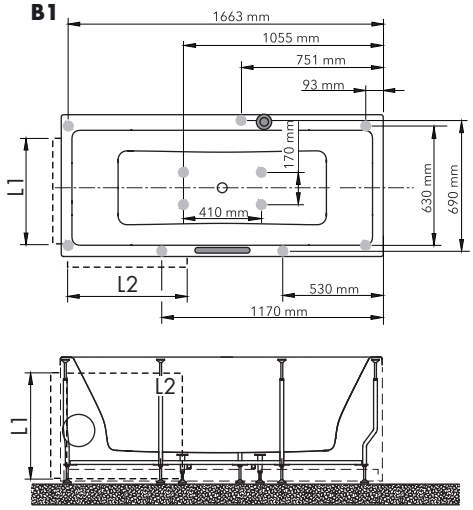
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max. 1490W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

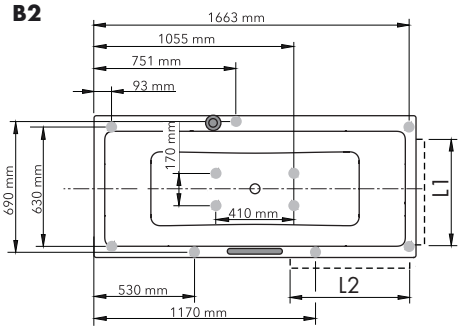
A



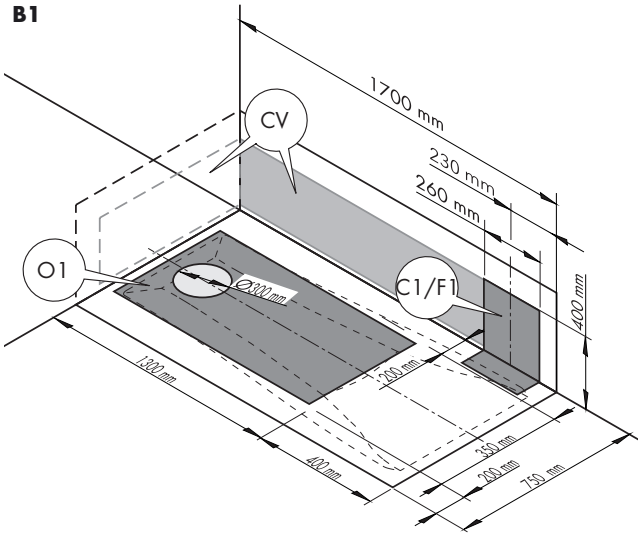
B1



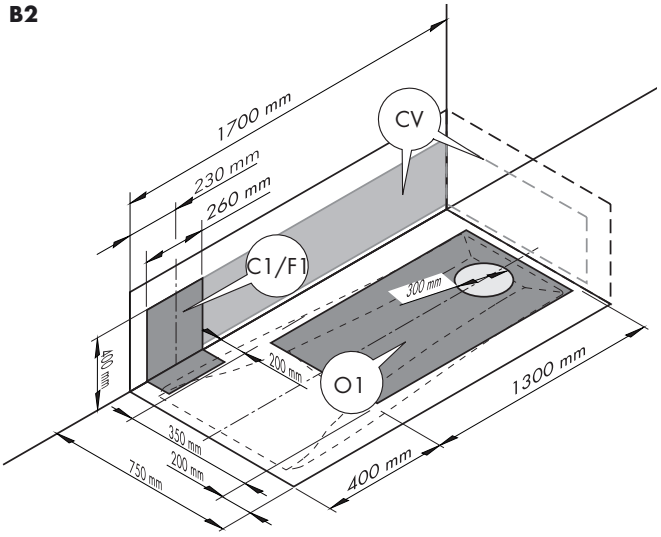
B2



B1



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	236 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 166 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

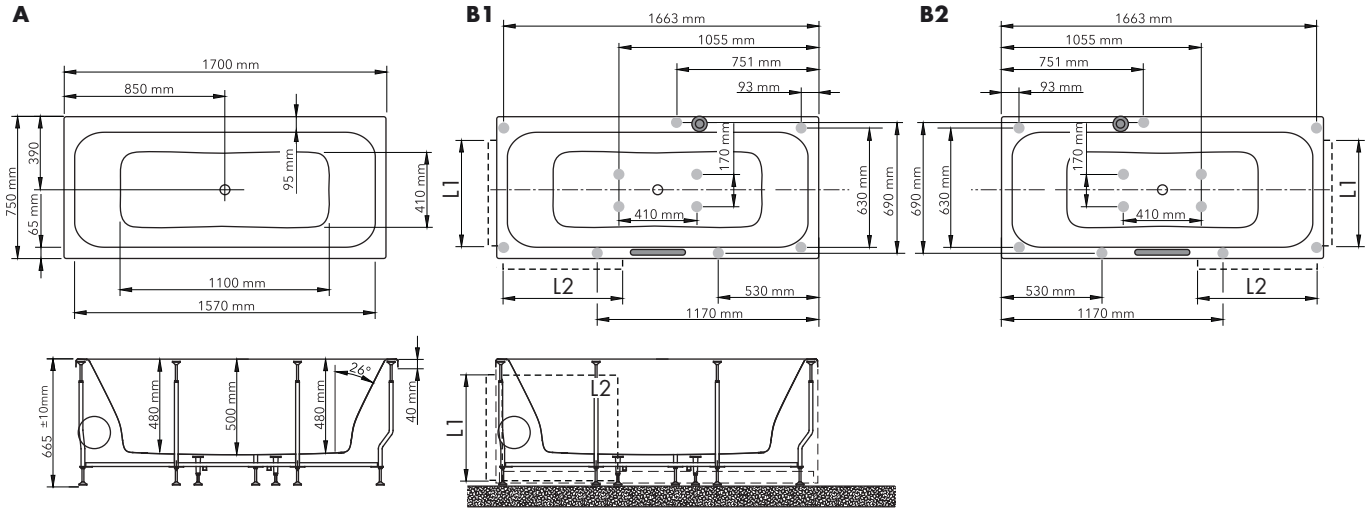
Heizung

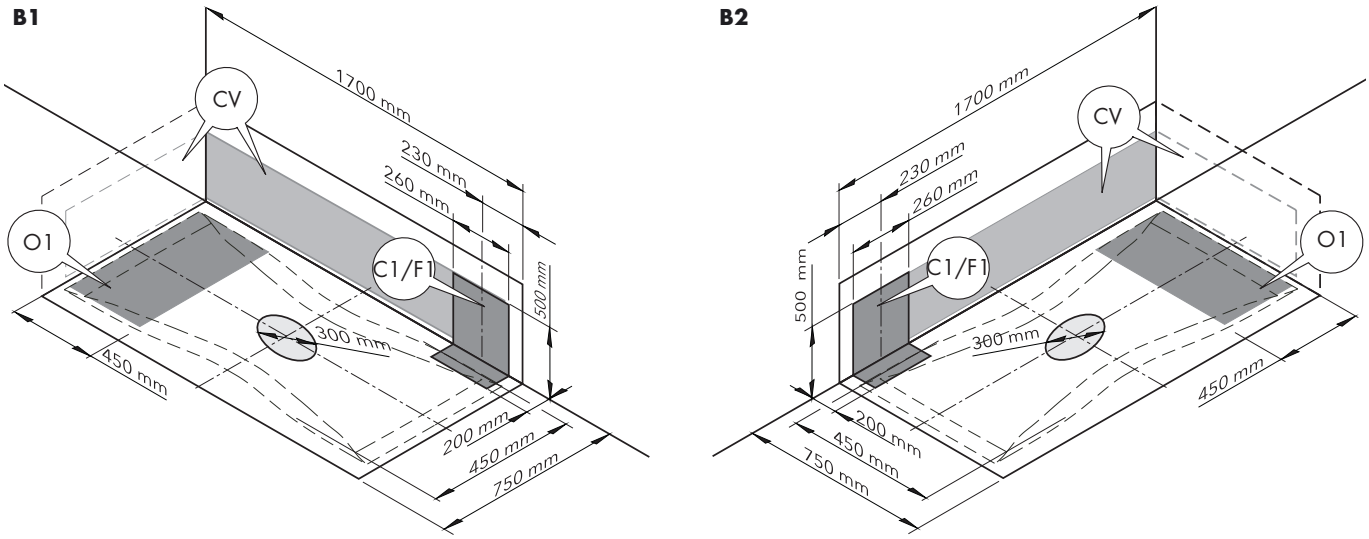
Leistung max.:	-
Schutzart:	-

Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max. 1490W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf





Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	240 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 170 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

Leistung max.:	-
Schutzart:	-

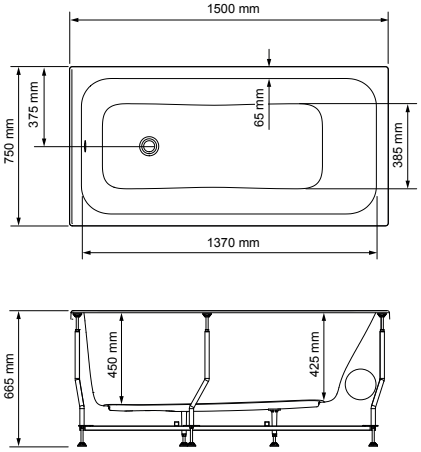
Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W

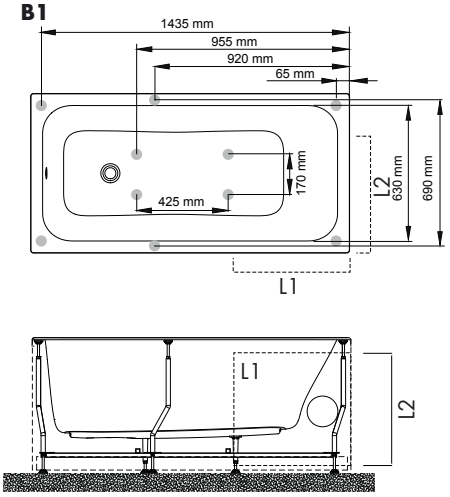
Leistungsaufnahme gesamt: max. 1490W

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

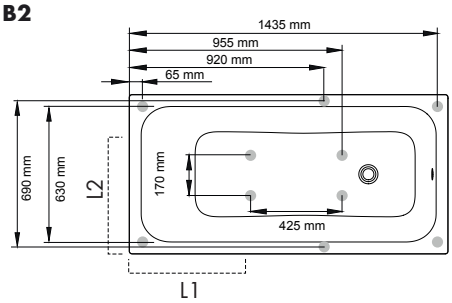
A



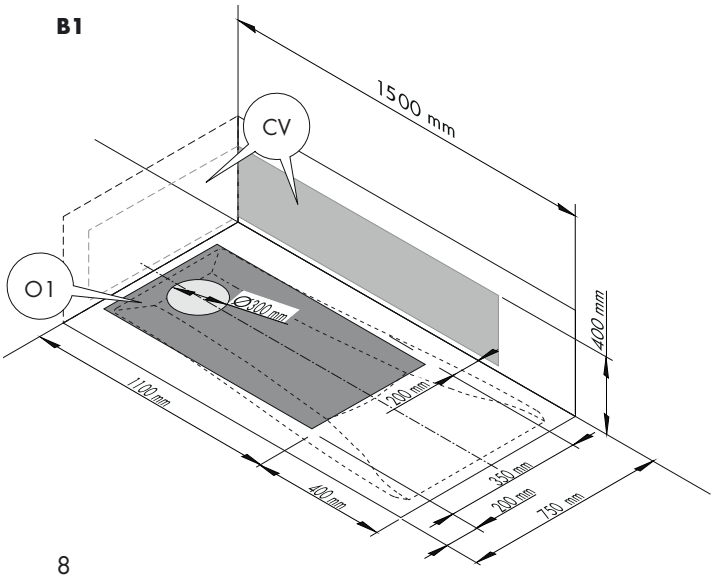
B1



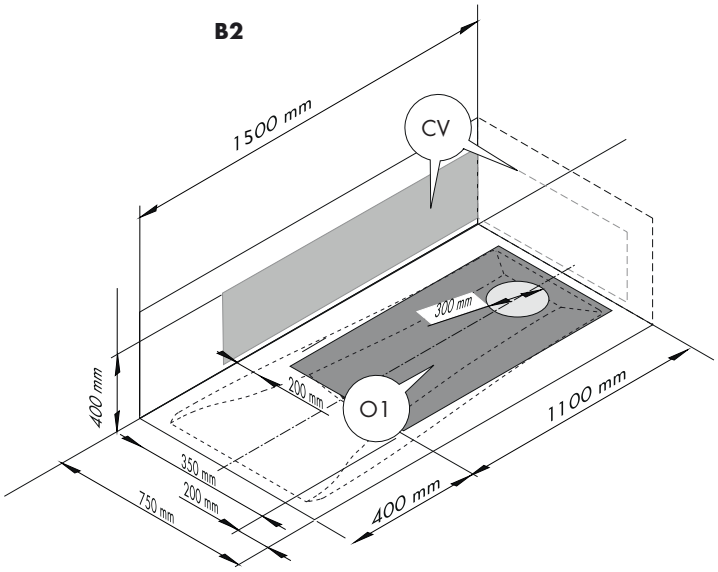
B2



B1



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	236 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 166 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15 G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15 G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

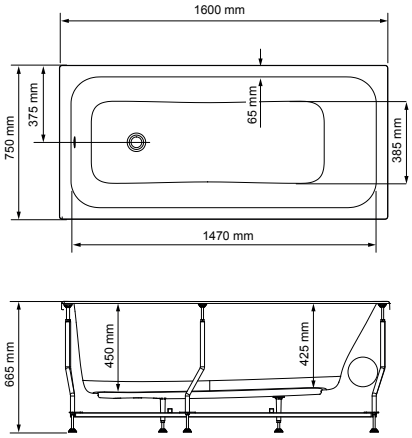
Leistung max.:	-
Schutzart:	-

Unterwasserbeleuchtung SELV

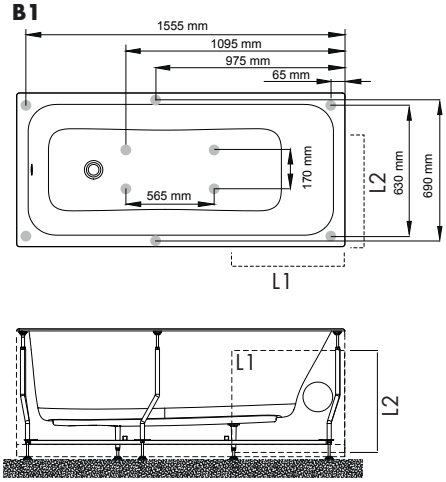
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max. 1490W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

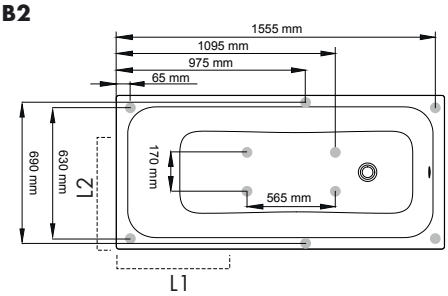
A



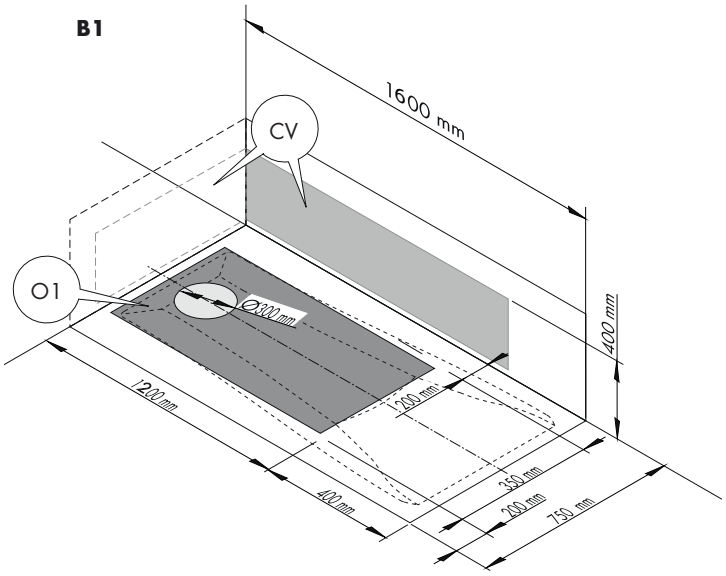
B1



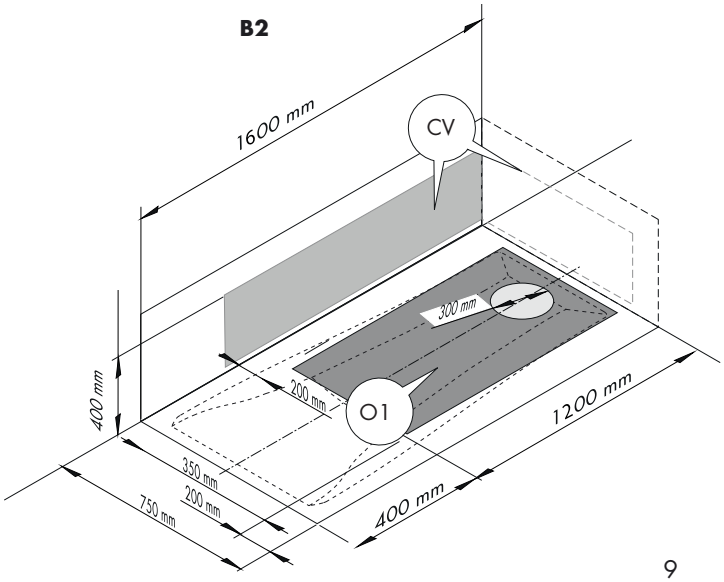
B2



B1



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	297 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 227 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

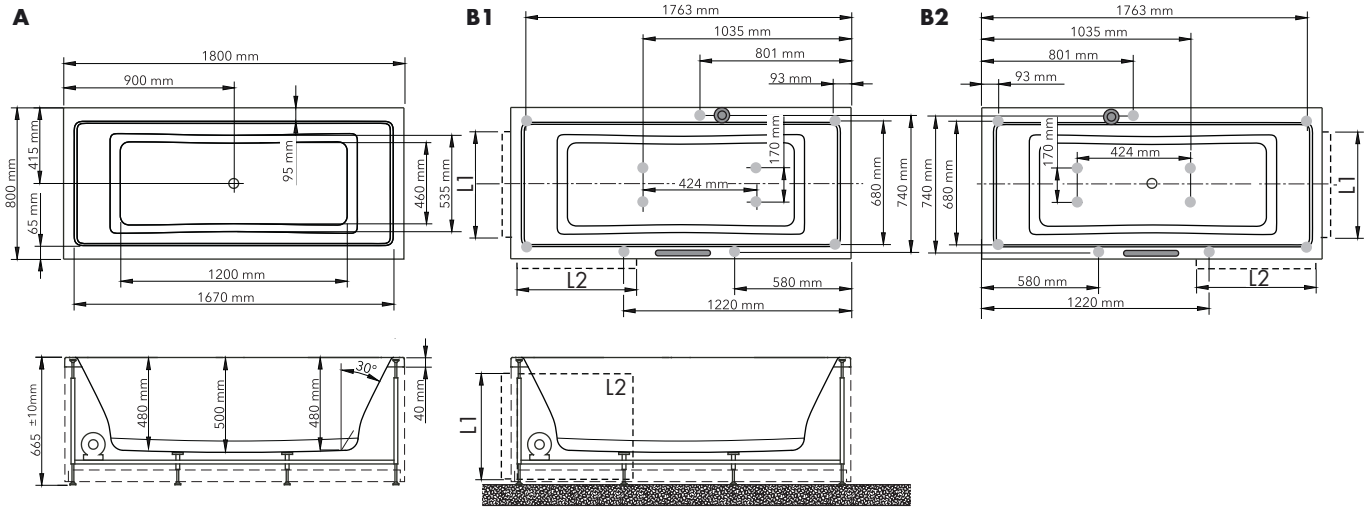
Heizung

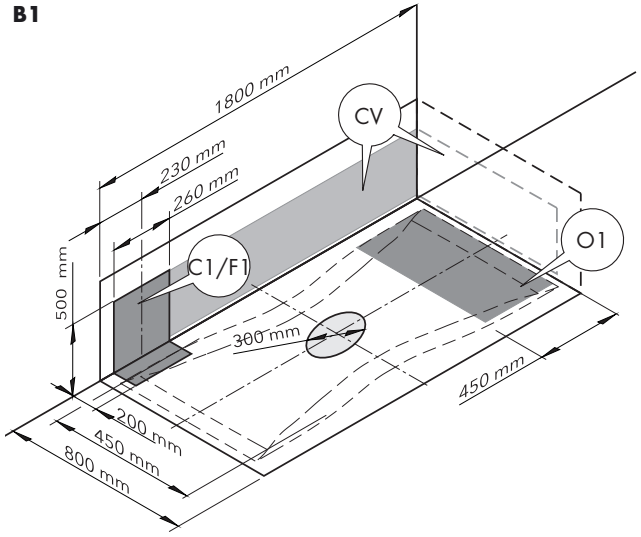
Leistung max.:	-
Schutzart:	-

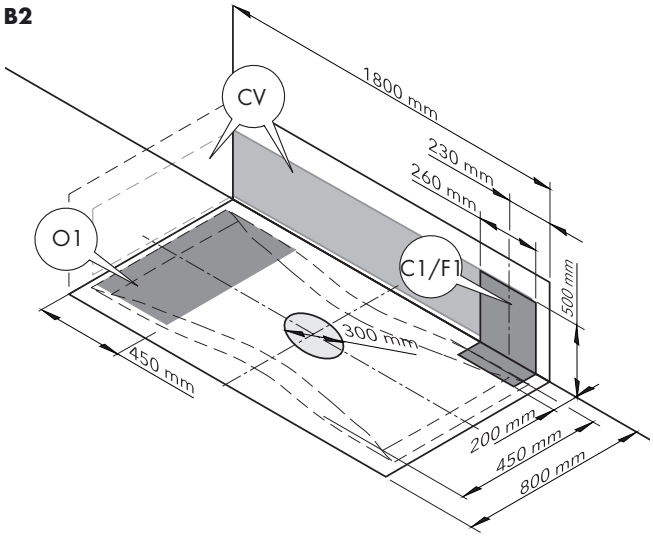
Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max. 1490W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf







Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	292 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 222 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

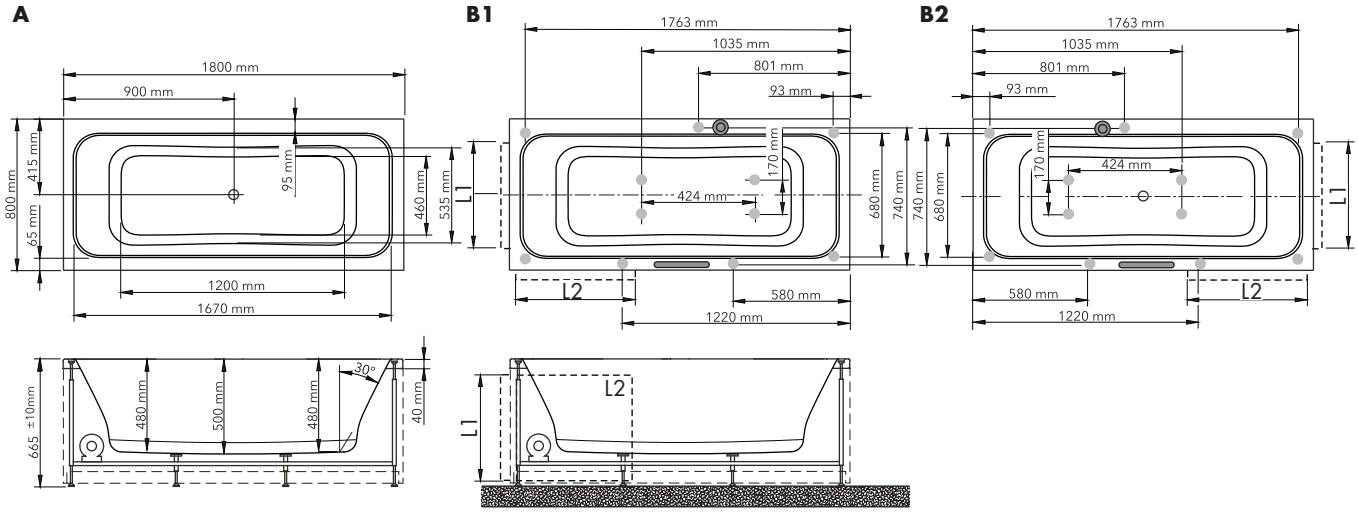
Heizung

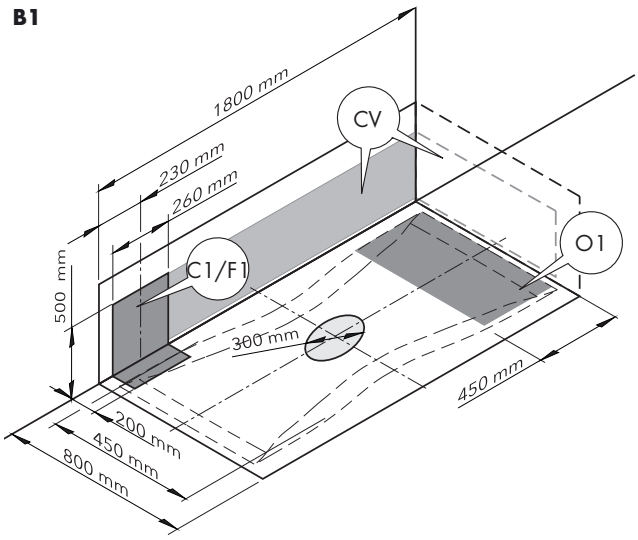
Leistung max.:	-
Schutzart:	-

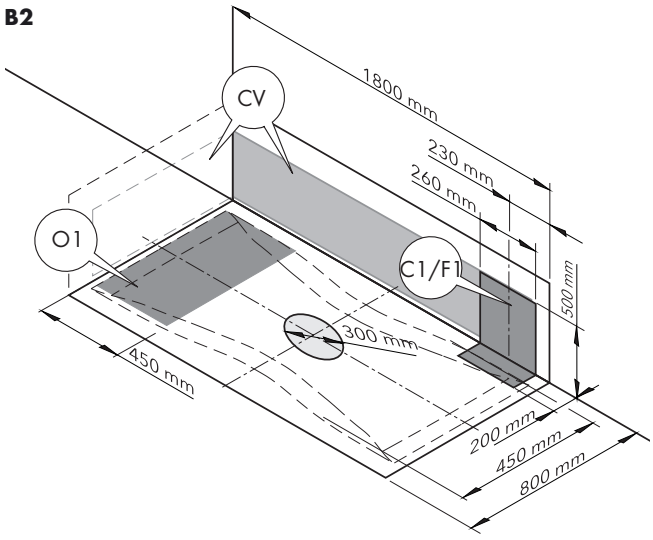
Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max. 1490W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf







Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	282 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 212 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

Leistung max.:	-
Schutzart:	-

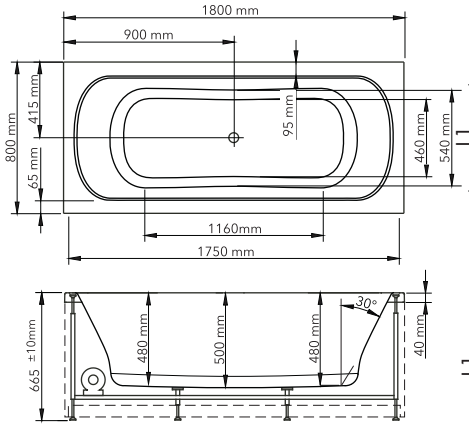
Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W

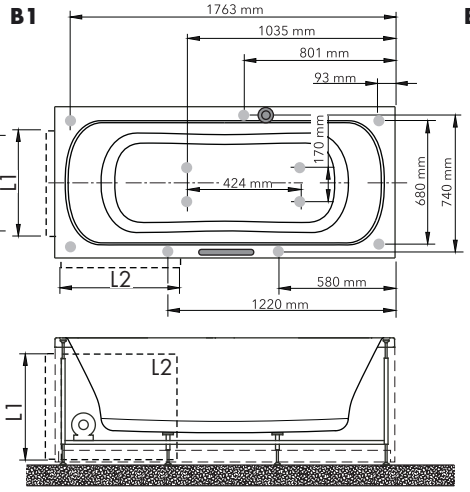
Leistungsaufnahme gesamt: max. 1490W

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

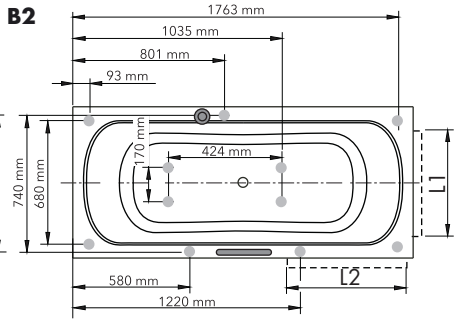
A



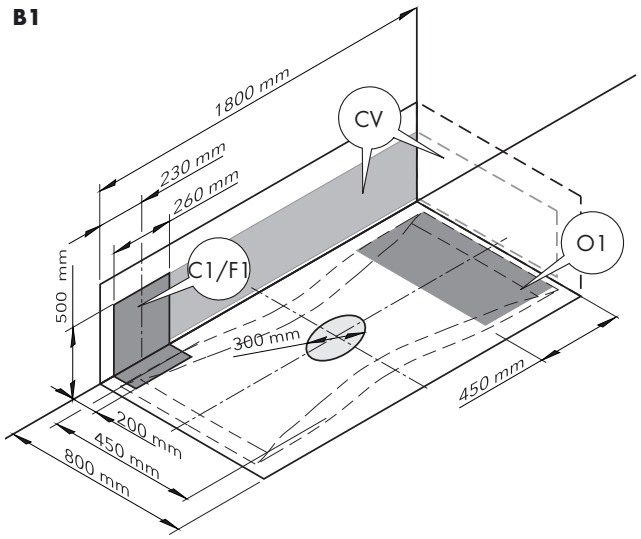
B1



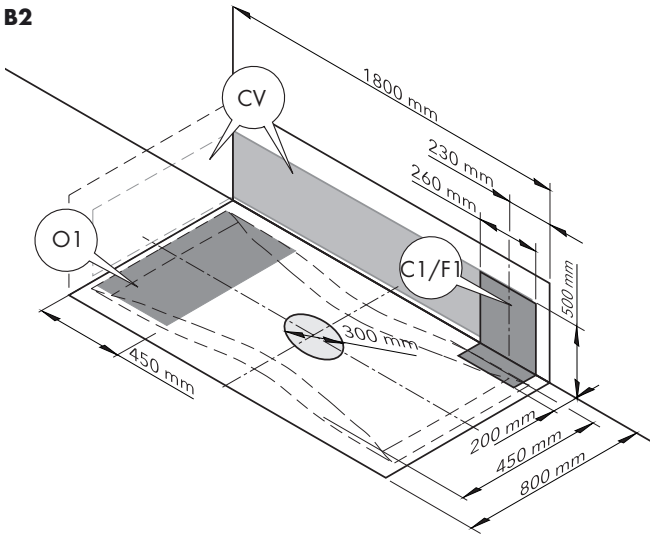
B2



B1



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	317 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 247 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

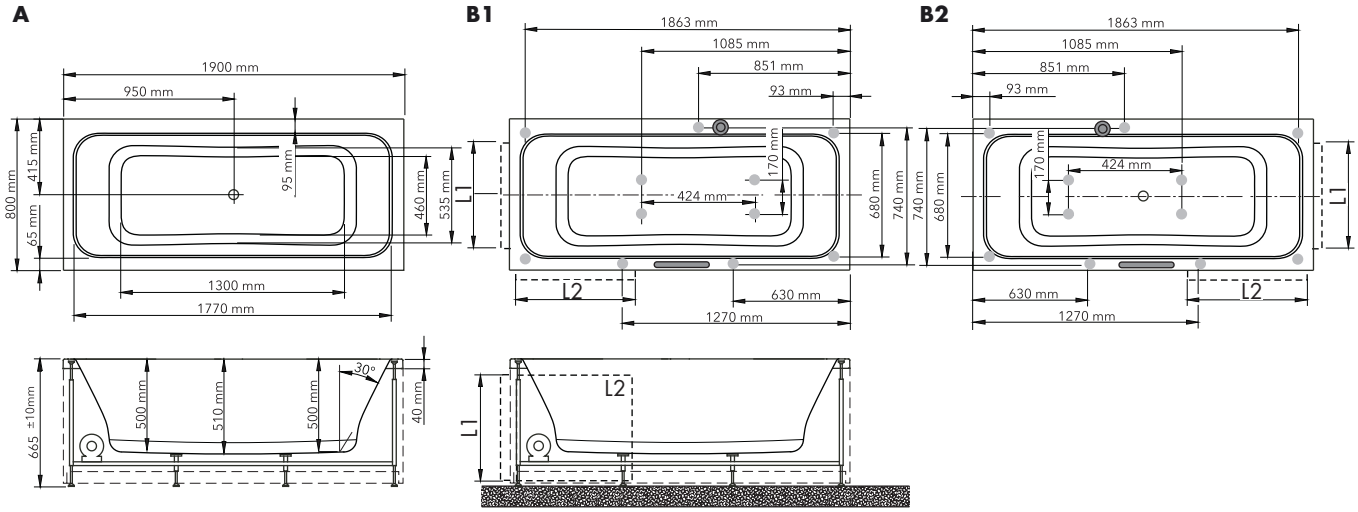
Heizung

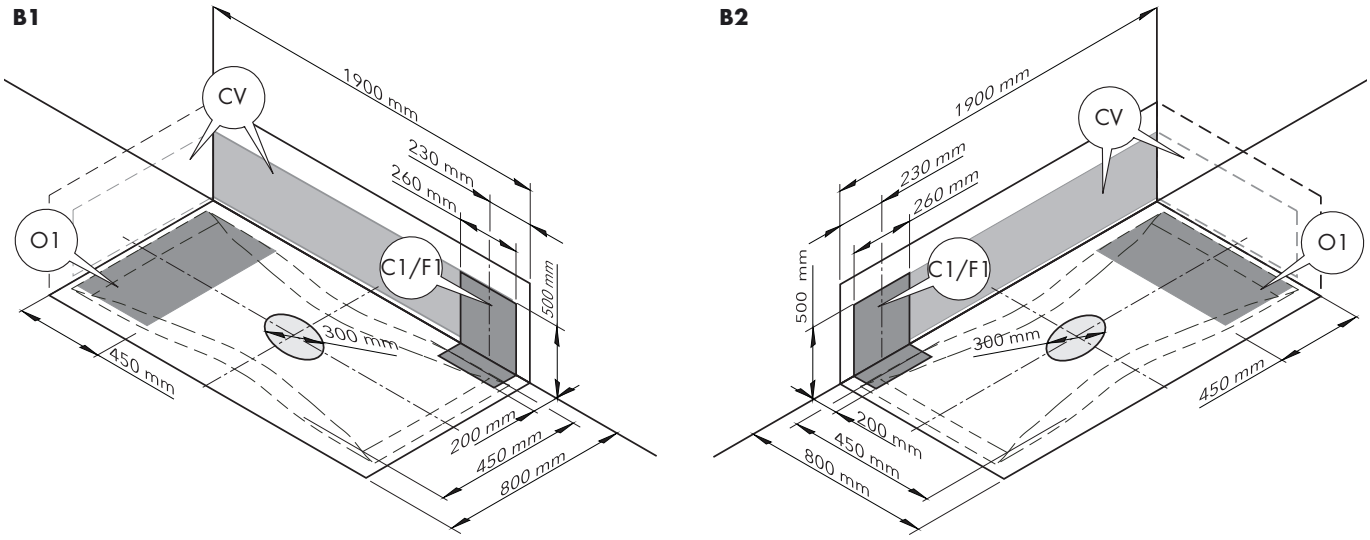
Leistung max.:	-
Schutzart:	-

Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max. 1490W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf





Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	312 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 242 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

Leistung max.:	-
Schutzart:	-

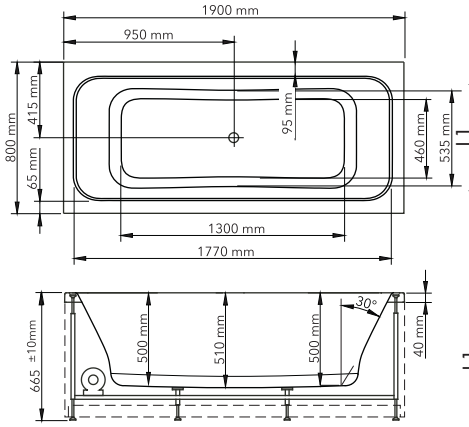
Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W

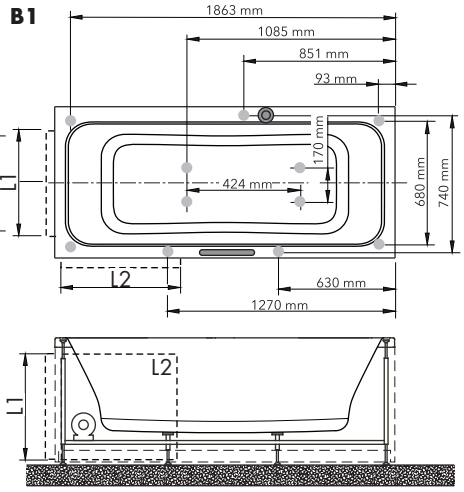
Leistungsaufnahme gesamt: max. 1490W

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

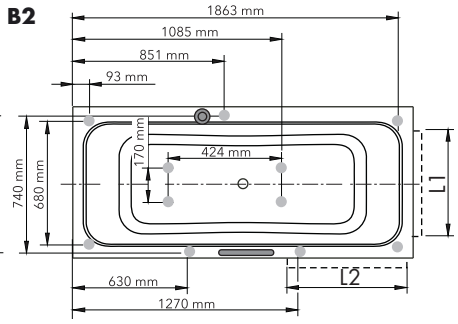
A



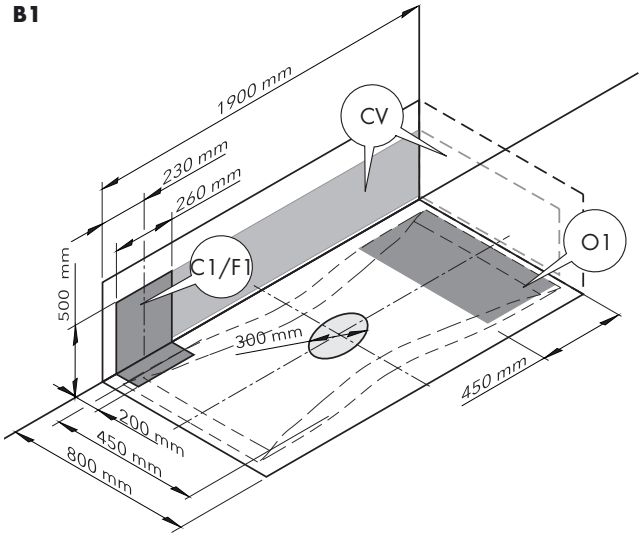
B1



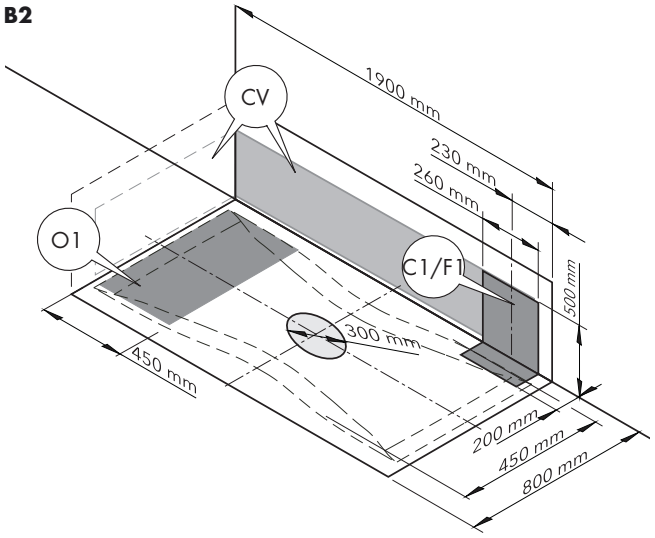
B2



B1



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	315 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 245 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

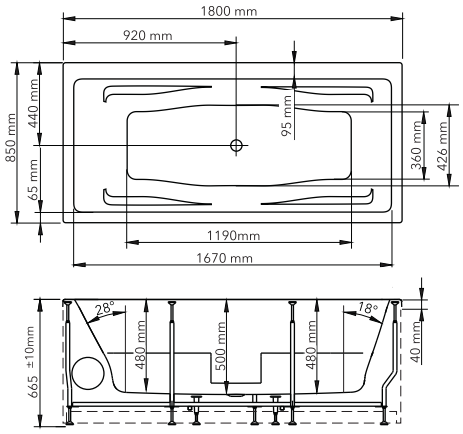
Leistung max.:	-
Schutzart:	-

Unterwasserbeleuchtung SELV

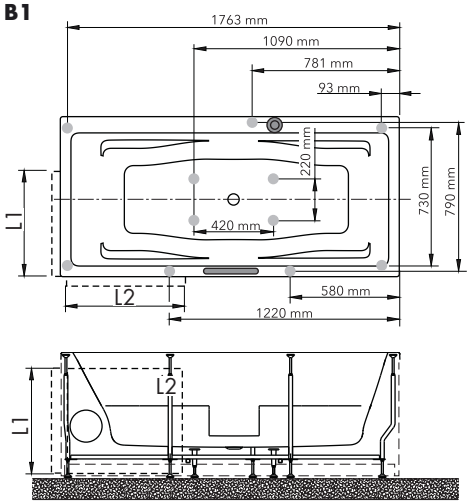
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max. 1490W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

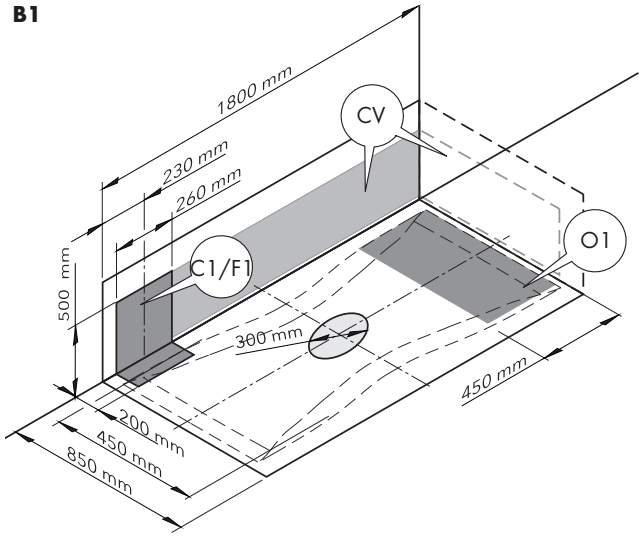
A



B1



B1



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Die Einbauhöhe ändert sich bei Systemen ohne Hydrofunktion (720 -> 680 mm)!

Technische Daten

Wanneninhalt*:	330 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 260 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15 G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15 G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

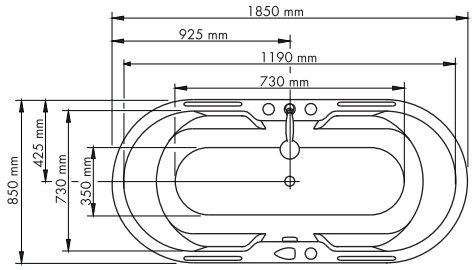
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

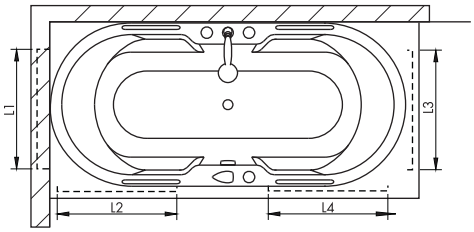
Unterwasserbeleuchtung SELV

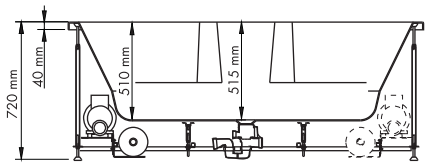
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

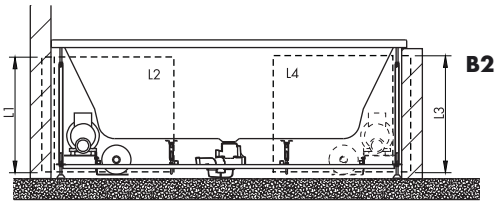
A



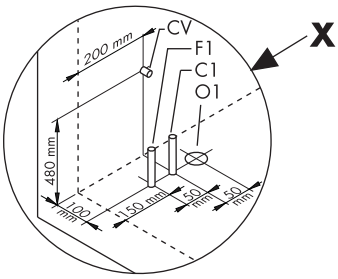




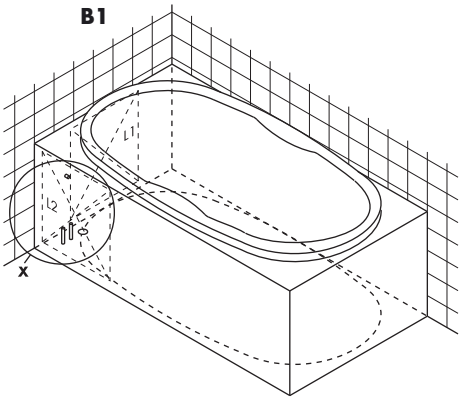
B1



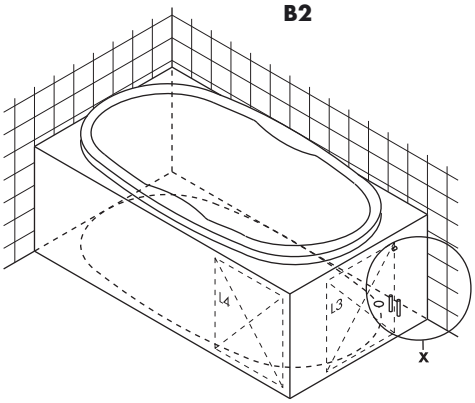
B2



B1



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Die Einbauhöhe ändert sich bei Systemen ohne Hydrofunktion (710 -> 670 mm)!

Technische Daten

Wanneninhalt*:	304 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 234 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

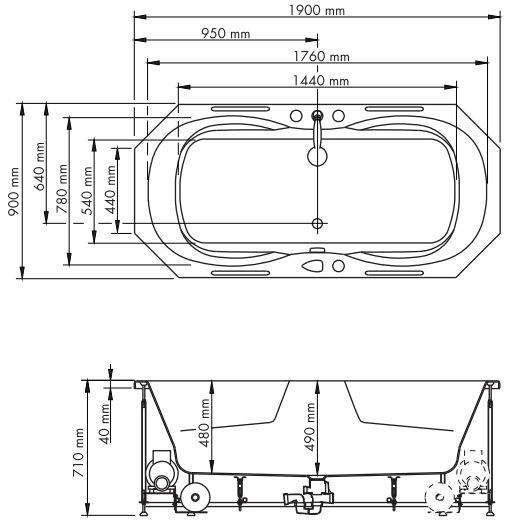
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

Unterwasserbeleuchtung SELV

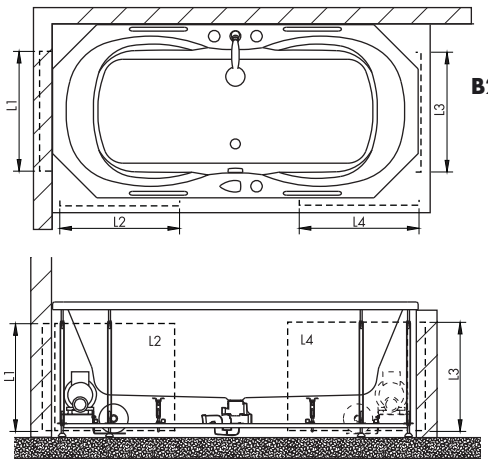
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

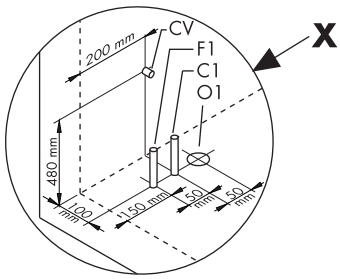
A



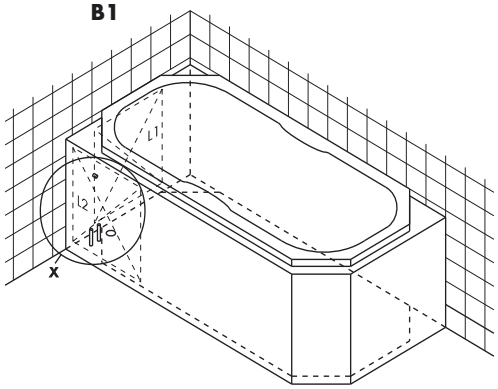
B1



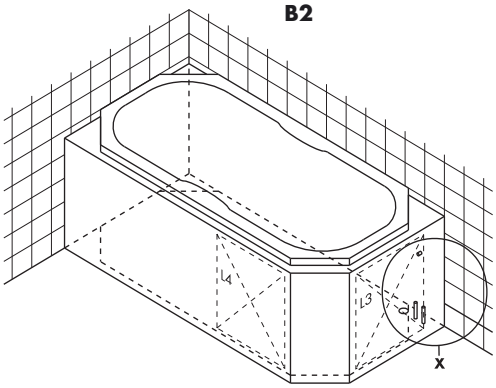
B2



B1



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Die Einbauhöhe ändert sich bei Systemen ohne Hydrofunktion (730 -> 680 mm)!

Technische Daten

Wanneninhalt*:	470 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 400 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15 G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15 G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

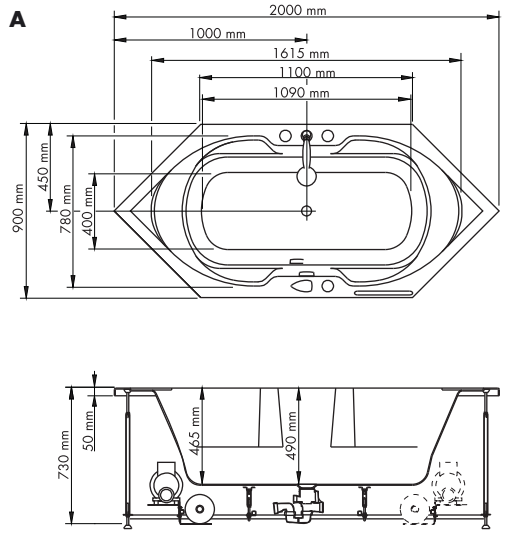
Heizung

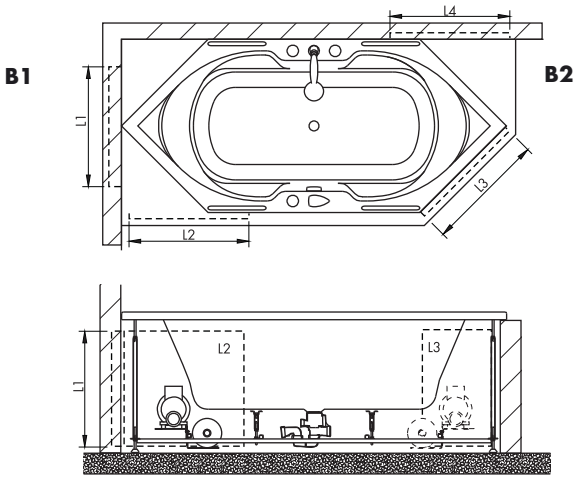
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

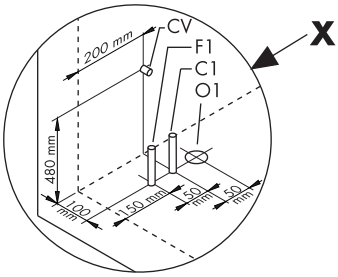
Unterwasserbeleuchtung SELV

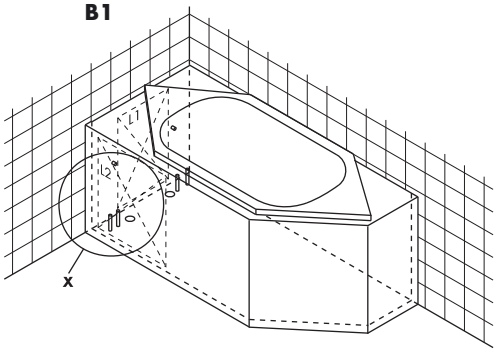
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

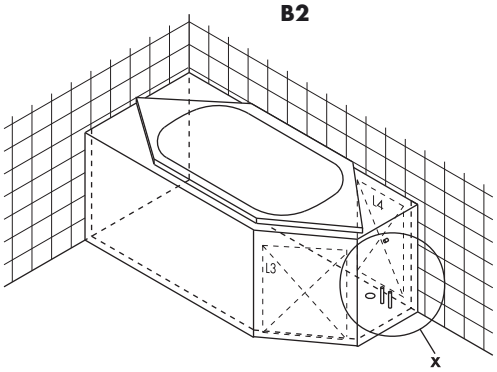
* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf











Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Die Einbauhöhe ändert sich bei Systemen ohne Hydrofunktion (685 -> 645 mm)!

Technische Daten

Wanneninhalt*:	284 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 214 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15 G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15 G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,95 kW
Schutzart:	IPX 5

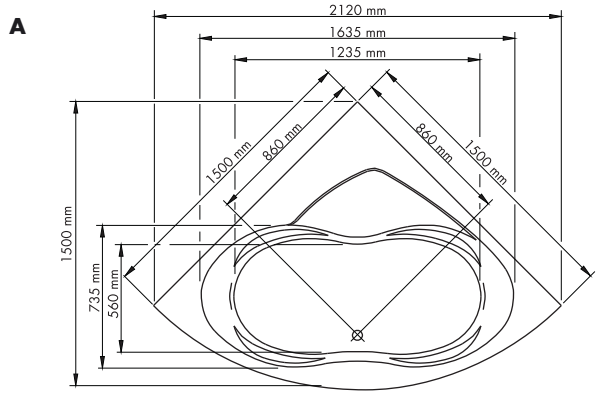
Heizung

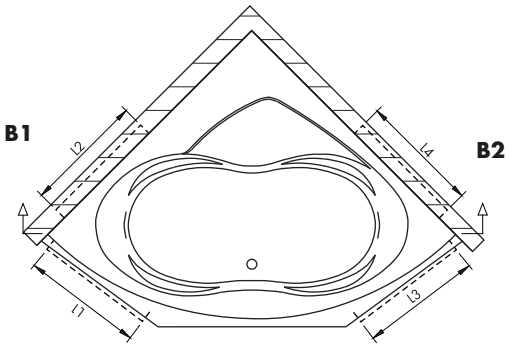
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

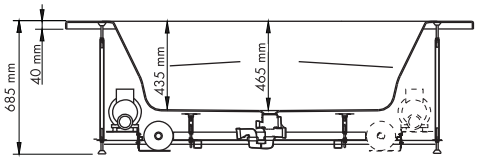
Unterwasserbeleuchtung SELV

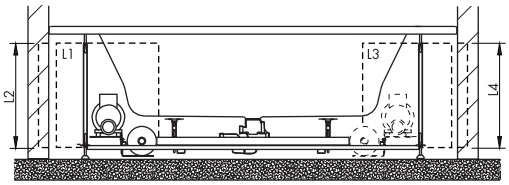
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

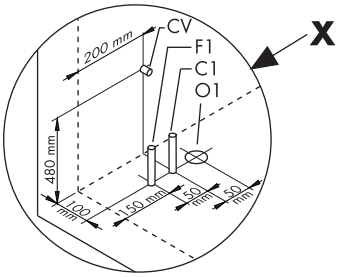
* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

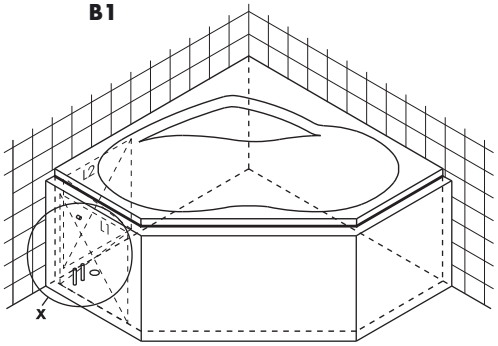


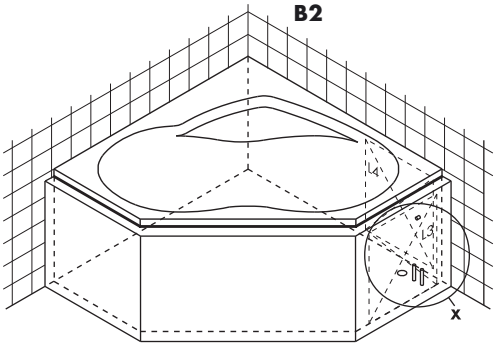












Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Die Einbauhöhe ändert sich bei Systemen ohne Hydrofunktion (675 -> 630 mm)!

Technische Daten

Wanneninhalt*:	284 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 214 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,95 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

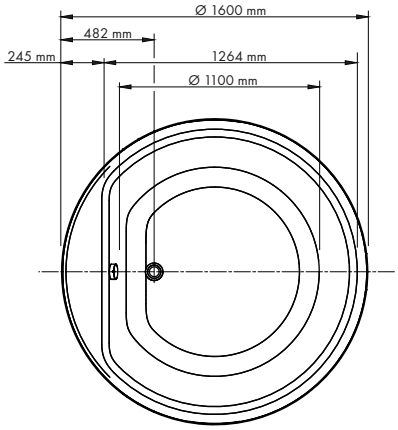
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

Unterwasserbeleuchtung SELV

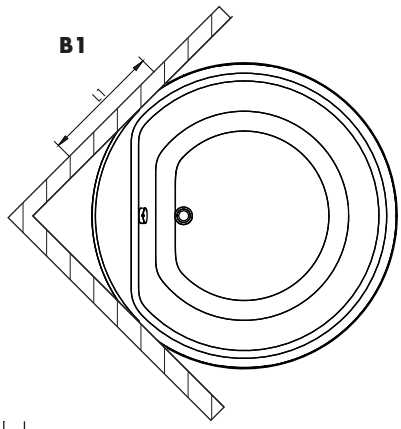
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

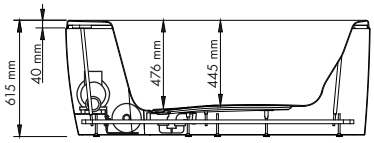
* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

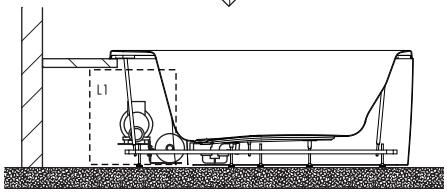
A

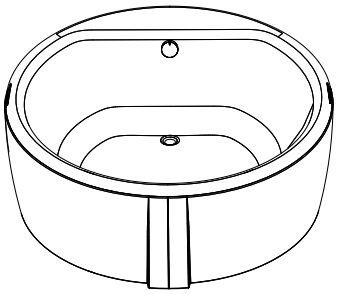


B1

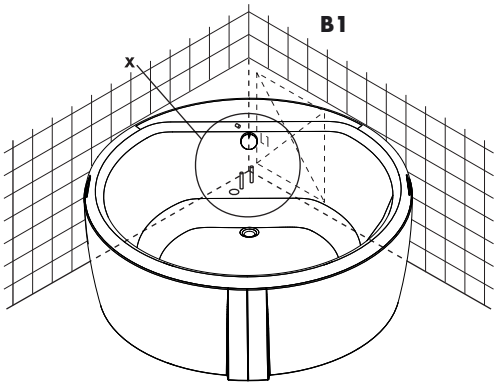


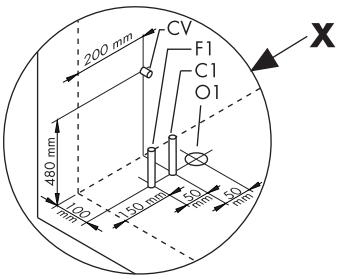






B1





Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Die Einbauhöhe ändert sich bei Systemen ohne Hydrofunktion (675 -> 630 mm)!

Technische Daten

Wanneninhalt*:	284 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 214 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,95 kW
Schutzart:	IPX 5

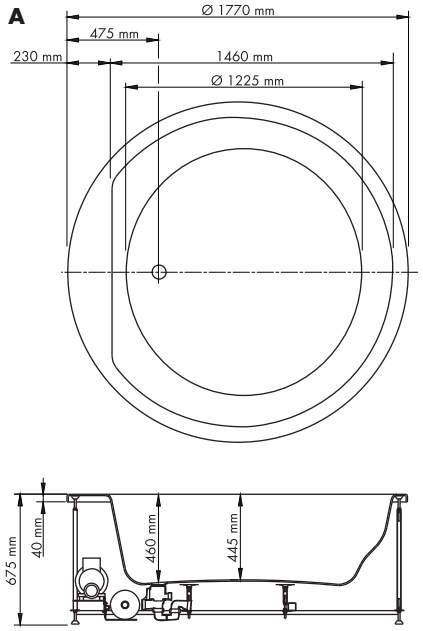
Heizung

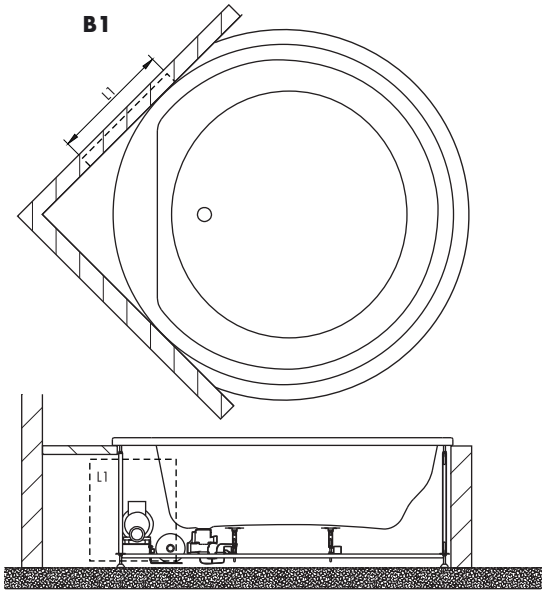
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

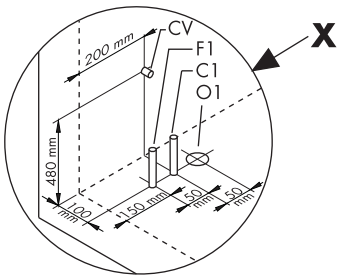
Unterwasserbeleuchtung SELV

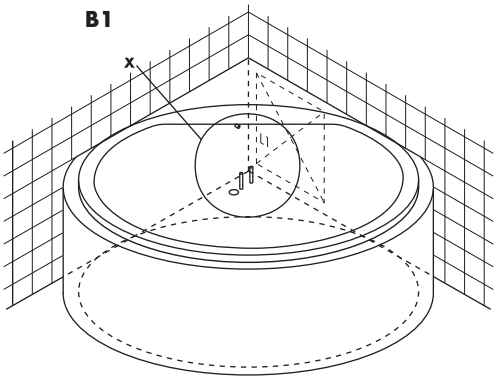
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf









Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	390 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 320 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

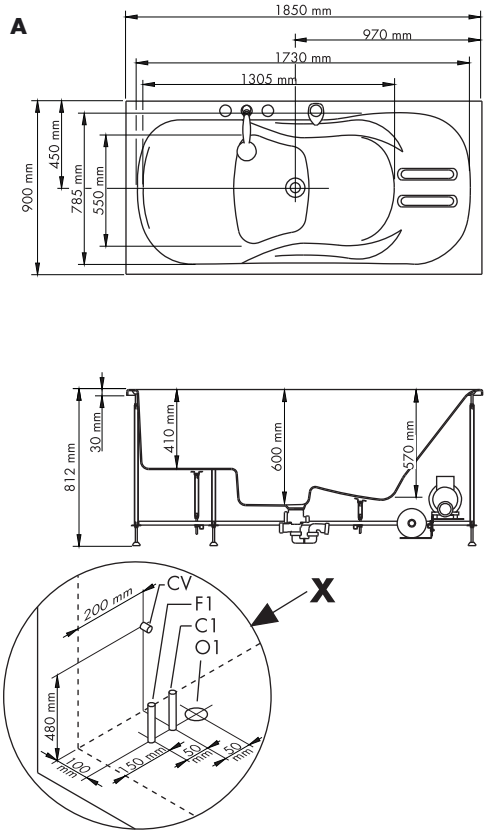
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

Unterwasserbeleuchtung SELV

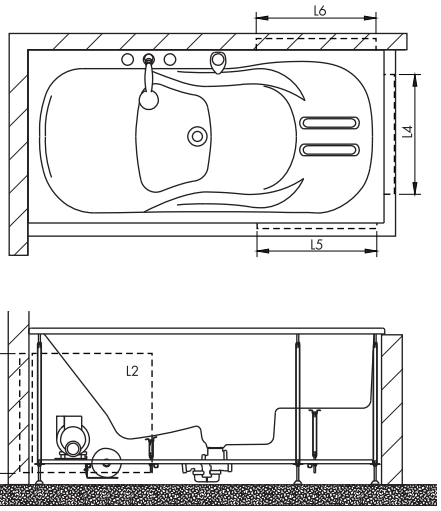
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

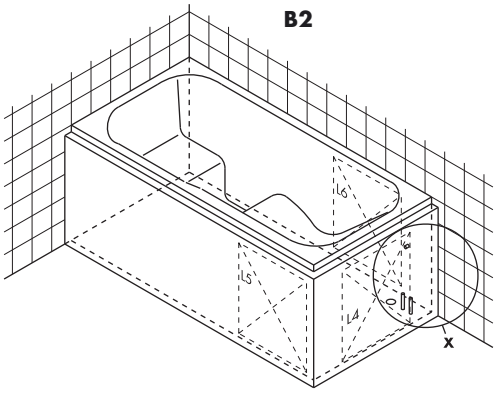
A



B2



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	316 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 246 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

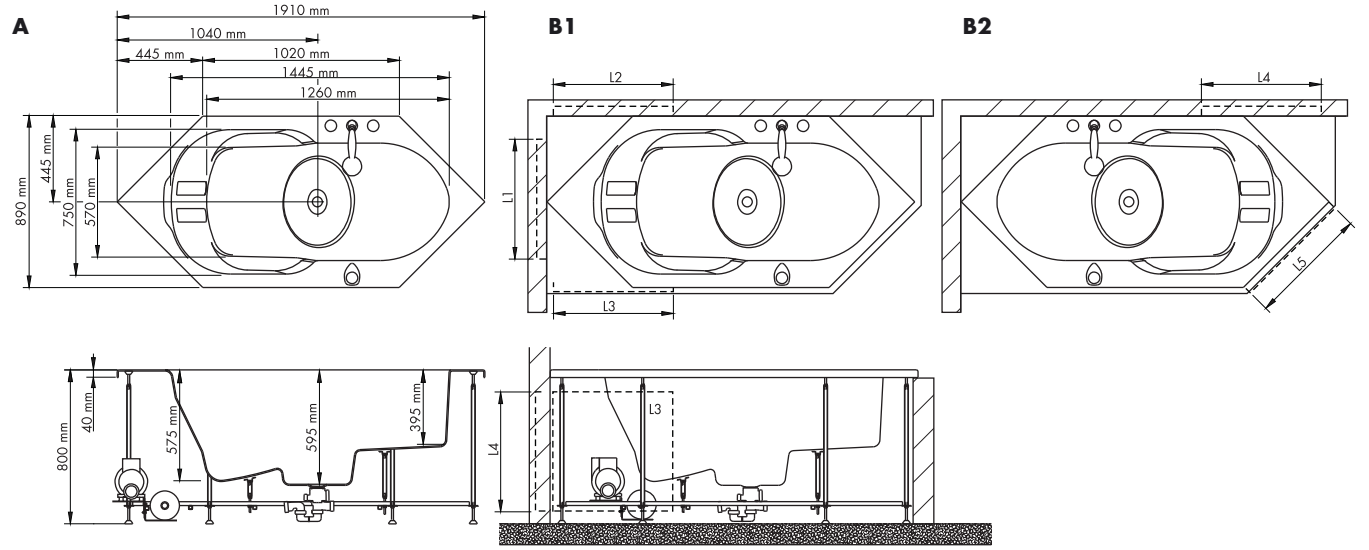
Heizung

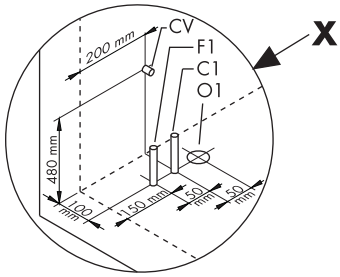
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

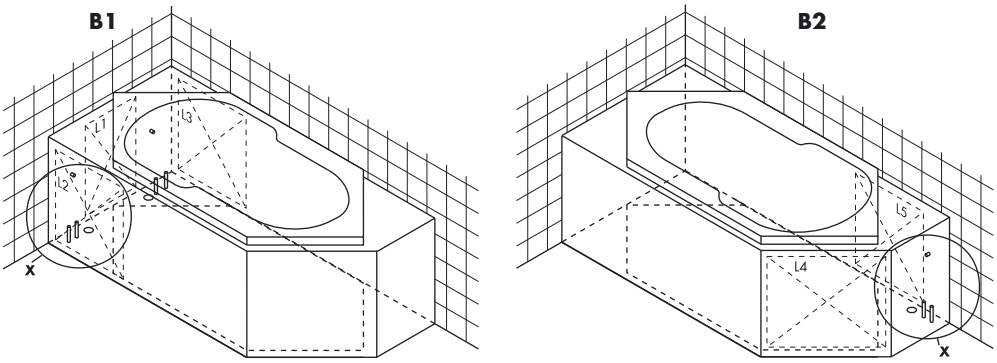
Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf







Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne (rechts)

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	302 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 232 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15, G½-Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15, G½-Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230 V/50 Hz
Schutzart:	IPX5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX5

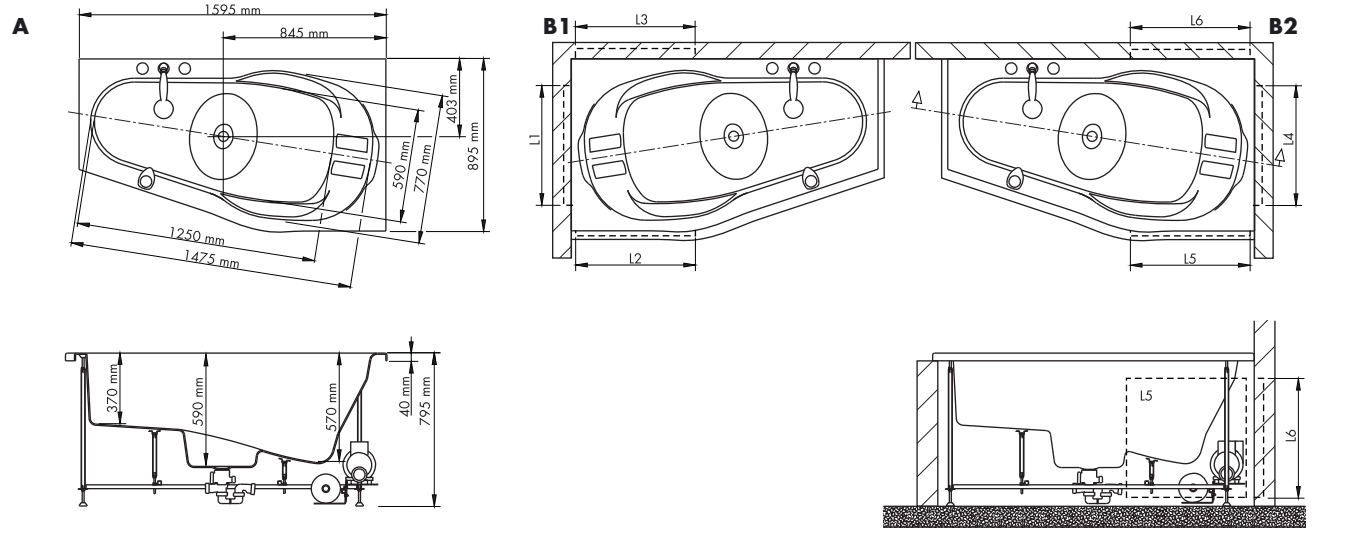
Heizung

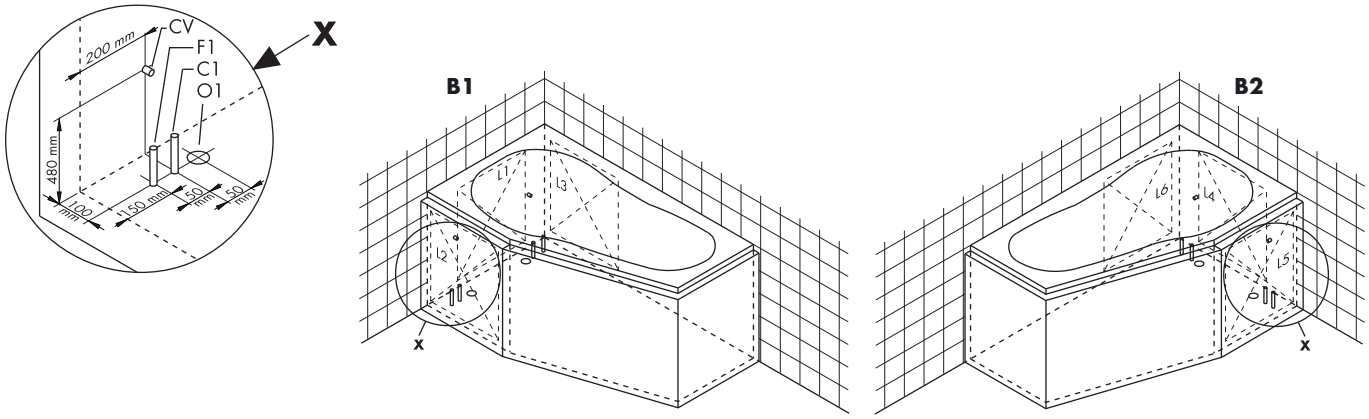
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX5

Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12 V/20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf





Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne (rechts)

B1 Serviceöffnung/Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung/Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600 x 600 mm)

O1 Anschlusspunkt für Wasserablauf DN 50 (Oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüße).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand von der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3 kW: 3-adriges Kabel
Leistung max. > 3 kW: 4-adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	410 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 340 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15, G½-Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15, G½-Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230 V/50 Hz
Schutzart:	IPX5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX5

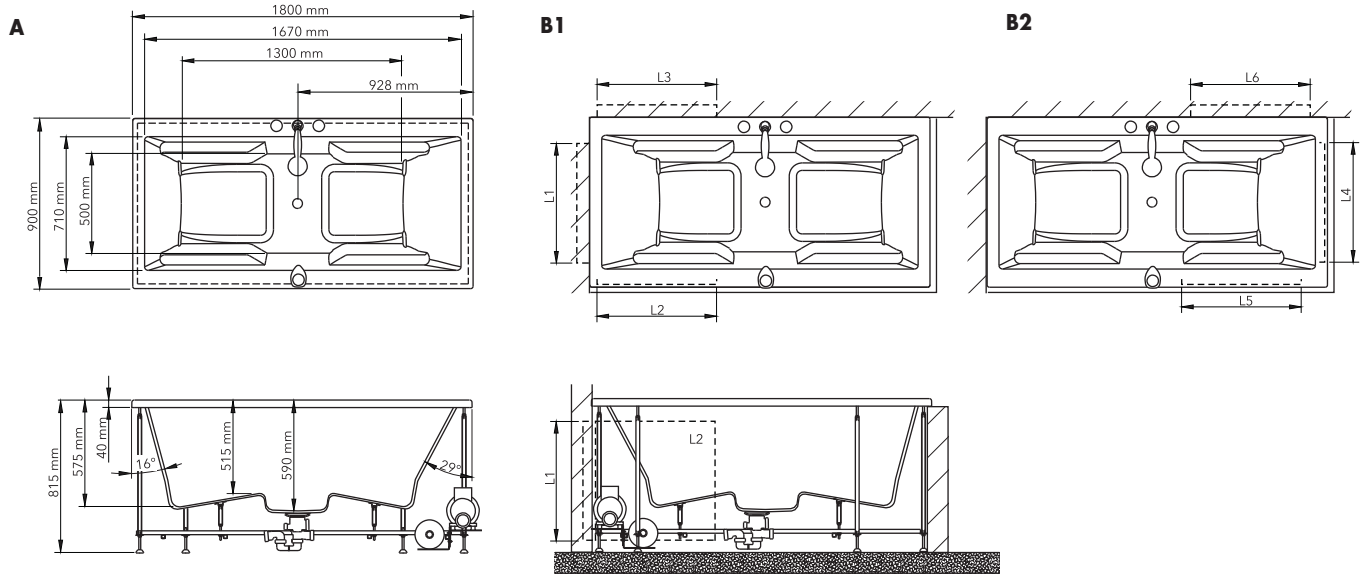
Heizung

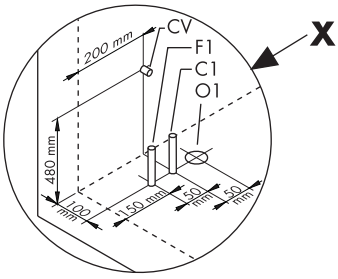
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX5

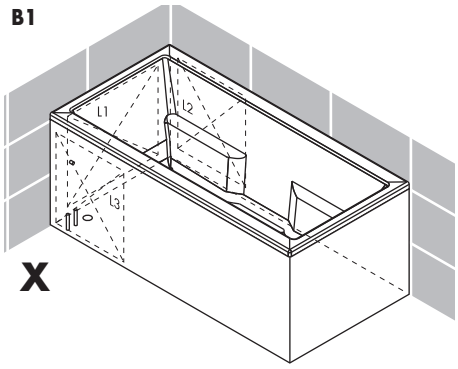
Unterwasserbeleuchtung SELV

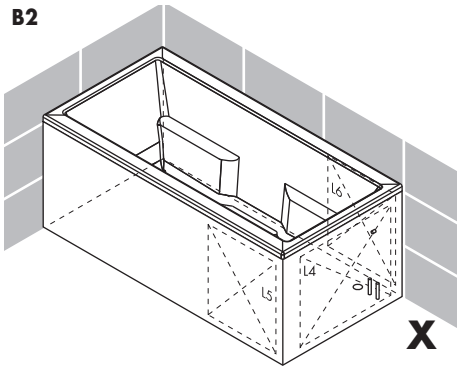
Lampe:	12 V/20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.3680W**

*Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf









Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	390 l
Wanneninhalt + 1 Person (70kg)*:	ca. 320 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

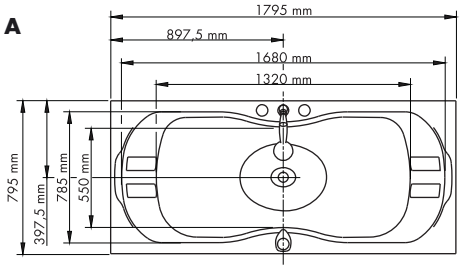
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

Unterwasserbeleuchtung SELV

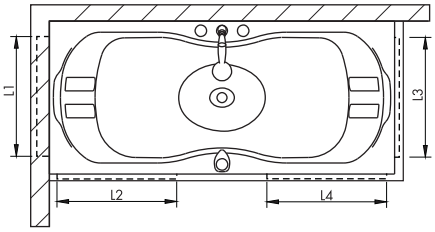
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.2940W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

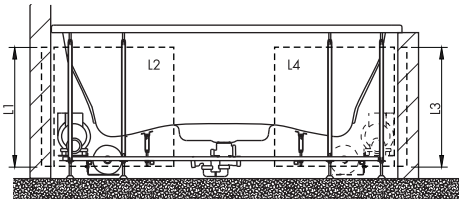
A

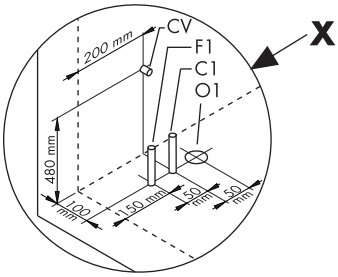


B1

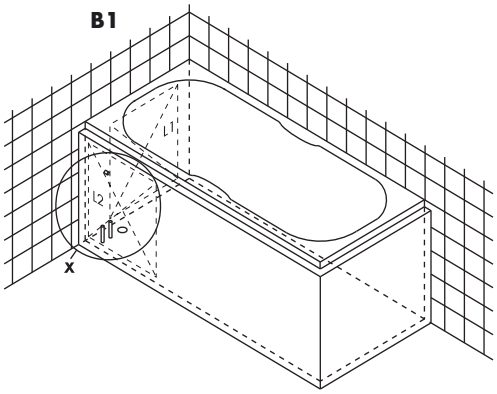


B2

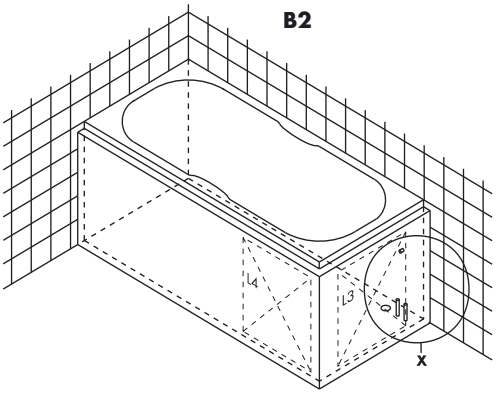




B1



B2



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 3 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	432 l
Wanneninhalt + 1 Person (70kg)*:	ca. 362 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

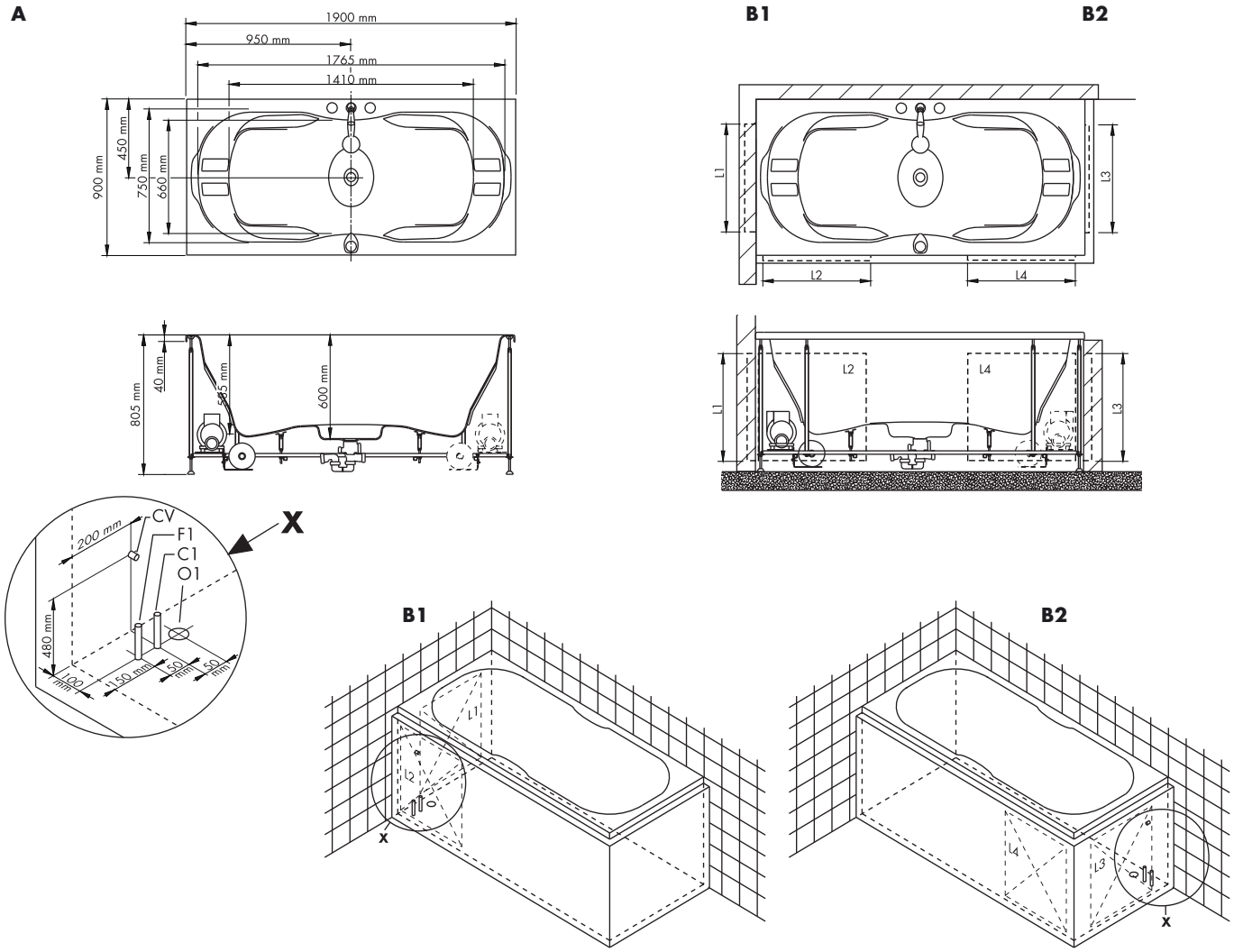
Heizung

Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.3780W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	460 l
Wanneninhalt + 1 Person (70kg)*:	ca. 390 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

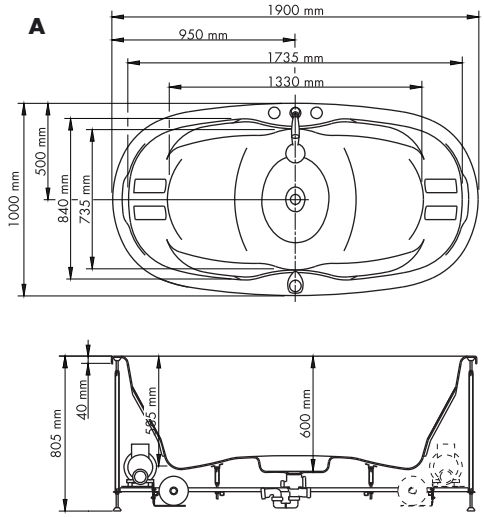
Heizung

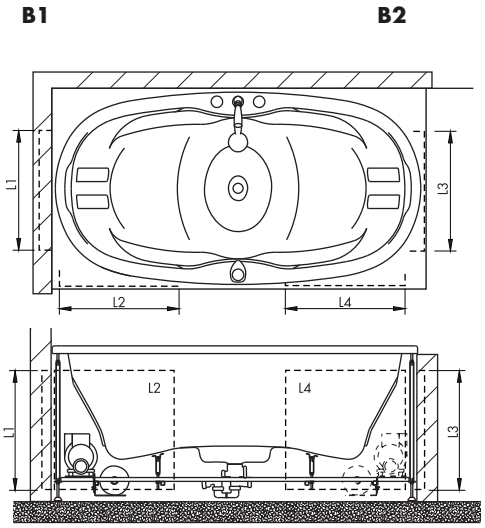
Leistung max.:	1,5 kW
Schutzart:	IPX 5

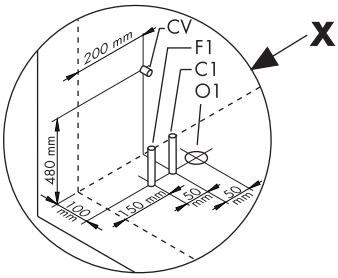
Unterwasserbeleuchtung SELV

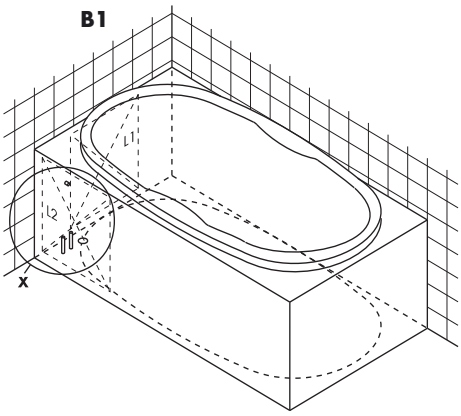
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.3780W**

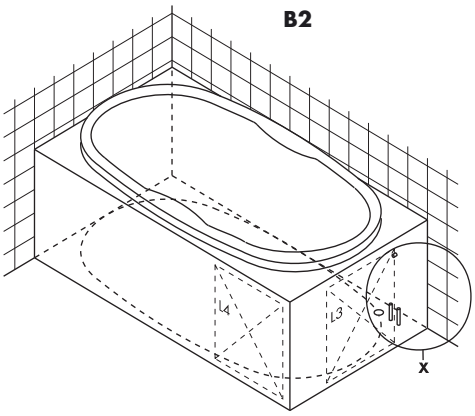
* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf











Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	445 l
Wanneninhalt + 1 Person (70kg)*:	ca. 375 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

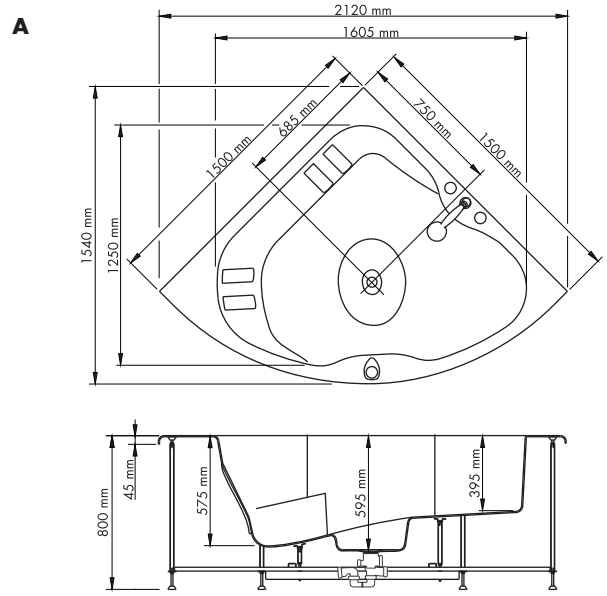
Heizung

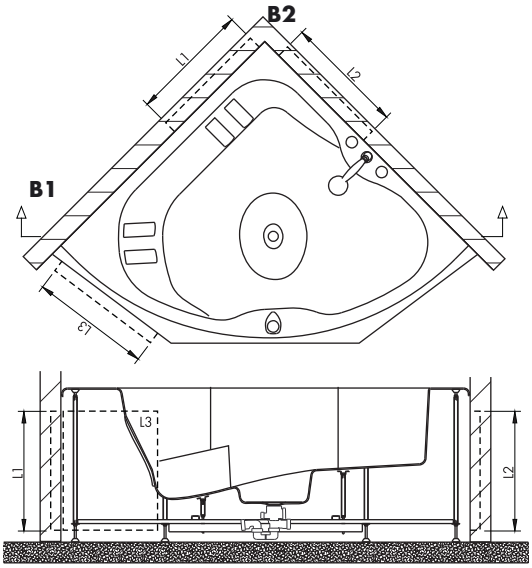
Leistung max.:	3 kW
Schutzart:	IPX 5

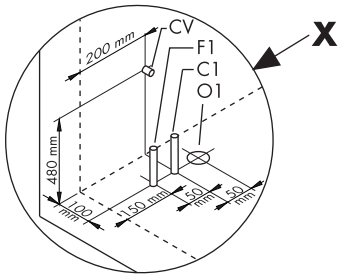
Unterwasserbeleuchtung SELV

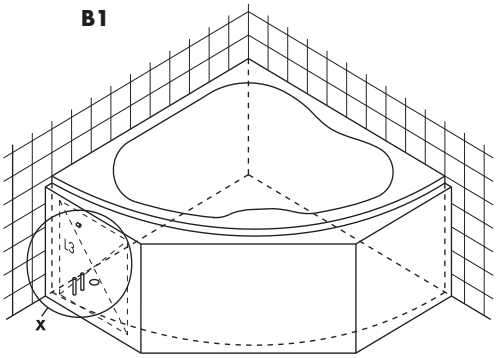
Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.5330W**

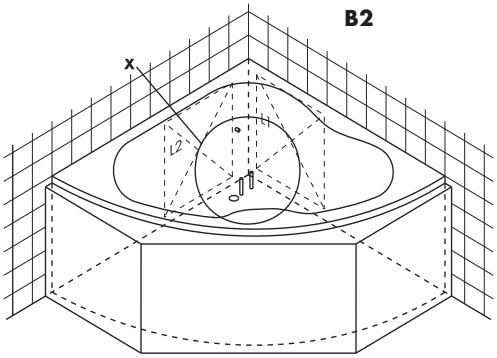
* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf











Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm2

Technische Daten

Wanneninhalt*:	549 l
Wanneninhalt + 1 Person (70kg)*:	ca. 479 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

Heizung

Leistung max.:	3 kW
Schutzart:	IPX 5

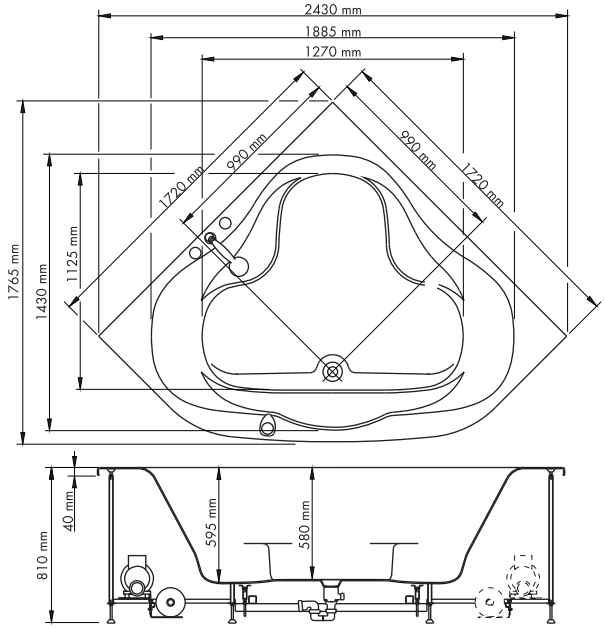
Unterwasserbeleuchtung SELV

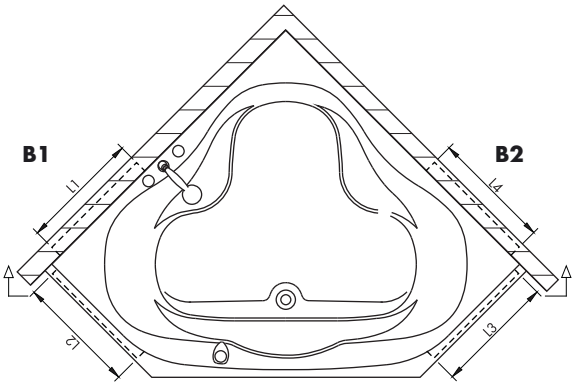
Lampe:	12V / 20 W

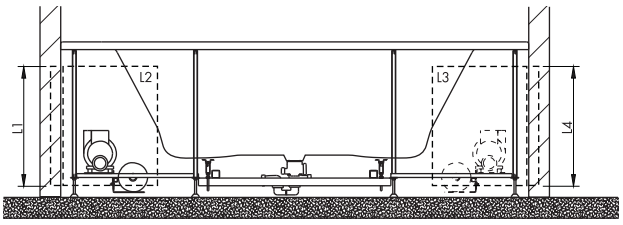
Leistungsaufnahme gesamt: max.5330W

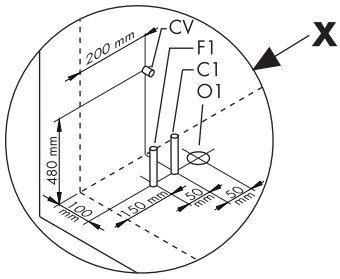
* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

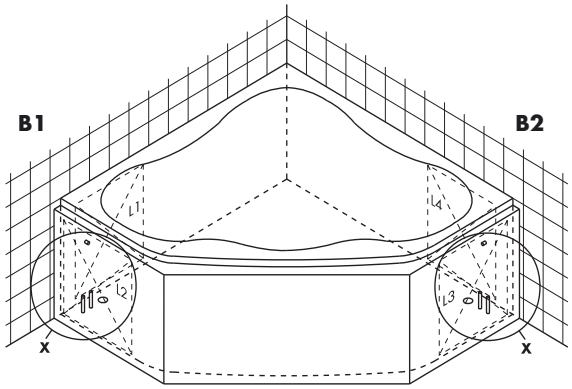
A











Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne

B1 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung / Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600x600mm)

O1 Anschlusspunkt für den in den Boden eingelassenen Wasserablauf DN 50 (oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüsse).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwsser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3kW: 3 adriges Kabel
Leistung max. > 3kW: 4 adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	515 l
Wanneninhalt + 1 Person (70kg)*:	ca. 445 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15
	G½ Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230V/50Hz
Schutzart:	IPX 5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX 5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX 5

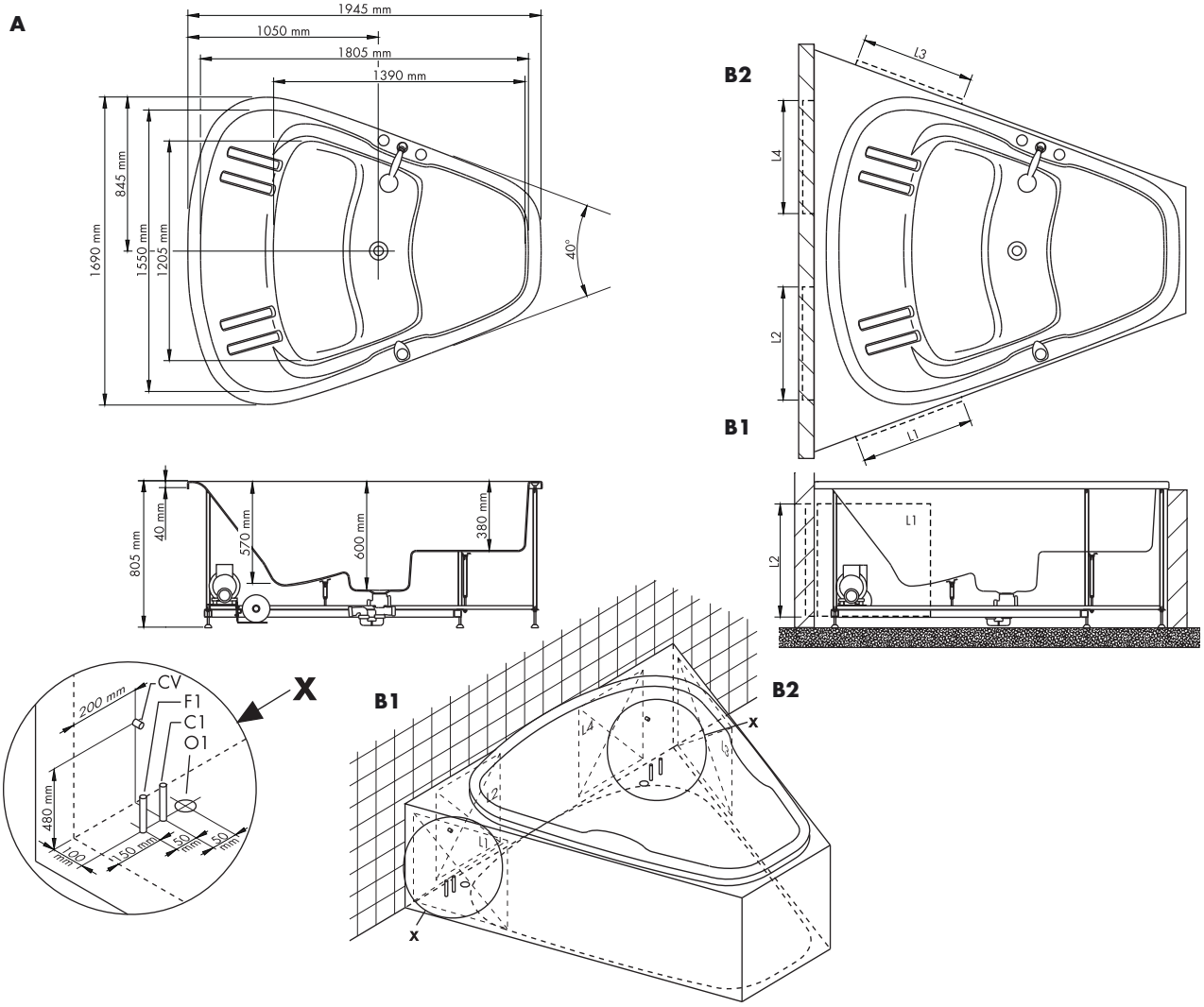
Heizung

Leistung max.:	3 kW
Schutzart:	IPX 5

Unterwasserbeleuchtung SELV

Lampe:	12V / 20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.5330W**

* Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf



Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne (rechts)

B1 Serviceöffnung/Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung/Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600 x 600 mm)

O1 Anschlusspunkt für Wasserablauf DN 50 (Oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüße).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand von der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3 kW: 3-adriges Kabel
Leistung max. > 3 kW: 4-adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	445 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 375 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15, G½-Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15, G½-Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230 V/50 Hz
Schutzart:	IPX5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX5

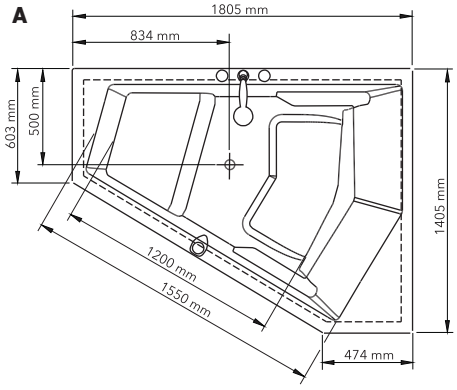
Heizung

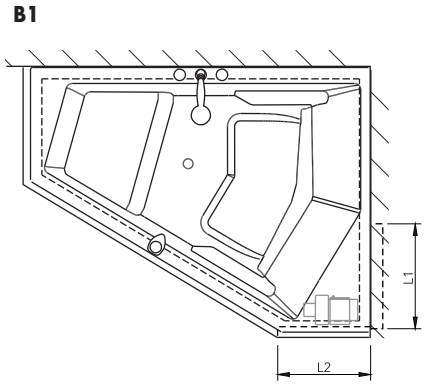
Leistung max.:	3 kW
Schutzart:	IPX5

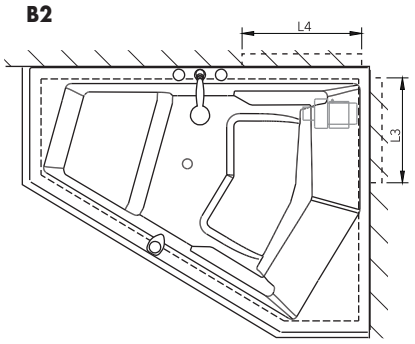
Unterwasserbeleuchtung SELV

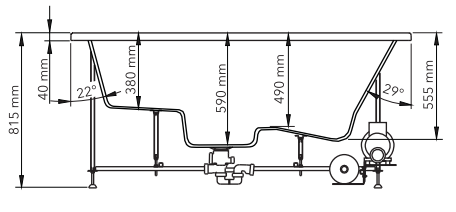
Lampe:	12 V/20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.5330W**

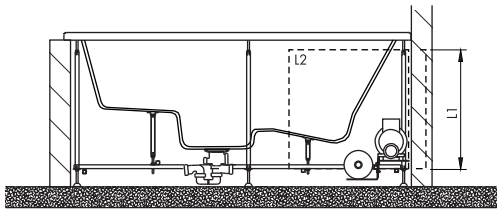
*Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

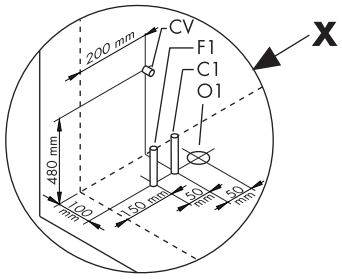


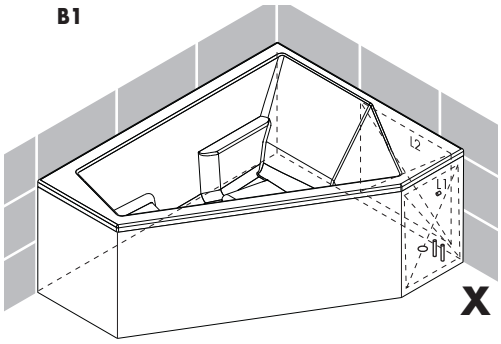


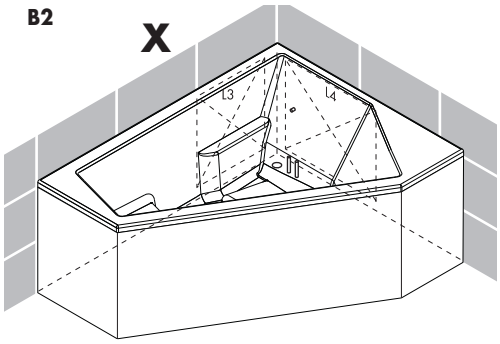












Deutsch

Legende

A Abmessung Wanne (rechts)

B1 Serviceöffnung/Anschlusspunkt Wanne links

B2 Serviceöffnung/Anschlusspunkt Wanne rechts

L1,2,3... Serviceöffnung (Abmessung 600 x 600 mm)

O1 Anschlusspunkt für Wasserablauf DN 50 (Oberkante Anschlussmuffe bündig Standfläche Wannenfüße).

C1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Warmwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

F1 Anschlusspunkt für den Ausgang der Kaltwasser-Rohrleitung DN 15 aus dem Wasserleitungsnetz der Wohnung für den Fall, dass eine Wannenrandarmatur verwendet wird.

CV Anschlusspunkt für den Ausgang an der Wand von der elektrischen Zuleitung* und des Potentialausgleichsanschlusses**.

* Leistung max. ≤ 3 kW: 3-adriges Kabel
Leistung max. > 3 kW: 4-adriges Kabel

** Querschnitt von mindestens 4 mm²

Technische Daten

Wanneninhalt*:	445 l
Wanneninhalt + 1 Person (70 kg)*:	ca. 375 l
Kaltwasseranschluss:	DN 15, G½-Außengewinde
Warmwasseranschluss:	DN 15, G½-Außengewinde
Ablauf:	DN 50
Steuerung:	230 V/50 Hz
Schutzart:	IPX5

Gebläse

Leistung max.:	1,1 kW
Schutzart:	IPX5

Pumpe

Leistung max.:	0,8 kW
Schutzart:	IPX5

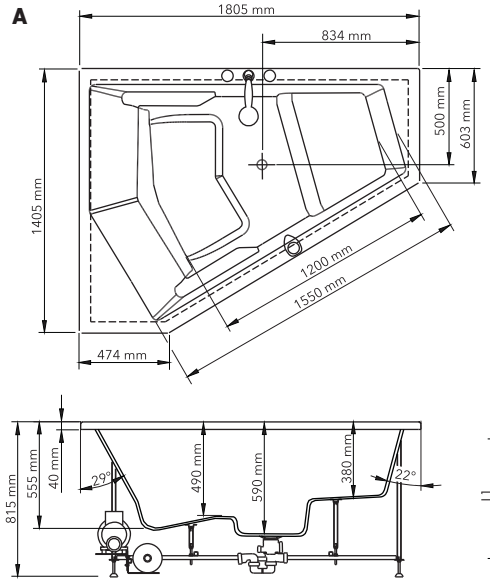
Heizung

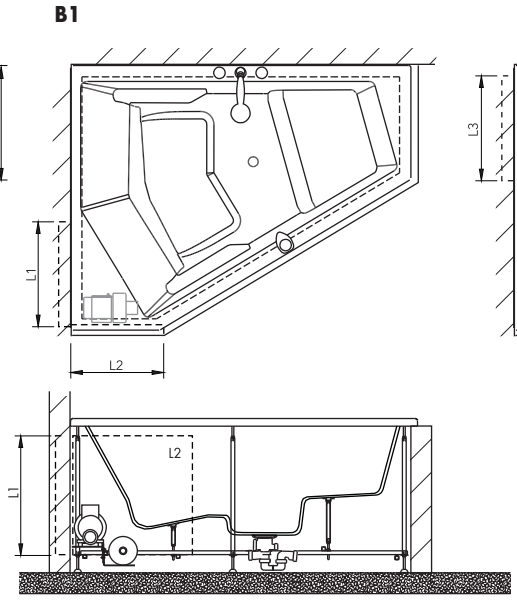
Leistung max.:	3 kW
Schutzart:	IPX5

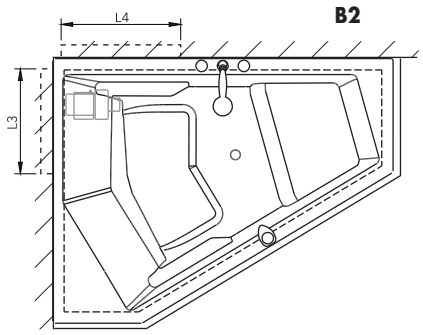
Unterwasserbeleuchtung SELV

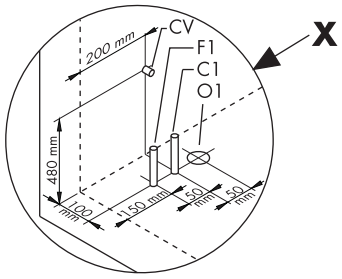
Lampe:	12 V/20 W
Leistungsaufnahme gesamt:	**max.5330W**

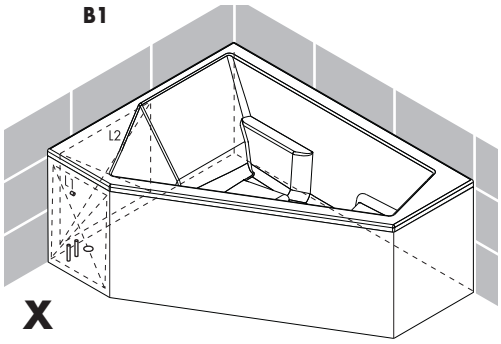
*Wanneninhalt bei einer Füllmenge bis zum Überlauf

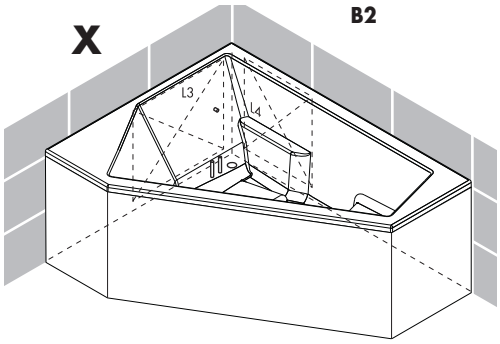












Deutsch

Spa:
1 Luftdüsen
2 Gebläse
6 Mini Poolmaster
7 Ab-/Überlaufkombination (Flexaplus)
Option
7 Wannenein-/Ab-/Überlaufkombination (Exafill)
10 Lampe
11 Wannenrandarmatur
12 Kopfstütze
13 Handgriff
17 EasyWhirl (Spa)

Hydro:
3 Wasserdüsen
4 Pumpe
6 Mini Poolmaster
7 Ab-/Überlaufkombination (Flexaplus)
Option
3 zusätzliche Wasserdüsen
7 Wannenein-/Ab-/Überlaufkombination (Exafill)
10 Lampe
11 Wannenrandarmatur
12 Kopfstütze
13 Handgriff
14 Aircontrol
18 EasyWhirl (Hydro)

Combi Comfort:
1 Luftdüsen
2 Gebläse
3 Wasserdüsen
4 Pumpe
6 Mini Poolmaster
7 Ab-/Überlaufkombination (Flexaplus)
Option
3 zusätzliche Wasserdüsen
7 Wannenein-/Ab-/Überlaufkombination (Exafill)
10 Lampe
11 Wannenrandarmatur
12 Kopfstütze
13 Handgriff
14 Aircontrol
17 EasyWhirl (Spa)
18 EasyWhirl (Hydro)

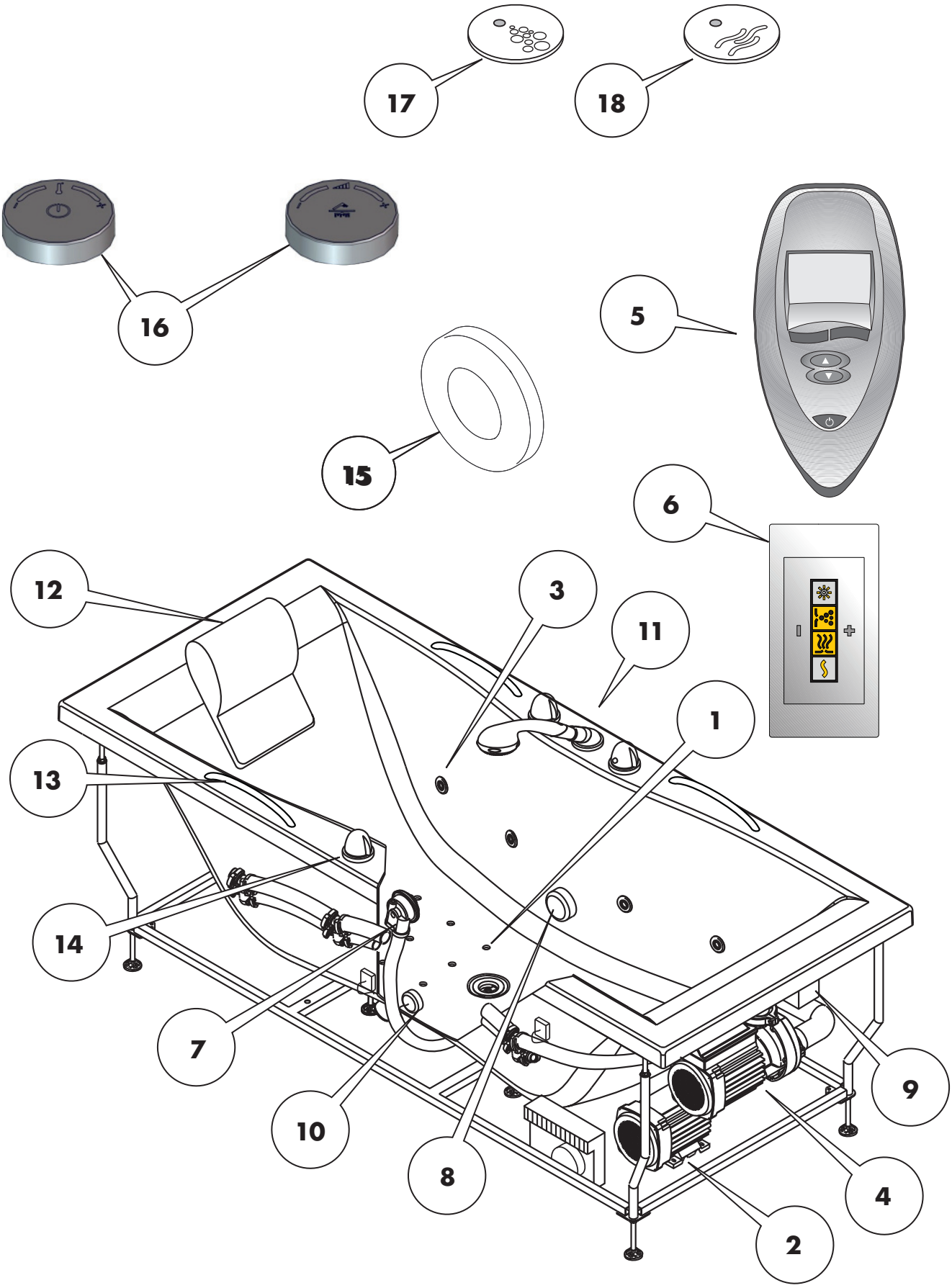
Combi DeLuxe:
1 Luftdüsen
2 Gebläse
3 Wasserdüsen
4 Pumpe
5 Poolmaster
7 Ab-/Überlaufkombination (Flexaplus)
Whirlzonen (nicht abgebildet)
Option
3 zusätzliche Wasserdüsen
7 Wannenein-/Ab-/Überlaufkombination (Exafill)
9 Heizung 1,5 kW / Heizung 3 kW
10 Lampe
11 Wannenrandarmatur
12 Kopfstütze
13 Handgriff

Double DeLuxe:
1 Luftdüsen
2 Gebläse
3 Wasserdüsen
4 Pumpe
5 Poolmaster
7 Ab-/Überlaufkombination (Flexaplus)
Whirlzonen (nicht abgebildet)
Option
3 zusätzliche Wasserdüsen
7 Wannenein-/Ab-/Überlaufkombination (Exafill)
9 Heizung 1,5 kW / Heizung 3 kW
10 Lampe
11 Wannenrandarmatur
12 Kopfstütze
13 Handgriff

Combi Superior:
1 Luftdüsen
2 Gebläse
3 Wasserdüsen
4 Pumpe
5 Poolmaster
7 Ab-/Überlaufkombination (Flexaplus)
Whirlzonen (nicht abgebildet)
SuperWhirl (nicht abgebildet)
8 Farblicht
Option
3 zusätzliche Wasserdüsen
7 Wannenein-/Ab-/Überlaufkombination (Exafill)
9 Heizung 1,5kW / Heizung 3kW
10 Lampe
11 Wannenrandarmatur
12 Kopfstütze
13 Handgriff
15 LED Licht
16 Easyfill

Double Superior:
1 Luftdüsen
2 Gebläse
3 Wasserdüsen
4 Pumpe
5 Poolmaster
7 Ab-/Überlaufkombination (Flexaplus)
Whirlzonen (nicht abgebildet)
SuperWhirl (nicht abgebildet)
8 Farblicht
Option
3 zusätzliche Wasserdüsen
7 Wannenein-/Ab-/Überlaufkombination (Exafill)
9 Heizung 1,5kW / Heizung 3kW
10 Lampe
11 Wannenrandarmatur
12 Kopfstütze
13 Handgriff
15 LED Licht
16 Easyfill

Deutsch



Deutsch

Hinweis:

Vor der Montage Produkt auf Transportschäden untersuchen!
Nach Einbau des Produkts werden keine Transportschäden oder Oberflächenreklamationen mehr anerkannt!

Vor dem Einbau bitte prüfen:

1. Die Tragfähigkeit des Fußbodens muss einer Belastung von 300 kg/m² entsprechen.
2. Der Fußboden muss ausreichend nivelliert sein, d. h. der Fußboden muss waagerecht und eben sein.
3. Vor dem anschließen der Wasserzuleitungen müssen diese nach DIN fachgerecht durchgespült werden.
4. Es müssen Serviceöffnungen (min. 600 x 600 mm) vorgesehen werden. Von diesen Öffnungen müssen alle technischen Geräte wie Gebläse, Pumpe, Ventile, Anschlusskasten, weitere Anschlüsse und die Wasserzuleitung erreichbar bzw. auswechselbar sein. Ideal sind abnehmbare Seitenwände eines Verkleidungssystems, nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrem Cleopatra Fachhändler.
5. Ein Lüftungsgitter (nur Whirlpools mit Luftsystem) von min. 150 cm² ist zwingend notwendig. Dieses kann beispielsweise auch im beheizten Nebenraum vorgesehen werden. Wird ein Whirlpoolverkleidungssystem verwendet, so kann eine ausreichende Belüftung auch ohne separates Lüftungsgitter erreicht werden.

Gefahr!

Allgemein:

- Während Reinigungs- und Wartungsarbeiten muss der Hauptschalter auf "0" gestellt sein.
- Wartungs- und Einstellarbeiten dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Nach Wartungsarbeiten müssen die Serviceabdeckungen ordnungsgemäß montiert werden.
- Bestehende Sicherheitsvorkehrungen und Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

Hinweis:

Der Whirlpool darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Nur Originalersatzteile verwenden.

Hinweis:

Exafill

Achtung! Nach DIN EN 12764 muss eine geeignete Sicherheitsvorrichtung gegen Rückfluss bauseits installiert werden. Dies muss mindestens, nach EN 1717 eine Sicherungskombination HD oder nach DIN 1988 ein Rohrunterbrecher A1 in der jeweils richtigen Montagehöhe sein.

Wird die Option Wannenrand-Thermostat nicht in Anspruch genommen, erfolgt firmenseitig die Abdichtung der Wanneneinlauffunktion.

ACHTUNG!

Kein essigsäurehaltiges Silikon verwenden.
Durch den Gebrauch von essigsäurehaltigem Silikon könnten die Acryl- bzw. Metallteile des Whrilpools beschädigt werden.
Für das Verfugen zwischen den Elementen empfehlen wir die Verwendung von pilzhemmendem Sanitärsilikon. Dennoch kann es unter Umständen zu Verfärbungen des Silikondichtstoffes kommen. Falls durch Reinigung der Fugen die Verfärbung nicht zu entfernen ist, müssen die Silikonfugen ausgetauscht werden. Silikonfugen sind Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Die Wanne vor Inbetriebnahme oder Test der Whirlfunktionen gründlich mit der Handbrause ausspülen!

Dichtheitsprüfung und Inbetriebnahmeprüfung gemäß EN 12764 durchführen und dokumentieren

Optionales Zubehör
Haltegriffe #21940XXX für den sicheren Einstieg in den Whirlpool

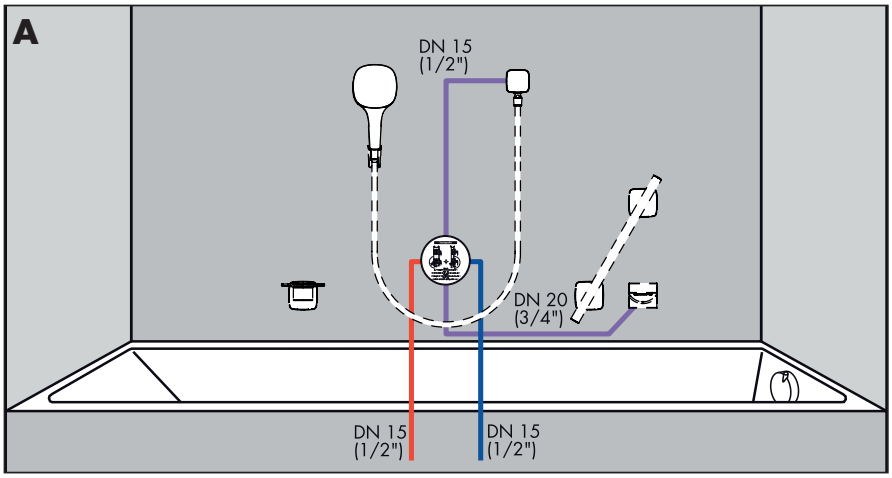
Deutsch

Hinweis:

Eigensicherheit des Whirlpools nach EN 1717 / EN 61770

Montagebeispiel Abb. A

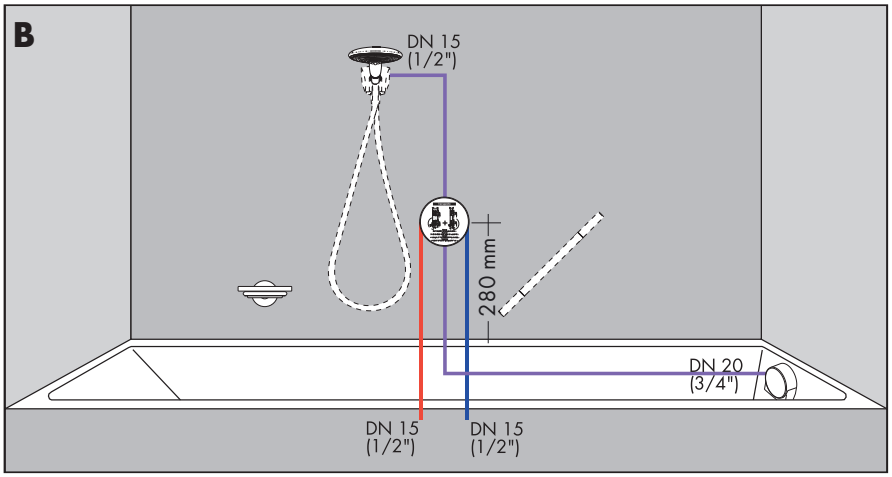
- Eigensicherheit durch freien Auslauf über extern zu installierenden Wanneneinlauf über dem Wannenrand
- Eigensicherheit Handbrause durch Rückflussverhinderer in Wandanschlussbogen



Montagebeispiel Abb. B

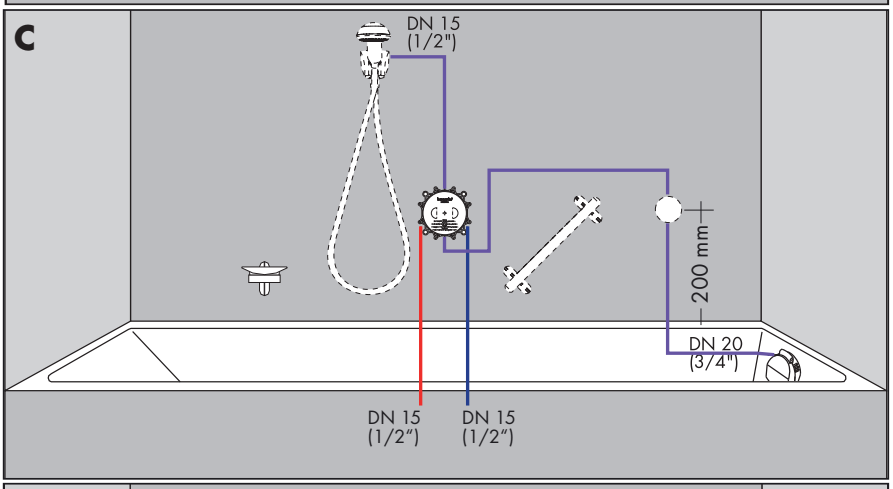
- Eigensicherheit durch iBox Universal + Einhebelmischer Farbset mit integrierter Sicherungskombinbation*
- Montagehöhe mind. 280 mm Mitte iBox universal bis Oberkante Wannenrand

* Sicherungskombination = 1 Rückflussverhinderer + 1 Durchgangsrohrbelüfter in Reihe (in Fließrichtung); Rückflussverhinderer sichert zudem die Handbrause ab



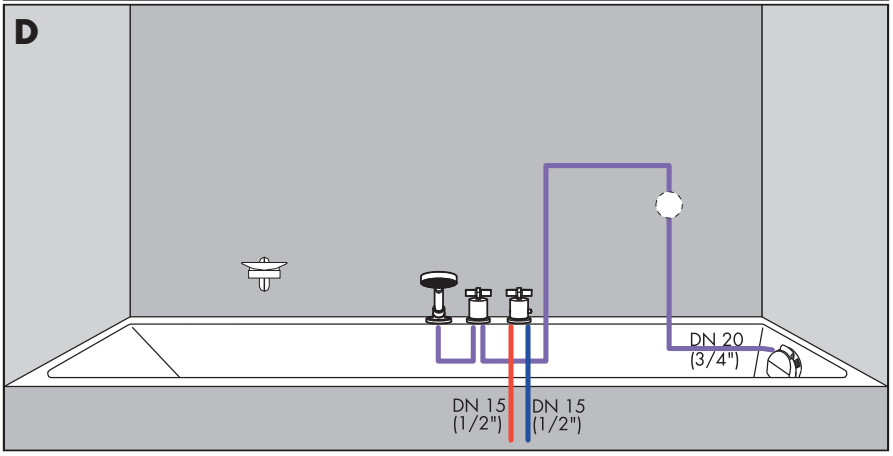
Montagebeispiel Abb. C

- Eigensicherheit iBox Universal + Thermostat oder Einhebelmischer Farbset durch einen externen Rohrunterbrecher
- Montagehöhe min. 200 mm Unterkante Lufteintrittsöffnungen des Rohrunterbrechers bis Oberkante Wannenrand
- Eigensicherheit Handbrause durch Rückflussverhinderer in Wandanschlussbogen



Montagebeispiel Abb. D

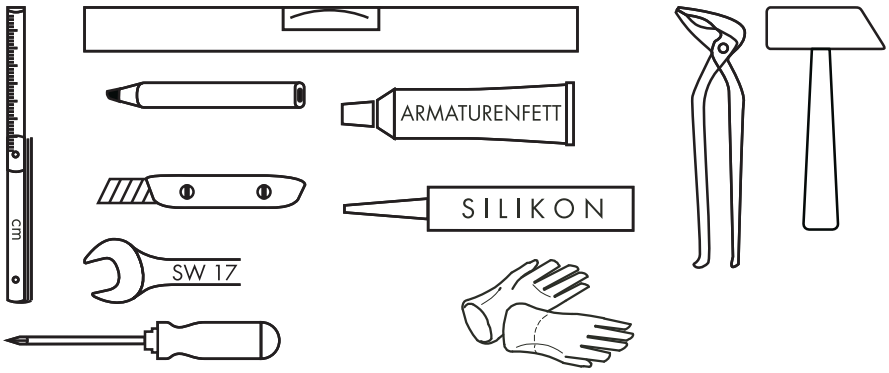
- Eigensicherheit Wannenrand Thermostat in Kombination mit Exafill durch einen externen Rohrunterbrecher
- Montagehöhe min. 200 mm Unterkante Lufteintrittsöffnungen des Rohrunterbrechers bis Oberkante Wannenrand
- Eigensicherheit Handbrause durch Rückflussverhinderer im Secuflex Anschluss (ausziehbare Handbrause)



Deutsch

Folgend aufgeführtes Werkzeug und Zubehör ist für die Montage notwendig:

- Wasserwaage
- Meterstab
- Zeichenstift und Körner
- Wasserpumpenzange
- Maulschlüssel-Set (SW 17)
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Hammer (kleiner Schlosserhammer)
- Armaturenfett
- Silikon (essigsäurefrei)
- Messer
- Handschuhe



Deutsch

Montagebeispiel Abb. A
Whirlpool eingemauert
Lüftung und Service durch Öffnung im Nebenraum (1) oder an Wannenverkleidung (2) gewährleistet.

Hinweis:

Es dürfen keine flexiblen Druckschläuche zum anschließen des Thermostats verwendet werden!

Montagebeispiel Abb. B
Whirlpool aufgelegt
Lüftung durch Lüftungsluke (3) gewährleistet.
Service durch herausheben des kompletten Whirlpools möglich.

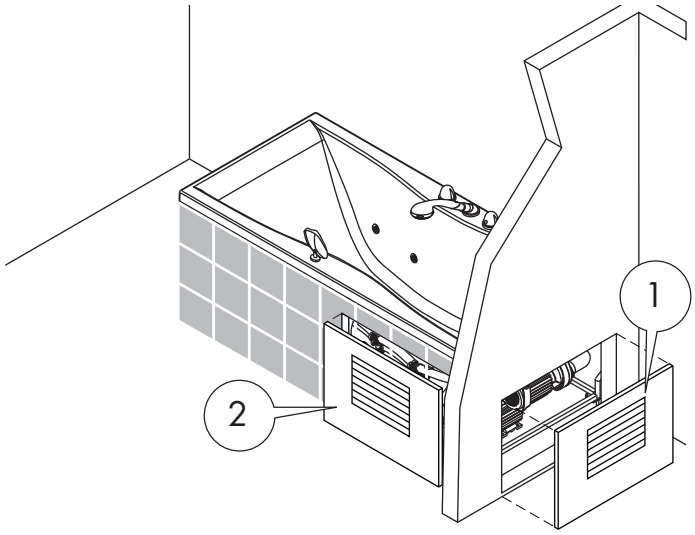
Hinweis:

- Es muss bei der Montage darauf geachtet werden, dass Anschlussleitungen (Strom, Wasser, Abwasser) von der Lüftungsluke aus an- und abgekuppelt werden können!
- Eventuelle Befestigungspunkte müssen von der Lüftuntsluke aus gelöst werden können.
- Der Whirlpool muss für Servicezwecke komplett nach oben aus der Ummauerung gehoben werden können! Vorsicht bei der Montage unter einer Dachschräge!
- Die Wanne muss am Rand (4) mit Silikon (essigsäurefrei) abgedichtet werden.

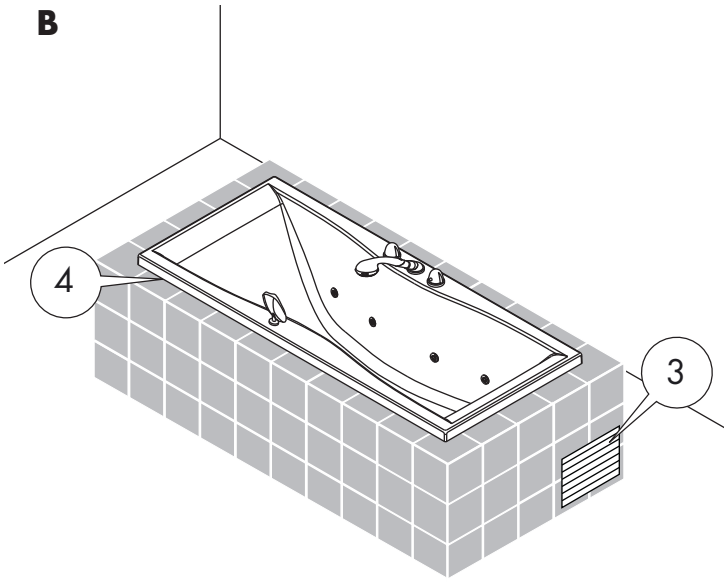
Hinweis:

Wird die Wanne eingemauert oder anderswei tig verkleidet, muss entsprechend der EN 60335-1 im unteren Bereich der Verkleiung eine Sicherheitsöffnung vorhanden sein, damit bei einem eventuellen Wasserschaden unter der Wanne das Wasser sichtbar abfließen kann. Die Unterkante der Sicherheitsöffnung muss 20 mm unter den elektrischen Aggregaten der Whirlpoolwanne liegen (Abb C)!

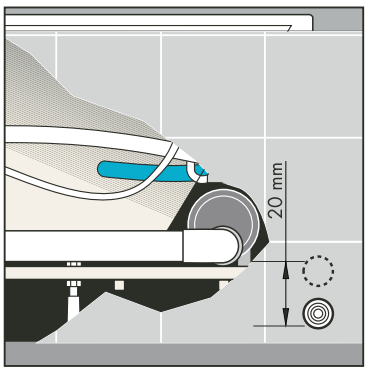
A



B



C



Deutsch

Montage:

Achtung!

Die Montage des Whirlpools muss von zwei Personen durchgeführt werden!

Hinweis:

- Whirlpool ausschließlich am Gestell oder am Wannenrand anheben!
- Abfluss, Düsen, usw. des Whirlpools vor der Installation abdecken!
- Es darf kein Amoniak oder andersweitig aggressiver Reiniger für die Reinigung der Fliesen auf die Einbauteile gelangen. Insbesondere Goldteile reagieren sehr empfindlich.
- Whirlpool an den Einbauort bringen und vorsichtig Verpackung entfernen.
- Der Wannenrand muss komplett untermauert oder gleichwertig mit Wannenrandanker (bauseits) montiert werden!

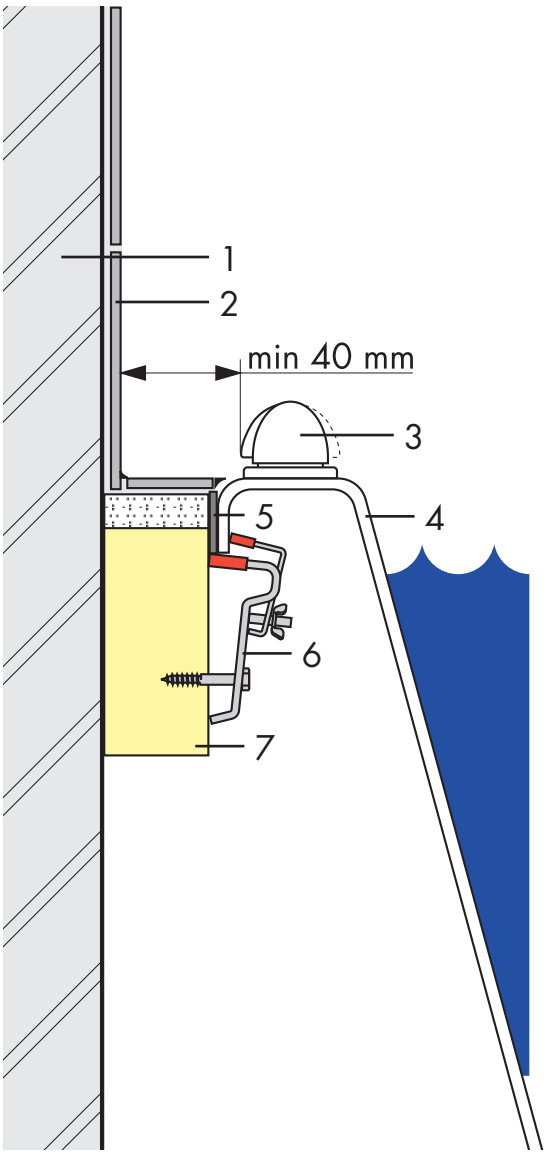
Abb. A:

1 Wand
2 Fliesen
3 Wannenrandthermostat
Abstand zwischen Wannenrandther mostat und Wand min. 40 mm!
4 Wanne
5 Schallschutzband (nicht im Lieferumfang)
6 Wannenanker (nicht im Lieferumfang)
7 Unterkonstruktion

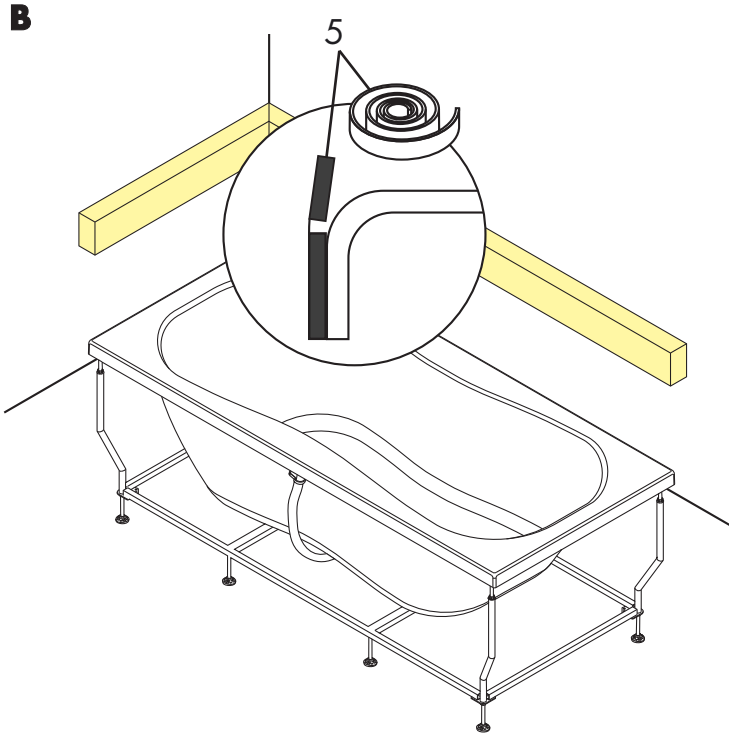
Abb. B:

An den Wannenrand, mit Kontakt zur Wand, das Schallschutzband (5) anbringen.

A



B



Deutsch

Abb. C:
Wanne an endgültiger Position positionieren und Nivellierung überprüfen. Gegebenenfalls müssen die Füße nachjustiert werden. Kontermuttern (SW 17) an den Wannenfüßen anziehen.
Unterer Wannenrand an der Wand anzeichnen und Wanne von der Wand entfernen.

Abb. D:

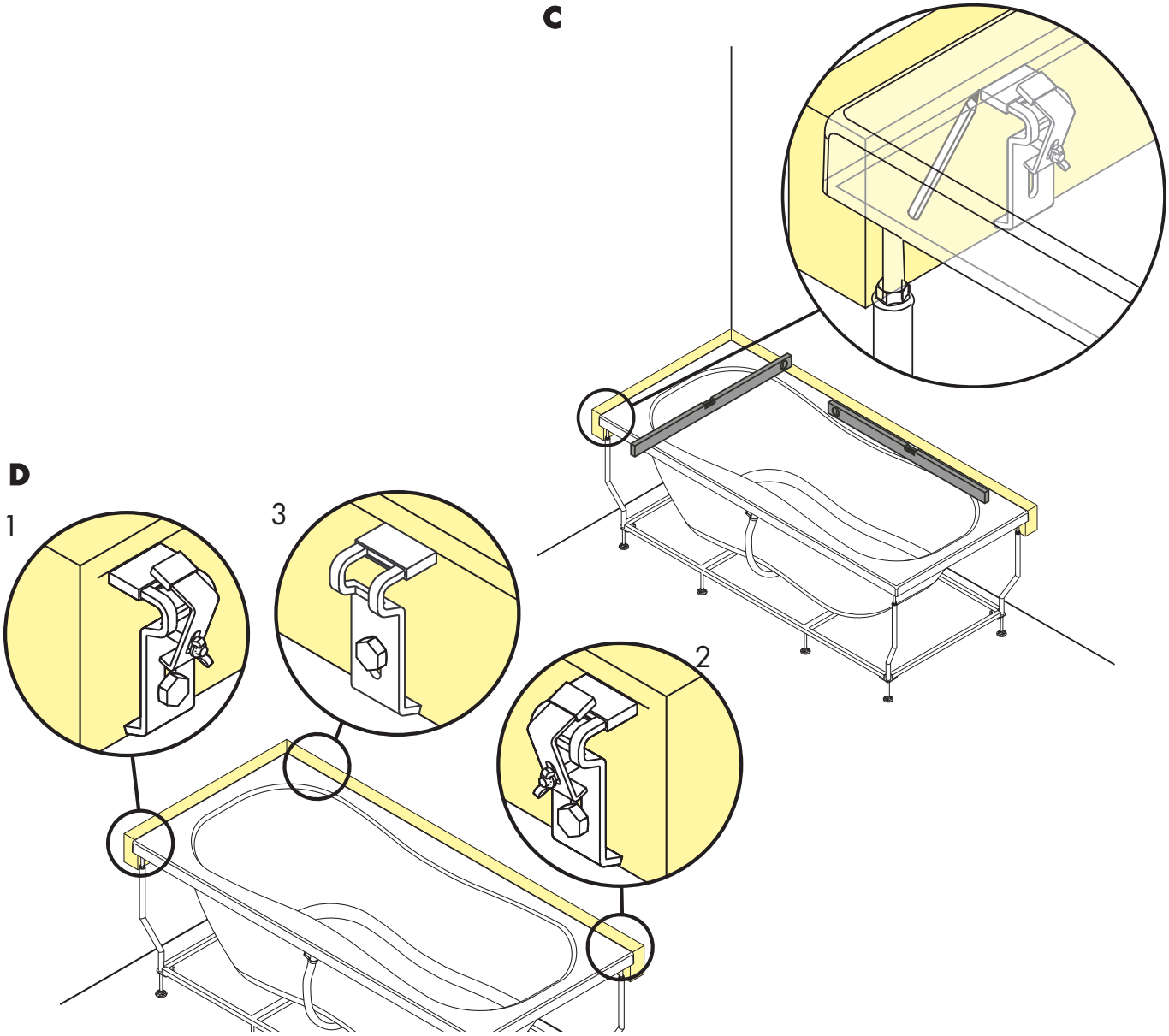
a) Die Wannenanker mit Klemmbügel (1 und 2) werden an den Außenenden der Wanne montiert.
Dabei sollte der Abstand von der Außenkante des Wannenkörpers ca 50 - 70 mm betragen, bzw. so gewählt werden, dass der Klemmbügel nach Auflegen der Wanne bequem arretiert werden kann.
Der Wannenanker ohne Klemmbügel (3) wird in der Ecke montiert.

b) Die Wanne nach Montage der Wannenanker auflegen und die Nivellierung nochmals überprüfen.

c) Flügelmutter am Wannenanker lösen, Spannbügel nach oben drücken und Flügelmutter festdrehen (siehe Abb. A)

ohne Abbildung
Wannenablauf an vormontierten Abwasseranschluss DN 50 anschließen.

ohne Abbildung
Wasserzuleitungen DN 15 nach DIN fachgerecht durchspülen und Whirlpool an Zuleitungen über absperrbare Eckwinkel anschließen.

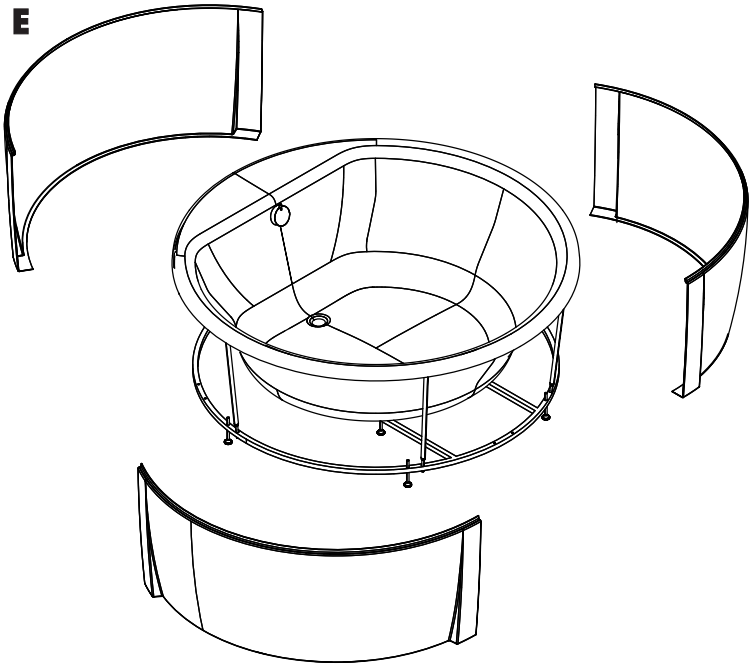


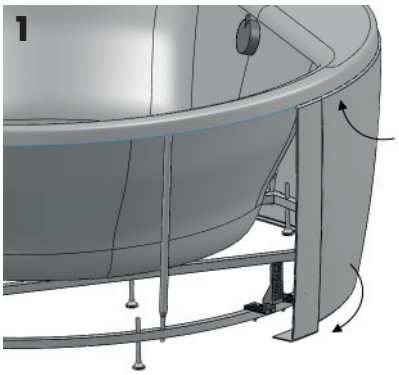
Deutsch

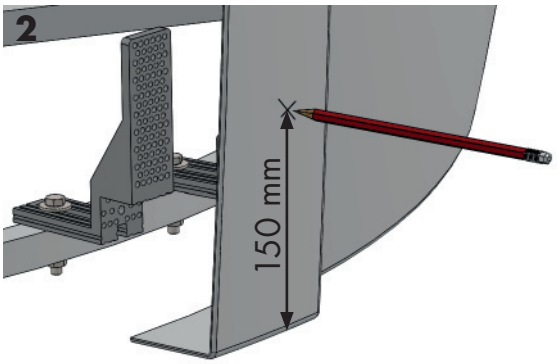
Abb. E: Lugano 335
Wanne an endgültiger Position positionieren und Nivellierung überprüfen. Gegebenenfalls müssen die Füße nachjustiert werden. Kontermuttern (SW 17) an den Wannenfüßen anziehen.

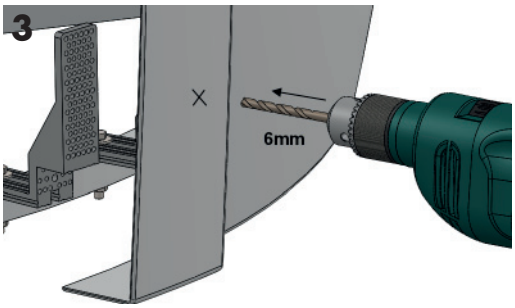
Wannenschürzen montieren.

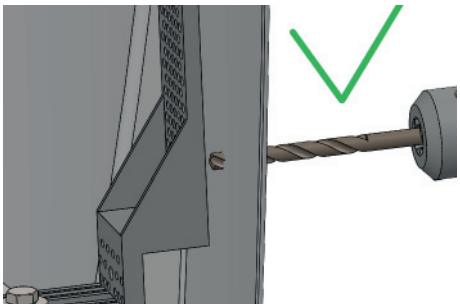
1. Wannenschürzen positionieren.
2. Anzeichnen (ca. 150 mm über dem Fußboden).
3. Loch bohren (Ø 6 mm), darauf achten, dass dabei nicht das Halteelement des Whirlpools beschädigt wird.
4. Wannenschürze festschrauben und Abdeckkappen aufsetzen.

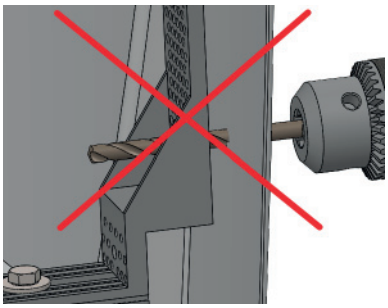


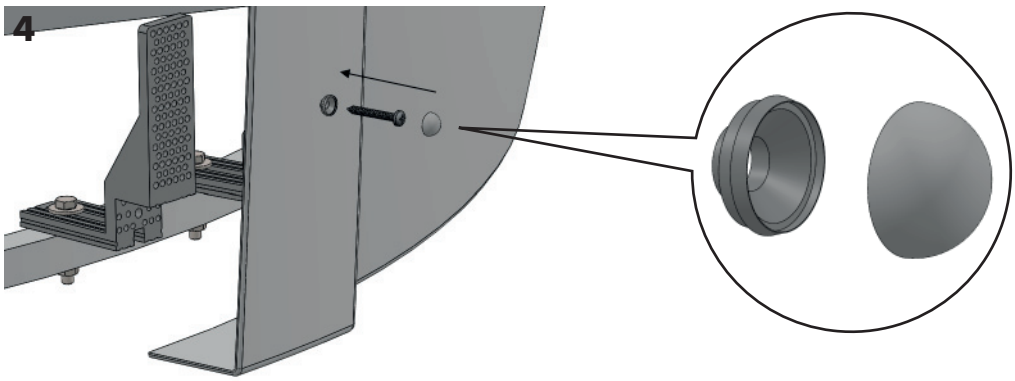








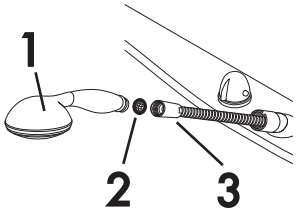


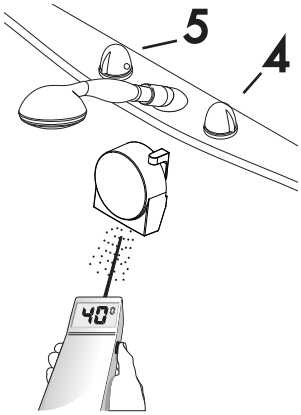


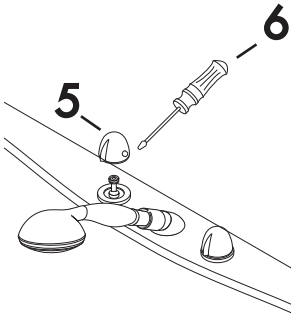
Deutsch

Montage Handbrause (option)
Handbrause (1) mit Siebdichtung (2) am Brauseschlauch (3) aufschrauben.
Ventil mit Griff (4) öffnen (Position 1) und mit Thermostatgriff (5) die Temperatur auf 40 °C justieren. Schraube im Thermostatgriff lösen, den Griff abziehen und wieder aufstecken, so dass die Nase in die Wanne zeigt. Mit einem Schraubendreher die Schraube im Griff sichern.

Vor dem Verkleiden der Wanne muss diese bis zum Überlauf mit Wasser befüllt werden. Bei befüllter Wanne Funktionstest und Dichtheitsprüfung durchführen!







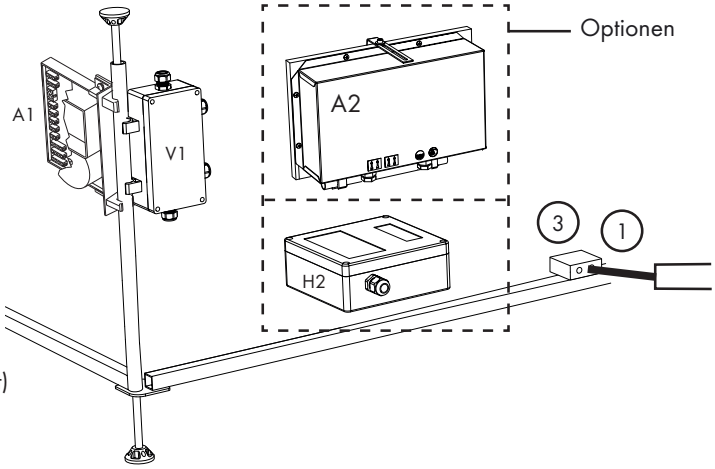
Deutsch

Mini Poolmaster Combi Comfort

V1: EMC Filter
A1: Elektronische Steuerung

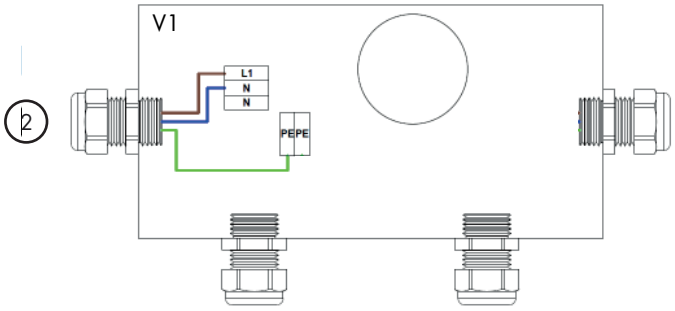
Optionen:
A2: Easyfill
oder
H2: Farbbeleuchtung Basis

(1) Potentialausgleichskabel (BC 4 mm²)
(2) elektrische Zuleitung
(3) elektrischer Anschluss zur Basissteuerung (Auf Gestell vormontiert)



Elektrischer Anschluss

a) Whirlpool an Stromversorgung 230V 1N 50Hz (2) mit einem 3-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im EMC Filter (V1).
b) Potentialausgleichskabel 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.

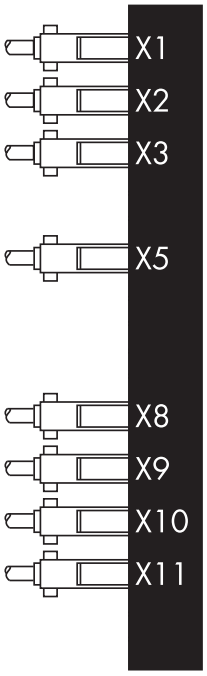


A1: Electronische Verbindung

Anschlussbelegung der Basissteuerung

X1: Gebläse
X2: Anschluss 230V 1N 50Hz
X3: Hydropumpe
X5: Weisslicht LED
X8: ohne Belegung
X9: Ladestation Poolmaster
X10: Wassersensor unteres Niveau
X11: Wassersensor oberes Niveau

A1



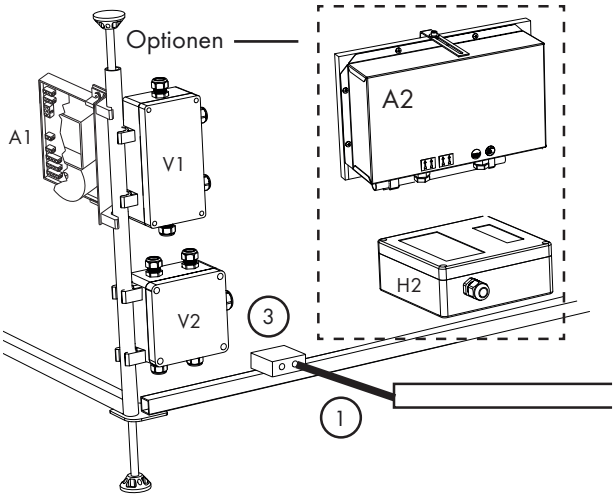
Deutsch

Mini Poolmaster Combi Comfort

V1: EMC Filter
V2: Verteilerkasten
A1: Elektronische Steuerung

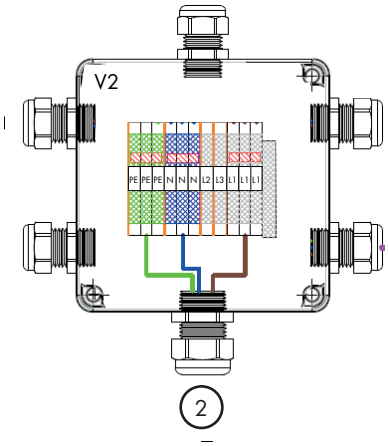
Optionen:
A2: Easyfill
und
H2: Farbbeleuchtung Basis

(1) Potentialausgleichskabel (BC 4 mm²)
(2) elektrische Zuleitung
(3) elektrischer Anschluss zur Basissteuerung (Auf Gestell vormontiert)



Elektrischer Anschluss

a) Whirlpool an Stromversorgung 230V 1N 50Hz (2) mit einem 3-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im Verteilerkasten (V2).
b) Potentialausgleichskabel BC 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.

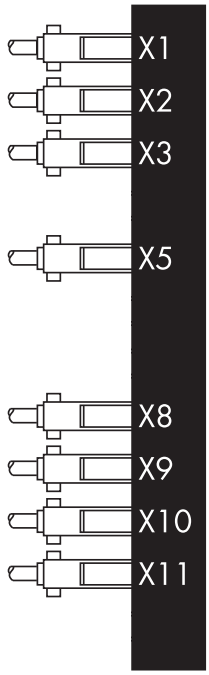


A1: Electronische Verbindung

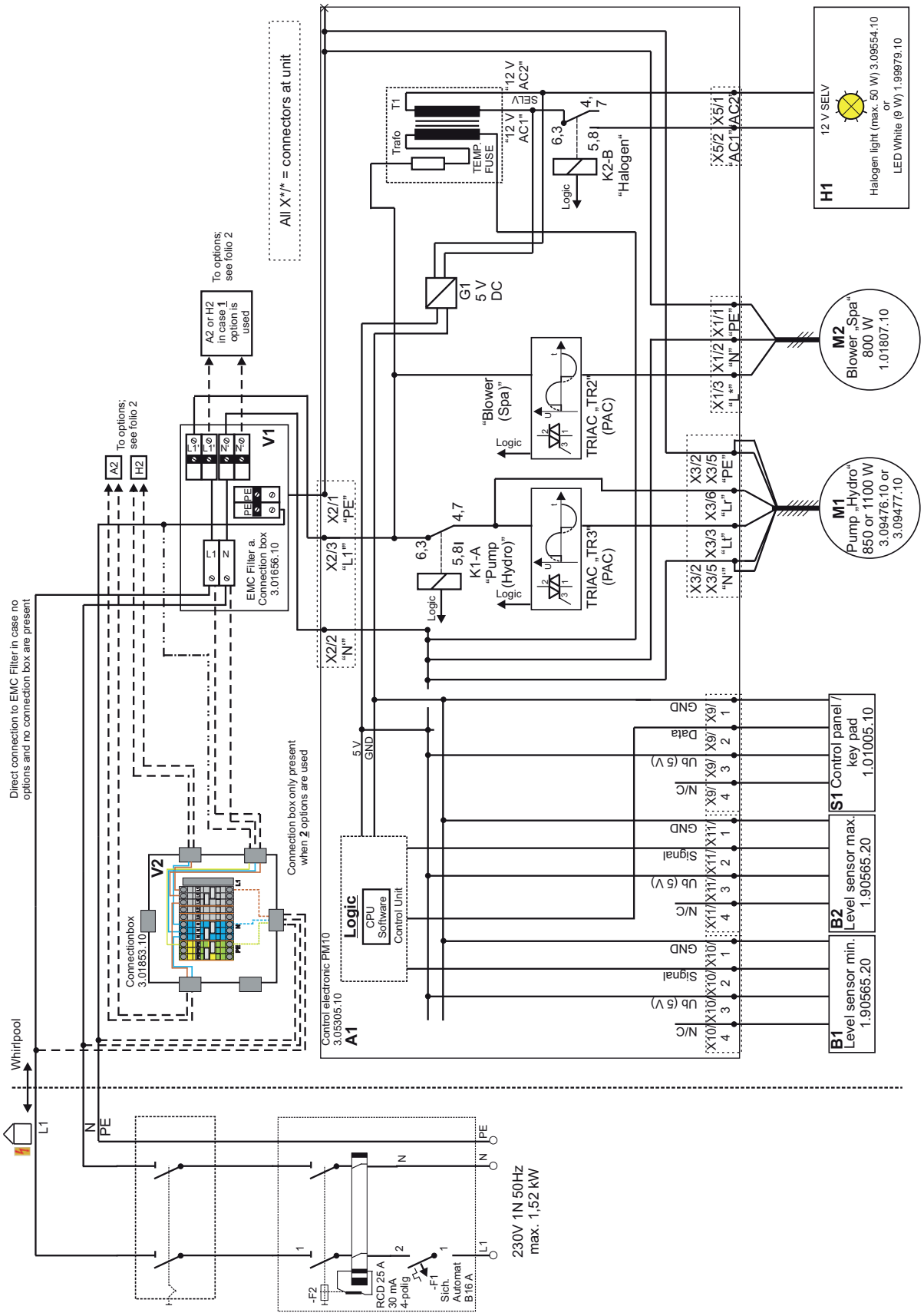
Anschlussbelegung der Basissteuerung

X1: Gebläse
X2: Anschluss 230V 1N 50Hz
X3: Hydropumpe
X5: Weisslicht LED
X8: ohne Belegung
X9: Ladestation Poolmaster
X10: Wassersensor unteres Niveau
X11: Wassersensor oberes Niveau

A1

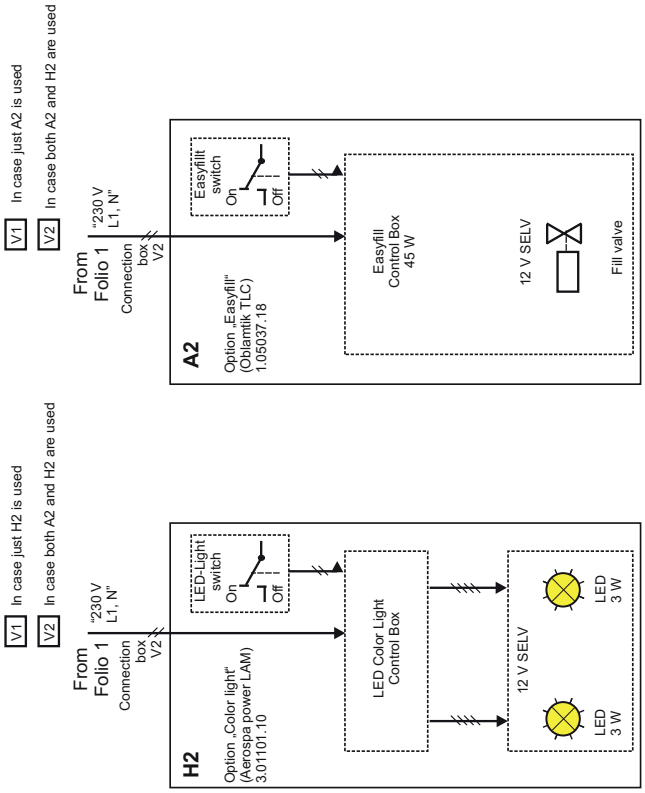


Deutsch



Version R07

Deutsch



Version R07

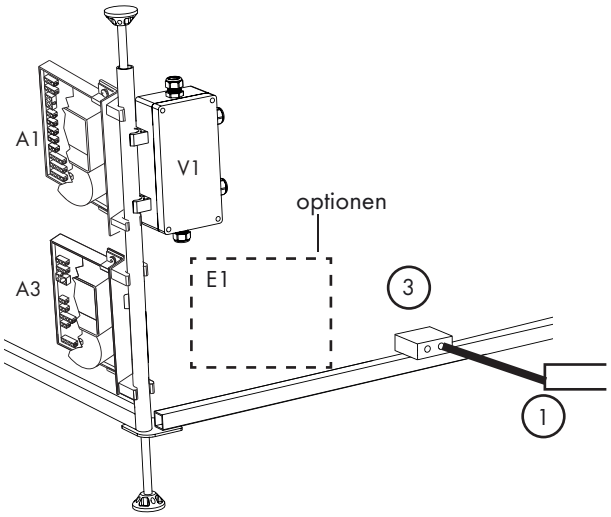
Deutsch

Poolmaster Combi Deluxe

V1: EMC Filter
A1: Elektronische Steuerung
A3: Elektronische Steuerung (mit der Option Wannenheizung)

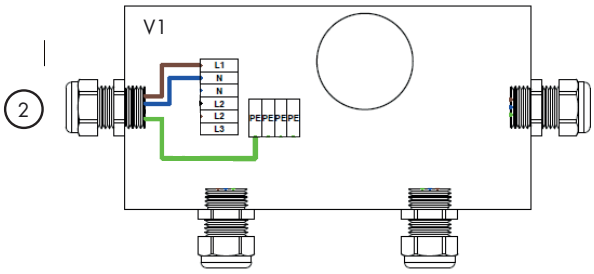
Optionen:
E1: Wannenheizung

(1) Potentialausgleichskabel (BC 4 mm²)
(2) elektrische Zuleitung
(3) elektrischer Anschluss zur Basissteuerung (auf Gestell vormontiert)



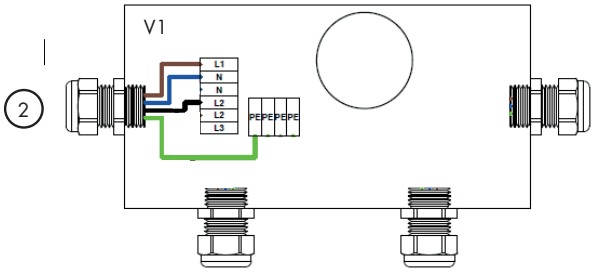
Elektrischer Anschluss max. 3 kW (ohne Optionen)

a) Whirlpool an Stromversorgung 230V 1N 50Hz (2) mit einem 3-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im EMC Filter (V1).
b) Potentialausgleichskabel BC 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.



Elektrischer Anschluss > 3 (mit der Option Wannenheizung)

a) Whirlpool an Stromversorgung 400V 2N 50Hz (2) mit einem 4-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im EMC Filter (V1).
b) Potentialausgleichskabel 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.

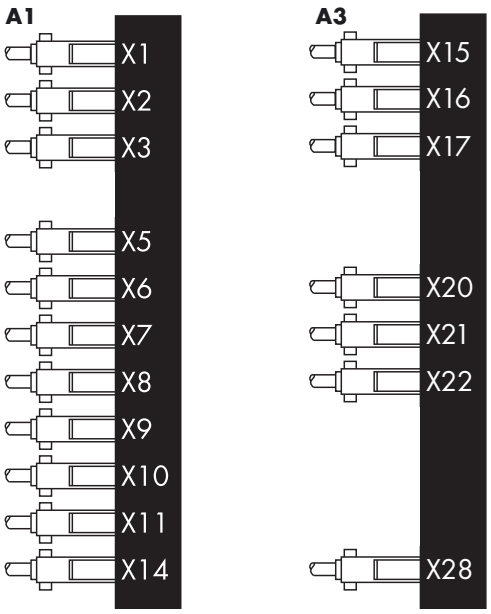


A1: Electronische Verbindung
Anschlussbelegung der Basissteuerung

X1: Gebläse
X2: Anschluss 230V 1N 50Hz
X3: Hydropumpe
X5: Weisslicht LED
X6: Magnetventil Zone 1
X7: Magnetventil Zone 2
X8: ohne Belegung
X9: Ladestation Poolmaster
X10: Wassersensor unteres Niveau
X11: Wassersensor oberes Niveau
X14: Zusatzsteuerung

A3: Electronische Verbindung
Anschlussbelegung Zusatzsteuerung

X15: Heizung
X16: Anschluss 230V 1N 50Hz
X17: Hydropumpe 2
X20: Magnetventile für Superwhirl
X21: ohne Belegung
X22: Farblicht
X28: Basisste



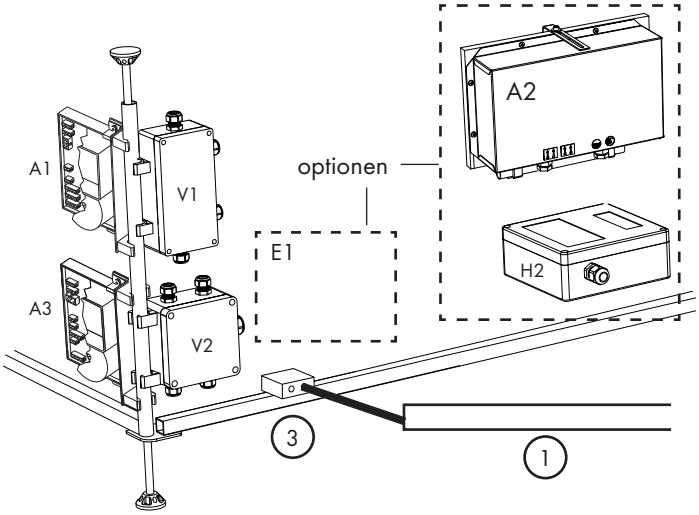
Deutsch

Poolmaster Combi Deluxe

V1: EMC Filter
V2: Verteilerkasten
A1: Elektronische Steuerung
A3: Elektronische Steuerung (mit der Option Wannenheizung)

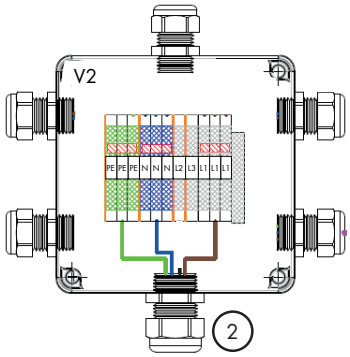
Optionen:
H2: Farbbeleuchtung Basis
A2: Easyfill
E1: Wannenheizung

(1) Potentialausgleichskabel (BC 4 mm²)
(2) elektrische Zuleitung
(3) elektrischer Anschluss zur Basissteuerung (auf Gestell vormontiert)



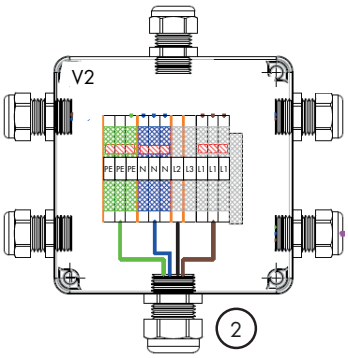
Elektrischer Anschluss max. 3 kW

a) Whirlpool an Stromversorgung 230V 1N 50Hz (2) mit einem 3-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im Verteilerkasten (V2).
b) Potentialausgleichskabel BC 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.



Elektrischer Anschluss > 3 kW (mit der Option Wannenheizung)

a) Whirlpool an Stromversorgung 400V 2N 50Hz (2) mit einem 4-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im Verteilerkasten (V2).
b) Potentialausgleichskabel BC 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.

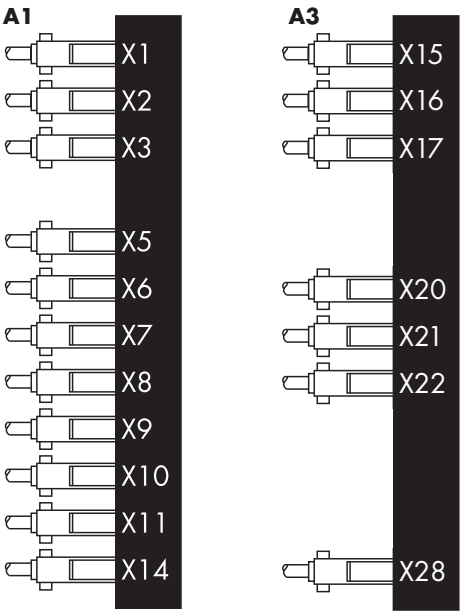


A1: Electronische Verbindung
Anschlussbelegung der Basissteuerung

X1: Gebläse
X2: Anschluss 230V 1N 50Hz
X3: Hydropumpe
X5: Weisslicht LED
X6: Magnetventil Zone 1
X7: Magnetventil Zone 2
X8: ohne Belegung
X9: Ladestation Poolmaster
X10: Wassersensor unteres Niveau
X11: Wassersensor oberes Niveau
X14: Zusatzsteuerung

A3: Electronische Verbindung
Anschlussbelegung Zusatzsteuerung

X15: Heizung
X16: Anschluss 230V 1N 50Hz
X17: Hydropumpe 2
X20: Magnetventile für Superwhirl
X21: ohne Belegung
X22: Farblicht
X28: Basisste



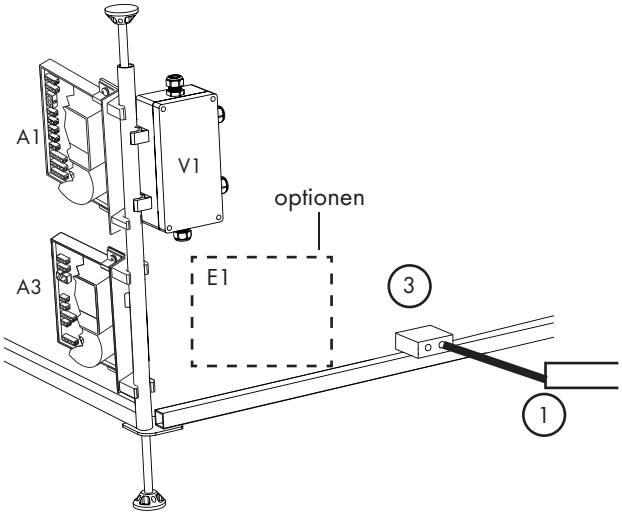
Deutsch

Poolmaster Combi Superior

V1: EMC Filter
A1: Elektronische Steuerung
A3: Elektronische Steuerung (mit der Option Wannenheizung)

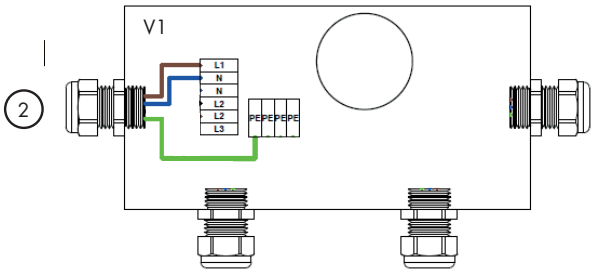
Optionen:
E1: Wannenheizung

(1) Potentialausgleichskabel (BC 4 mm²)
(2) elektrische Zuleitung
(3) elektrischer Anschluss zur Basissteuerung (auf Gestell vormontiert)



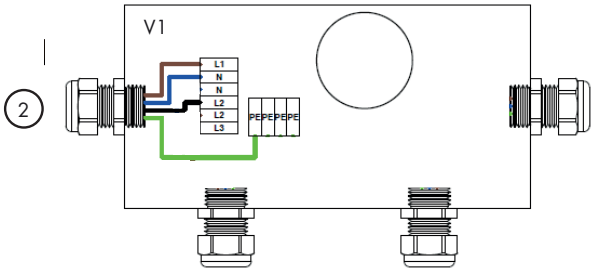
Elektrischer Anschluss max. 3 kW (ohne Optionen)

a) Whirlpool an Stromversorgung 230V 1N 50Hz (2) mit einem 3-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im EMC Filter (V1).
b) Potentialausgleichskabel BC 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.



Elektrischer Anschluss > 3 kW (mit der Option Wannenheizung)

a) Whirlpool an Stromversorgung 400V 2N 50Hz (2) mit einem 4-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im EMC Filter (V1).
b) Potentialausgleichskabel 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.

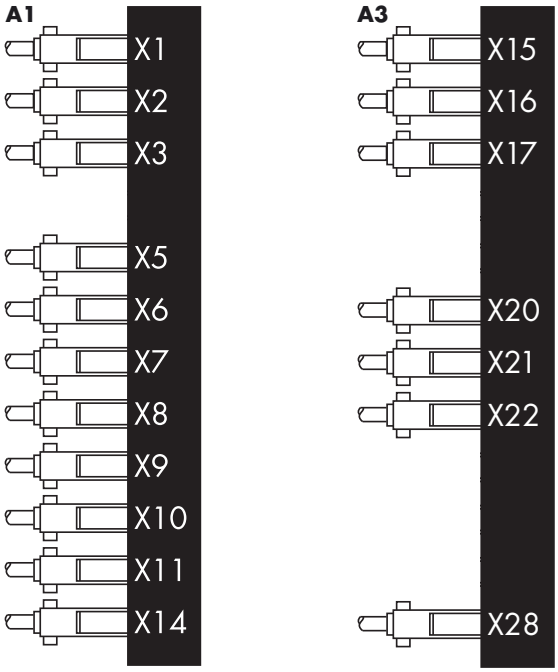


A1: Electronische Verbindung
Anschlussbelegung der Basissteuerung

X1: Gebläse
X2: Anschluss 230V 1N 50Hz
X3: Hydropumpe
X5: Weisslicht LED
X6: Magnetventil Zone 1
X7: Magnetventil Zone 2
X8: ohne Belegung
X9: Ladestation Poolmaster
X10: Wassersensor unteres Niveau
X11: Wassersensor oberes Niveau
X14: Zusatzsteuerung

A3: Electronische Verbindung
Anschlussbelegung Zusatzsteuerung

X15: Heizung
X16: Anschluss 230V 1N 50Hz
X17: Hydropumpe 2
X20: Magnetventile für Superwhirl
X21: ohne Belegung
X22: Farblicht
X28: Basisste



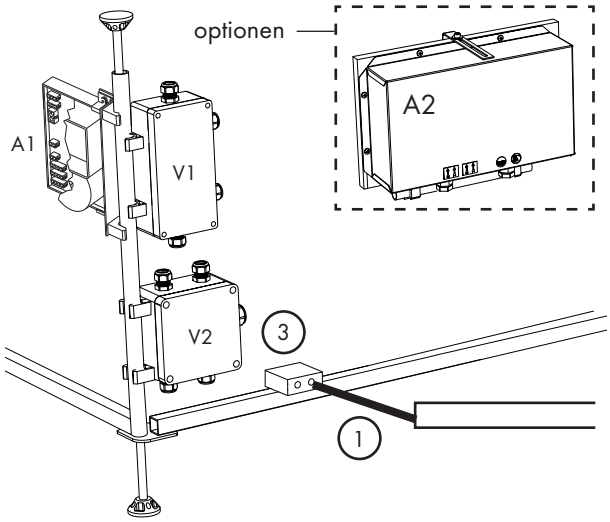
Deutsch

Poolmaster Combi Superior

V1: EMC Filter
V2: Verteilerkasten
A1: Elektronische Steuerung

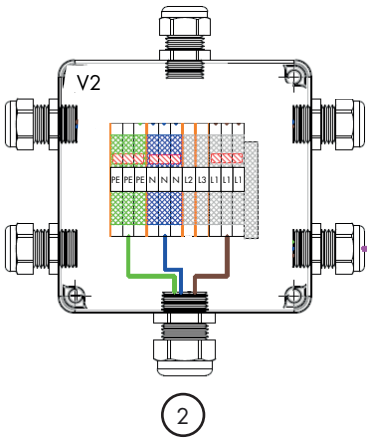
Optionen:
A2: Easyfill

(1) Potentialausgleichskabel (BC 4 mm²)
(2) elektrische Zuleitung 230V 1N 50Hz
(3) elektrischer Anschluss zur Basissteuerung (auf Gestell vormontiert)



Elektrischer Anschluss

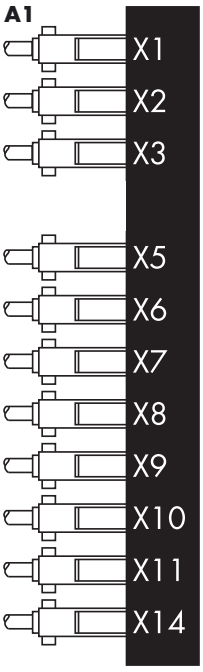
a) Whirlpool an Stromversorgung 230V 1N 50Hz (2) mit einem 3-adrigen Kabel anschließen. Der Anschluss erfolgt im Verteilerkasten (V2).
b) Potentialausgleichskabel BC 4 mm² (1) an PA-Klemmleiste (3) anschließen.



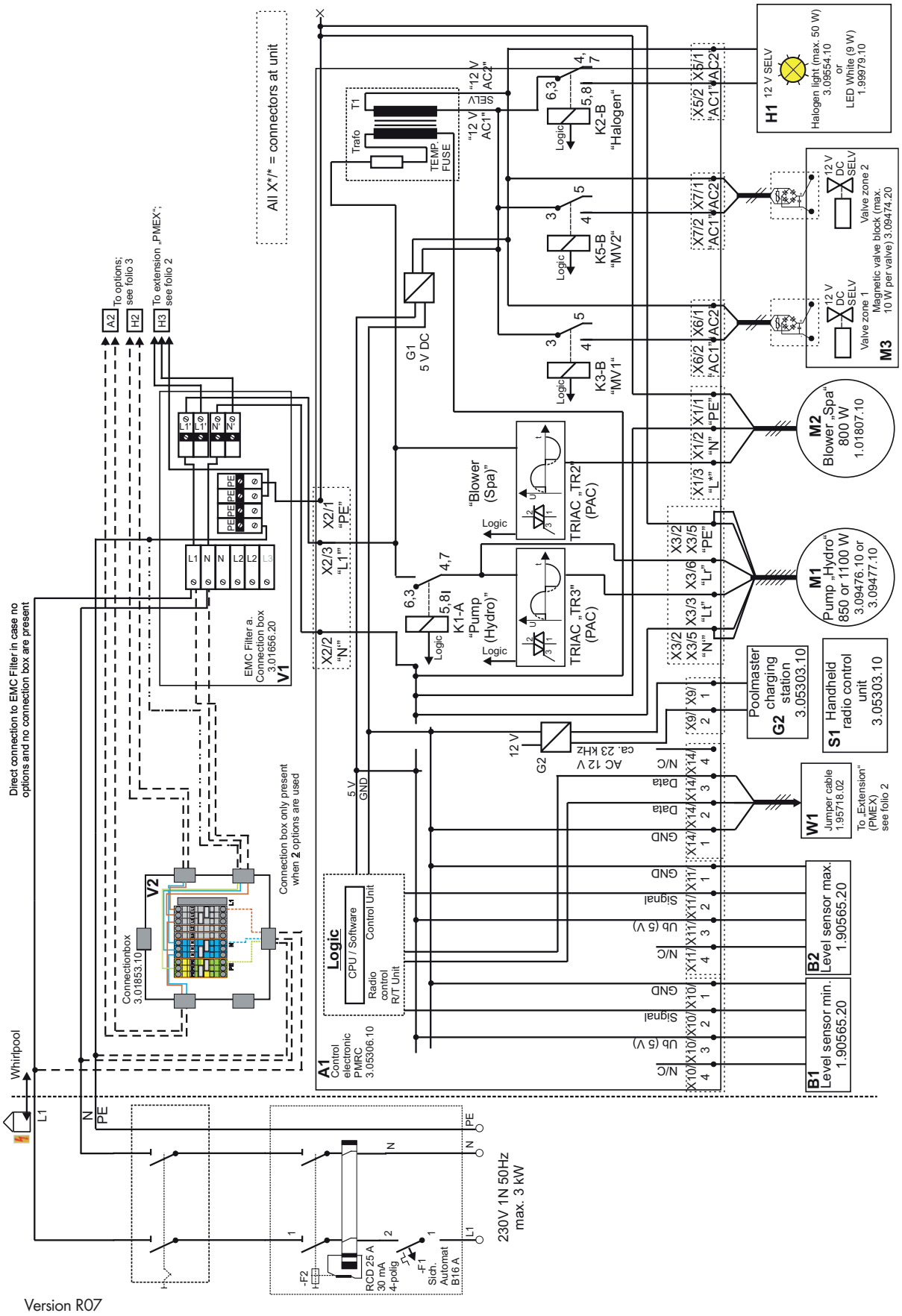
A1: Electronische Verbindung

Anschlussbelegung der Basissteuerung

X1: Gebläse
X2: Anschluss 230V 1N 50Hz
X3: Hydropumpe
X5: Weisslicht LED
X6: Magnetventil Zone 1
X7: Magnetventil Zone 2
X8: ohne Belegung
X9: Ladestation Poolmaster
X10: Wassersensor unteres Niveau
X11: Wassersensor oberes Niveau
X14: Zusatzsteuerung

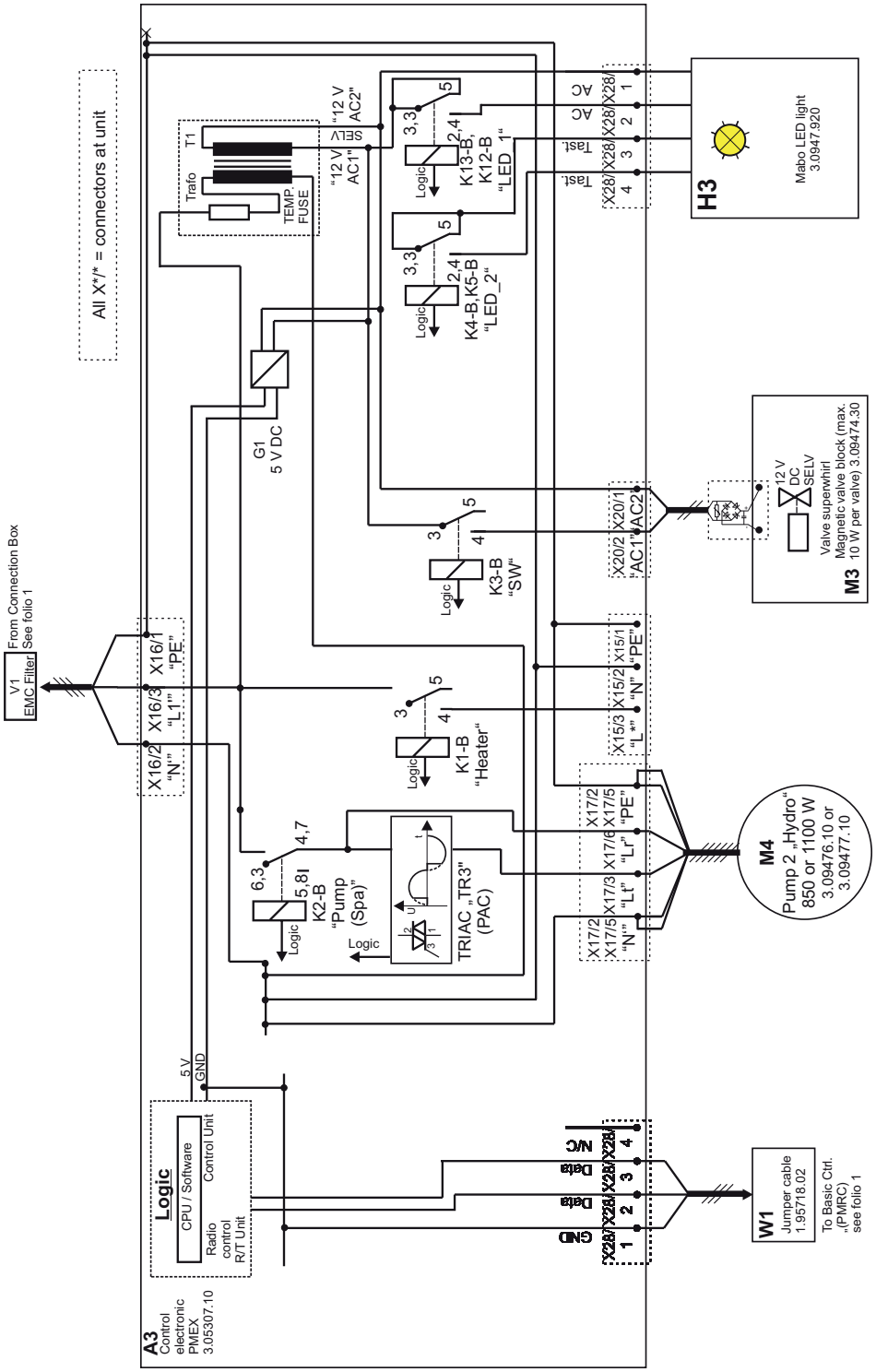


Deutsch



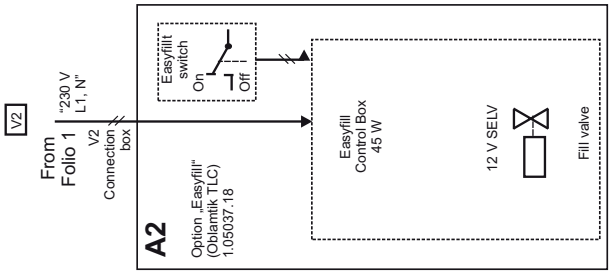
Version R07

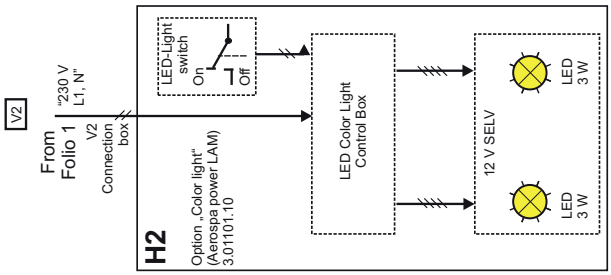
Deutsch



Version R07

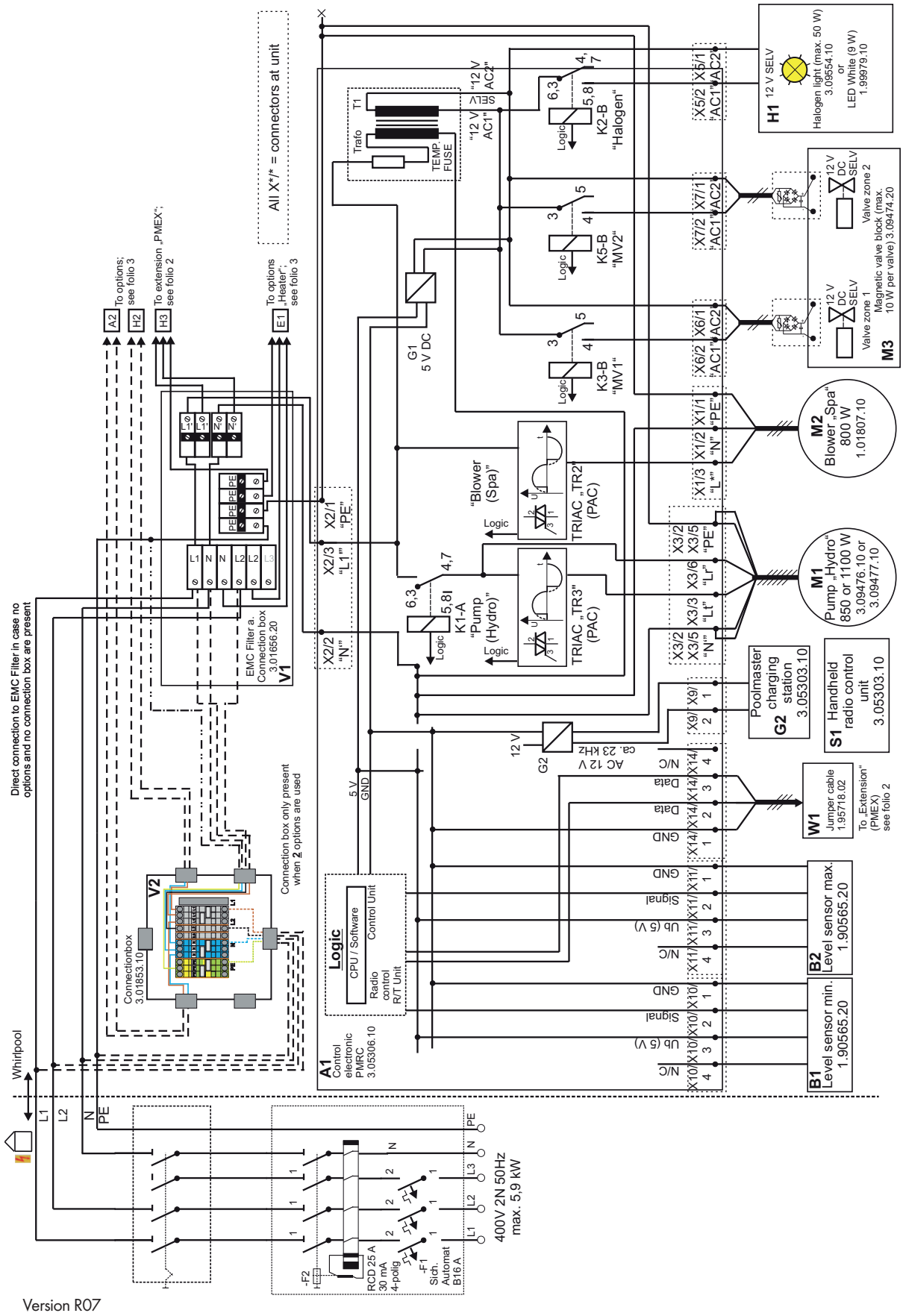
Deutsch



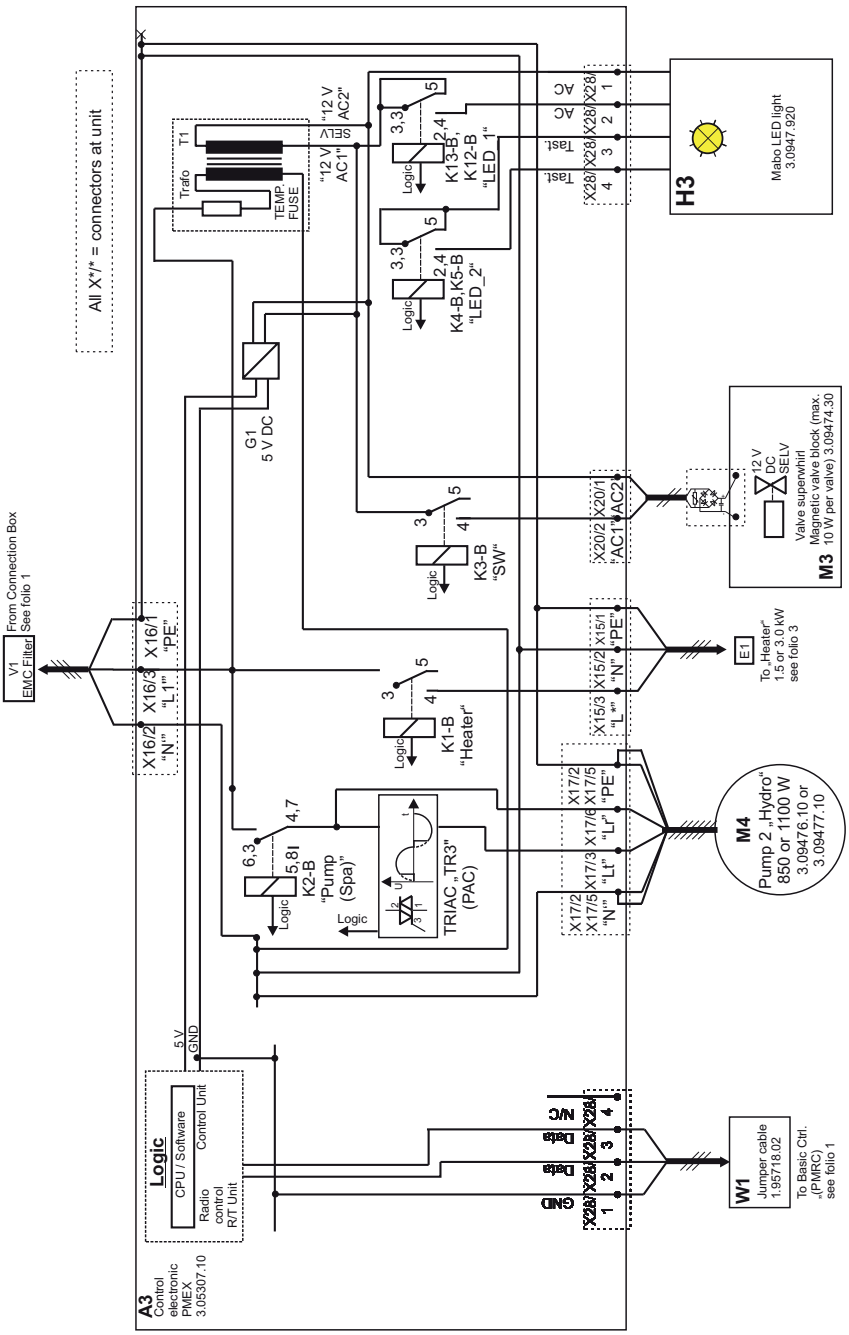


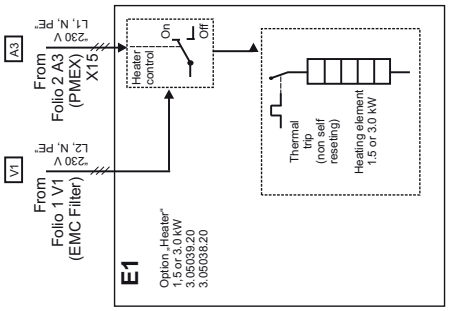
Version R07

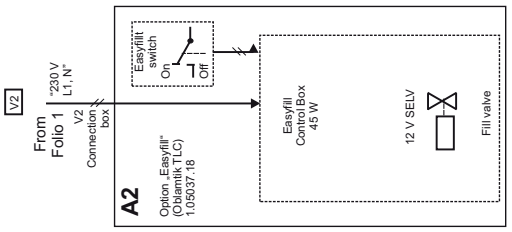
Deutsch

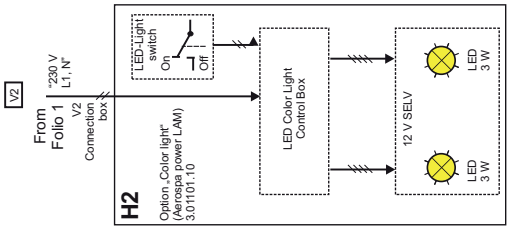

All X*/* = connectors at unit
To options; see folio 3
To extension „PMEX"; see folio 2
To options „Heater"; see folio 3
A2
H2
H3
E1
Direct connection to EMC Filter in case no options and no connection box are present
EMC Filter a. Connection box 3.01656.20
V1
Connection box only present when 2 options are used
Connectionbox 3.01853.10
V2
Whirlpool
L1
L2
N
PE
400V 2N 50Hz max. 5,9 kW
RCD 25 A 30 mA 4-polig
-F2
-F1 Sich. Automat B16 A
A1 Control electronic PMRC 3.05306.10
Logic
CPU / Software
Control Unit
Radio control R/T Unit
G1 5 V DC
Trafo
T1
TEMP. FUSE
SELV
"12 V AC1"
"12 V AC2"
K1-A "Pump (Hydro)"
K2-B "Halogen"
K3-B "MV1"
K5-B "MV2"
TRIAC „TR2" (PAC)
TRIAC „TR3" (PAC)
"Blower (Spa)"
X2/1 "PE"
X2/3 "L1"
X2/2 "N"
X1/1 "PE"
X1/2 "N"
X1/3 "L*"
X3/2 "PE"
X3/5 "Lr"
X3/6 "Lt"
X3/3 "N"
X5/1 "AC2"
X5/2 "AC1"
X7/1 "AC2"
X7/2 "AC1"
X6/1 "AC2"
X6/2 "AC1"
X9/ 1
X9/ 2
X14/ 1 GND
X14/ 2 Data
X14/ 3 Data
X14/ 4 N/C
X11/ 1 GND
X11/ 2 Signal
X11/ 3 Ub (5 V)
X11/ 4 N/C
X10/ 1 GND
X10/ 2 Signal
X10/ 3 Ub (5 V)
X10/ 4 N/C
12 V
G2
AC 12 V ca. 23 kHz
5 V GND
H1 12 V SELV
Halogen light (max. 50 W) 3.09554.10 or LED White (9 W) 1.99979.10
M3 Magnetic valve block (max. 10 W per valve) 3.09474.20
Valve zone 1
Valve zone 2
12 V DC SELV
M2 Blower „Spa" 800 W 1.01807.10
M1 Pump „Hydro" 850 or 1100 W 3.09476.10 or 3.09477.10
G2 Poolmaster charging station 3.05303.10
S1 Handheld radio control unit 3.05303.10
W1 Jumper cable 1.95718.02
To „Extension" (PMEX) see folio 2
B2 Level sensor max. 1.90565.20
B1 Level sensor min. 1.90565.20
Version R07

Deutsch









Version R07

Deutsch

Bedienung Mini Poolmaster (Abb. A)

1. Mini Poolmaster
2. Intervallfunktion für Wasser- und Luftsystem
3. Grundfunktion 1: Hydrosystem ein / aus
4. Pumpen- und / oder Gebläseleistung drosseln
5. Pumpen- und / oder Gebläseleistung erhöhen
6. Grundfunktion 2: Luftsystem ein / aus
7. Grundfunktion 3: Licht ein / aus

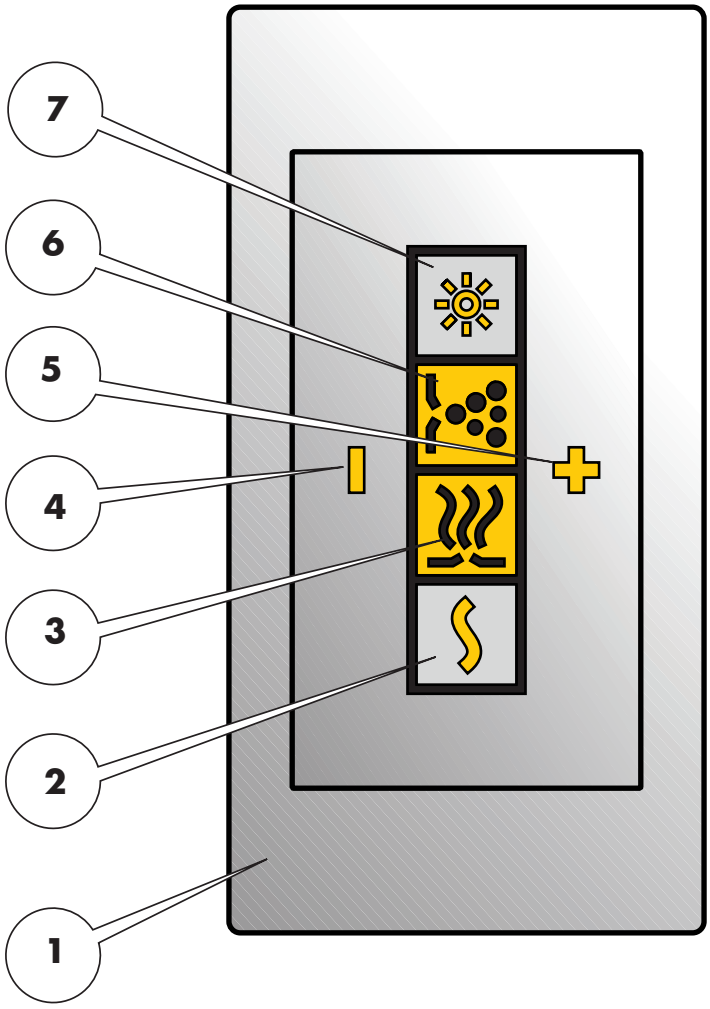
Stand By:
Das Display ist unbeleuchtet. Wird die Wanne befüllt, so schaltet sich die Steuerung bei erreichen des min. Wasserstandes automatisch an. Die Grundfunktionen werden im Display des Mini Poolmaster leicht orangefarben hinterleuchtet.

Ist Ihr Whirlpool mit einzelnen Grundfunktionen nicht ausgestattet, so werden diese Funktionen auch im Display nicht hinterleuchtet und stehen Ihnen somit nicht zur Verfügung.

Der Whirlpool schaltet sich nach ca. 20 Minuten nach Inbetriebnahme automatisch ab. Der Whirlvorgang kann ohne Pause sofort wieder aufgenommen werden.

Hydrosystem
Durch Drücken der Taste 3 startet das Hydrosystem mit 50% Intensität (Standardeinstellung). Die Taste wird stark hinterleuchtet außerdem wird durch das hinterleuchten der Tasten 2, 4 und 5 signalisiert, das auch diese zur Auswahl freigeschaltet sind.
Durch Drücken der Tasten 4 oder 5 kann die Intensität erhöht bzw. erniedrigt werden.
Mit Taste 2 kann die Intervallfunktion aktiviert werden. Die Intensität wechselt zur Standardeinstellung (50%) und kann nicht verändert werden. Über die Tasten 4 oder 5 kann die Intervallfrequenz erhöht bzw. erniedrigt werden.
Nach ca. 30 sec. schaltet sich die Hinterleuchtung der Tasten 2, 4 und 5 ab. Sie sind somit nicht mehr aktiv. Durch einmaliges Drücken der Taste 3 werden die Tasten wieder hinterleuchtet und es können Einstellungskorrekturen vorgenommen werden. Wiederholtes Drücken der Taste 3 schaltet die Funktion ab.

A



Deutsch

Luftsystem
Durch Drücken der Taste 6 startet das Luftsystem mit 50% Intensität (Standardeinstellung). Die Taste wird stark hinterleuchtet außerdem wird durch das hinterleuchten der Tasten 2, 4 und 5 signalisiert, das auch diese zur Auswahl freigeschaltet sind.
Durch Drücken der Tasten 4 oder 5 kann die Intensität erhöht bzw. erniedrigt werden.
Mit Taste 2 kann die Intervallfunktion aktiviert werden. Die Intensität wechselt zur Standardeinstellung (50%) und kann nicht verändert werden. Über die Tasten 4 oder 5 kann die Intervallfrequenz erhöht bzw. erniedrigt werden.
Nach ca. 30 sec. schaltet sich die Hinterleuchtung der Tasten 2, 4 und 5 ab. Sie sind somit nicht mehr aktiv. Durch einmaliges Drücken der Taste 6 werden die Tasten wieder hinterleuchtet und es können Einstellungskorrekturen vorgenommen werden. Wiederholtes Drücken der Taste 6 schaltet die Funktion ab.

Hydrosystem + Luftsystem
Durch Drücken der Tasten 3 und 6 startet das Hydro- und Luftsystem mit 50% Intensität (Standardeinstellung). Die Tasten werden stark hinterleuchtet außerdem wird durch das hinterleuchten der Tasten 2, 4 und 5 signalisiert, das auch diese zur Auswahl freigeschaltet sind.
Durch Drücken der Tasten 4 oder 5 kann die Intensität beider Systeme gleichzeitig erhöht bzw. erniedrigt werden.
Ist kein paralleles einstellen der Intensität erwünscht, so muss nacheinander das Hydro- und Luftsystem getrennt voneinander eingestellt werden.
Mit Taste 2 kann die Intervallfunktion aktiviert werden. Die Intensität beider Systeme wechselt zur Standardeinstellung (50%) und kann nicht verändert werden. Über die Tasten 4 oder 5 kann die Intervallfrequenz beider Systeme gleichzeitig erhöht bzw. erniedrigt werden.
Nach ca. 30 sec. schaltet sich die Hinterleuchtung der Tasten 2, 4 und 5 ab. Sie sind somit nicht mehr aktiv. Durch einmaliges Drücken der Taste 6 werden die Tasten wieder hinterleuchtet und es können Einstellungskorrekturen vorgenommen werden. Wiederholtes Drücken der Taste 6 schaltet die Funktion ab.

Beleuchtung
Durch Drücken der Taste 7 schaltet sich der Halogenstrahler ein bzw. aus. Die Taste wird stark bzw. schwach hinterleuchtet.

Deutsch

Bedienung Poolmaster (Abb. A)

1. Poolmaster
2. Beleuchtetes LC Display
3. Selektionstaste (links)
4. Selektionstaste (rechts)
5. Navigationstaste (Menü nach oben)
6. Navigationstaste (Menü nach unten)
7. Ein/Aus

Funktion der einzelnen Tasten

Taste 7, Ein/Aus

Durch Betätigen der Taste (min. 1 sec) schaltet sich der Poolmaster ein. Im Menü erscheint zunächst das Unternehmenslogo und anschließend der erste Menüpunkt.

Das Bedienelement wir durch erneutes Drücken der Taste ausgeschaltet. Aktive Whirlpoolprogramme werden dadurch ebenfalls unterbrochen.

Taste 5/6, Navigationstasten

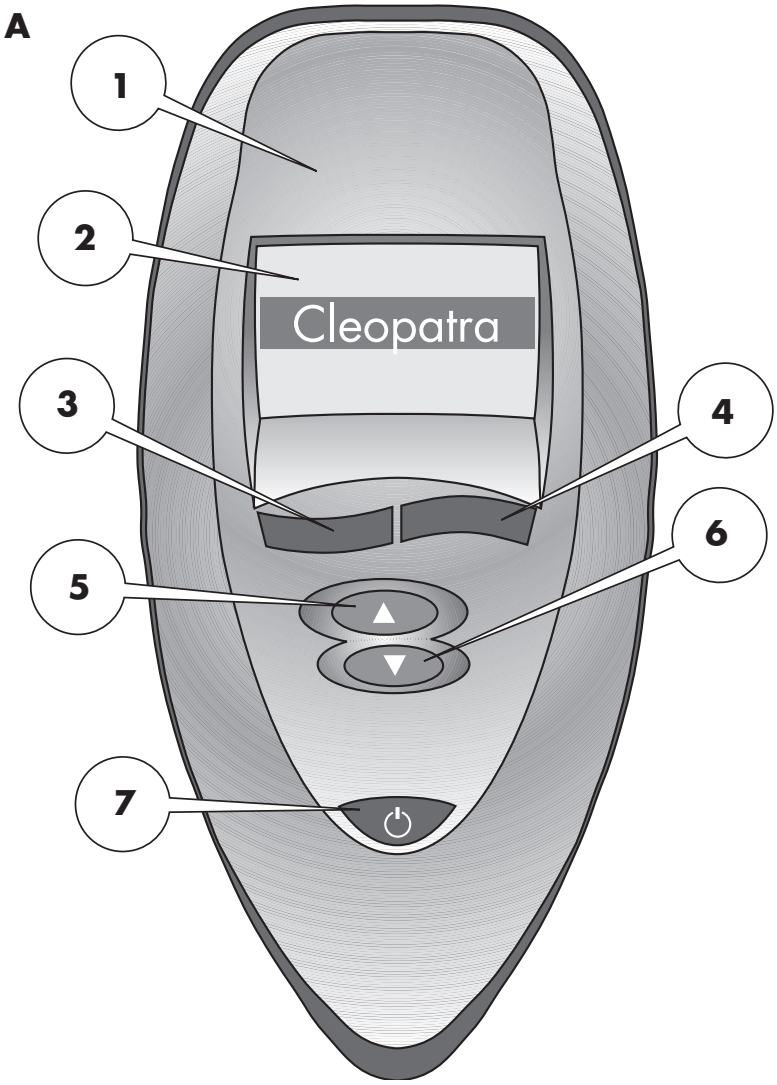
Durch betätigen der Navigationstasten kann durch die Menüs geblättert werden.

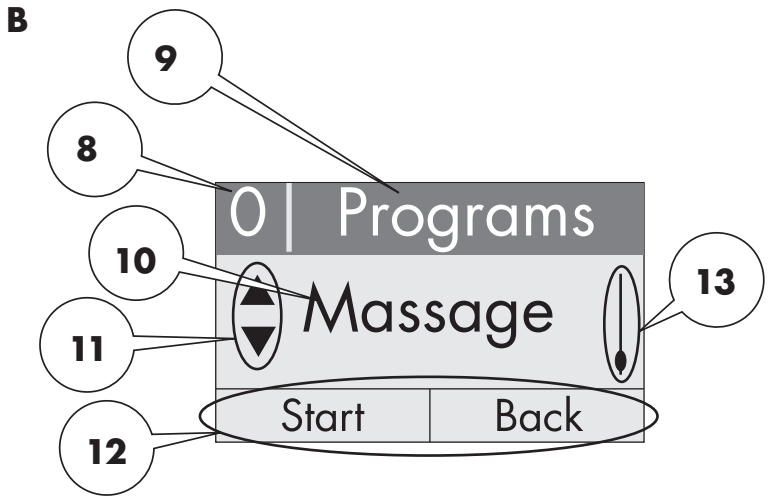
Taste 3/4, Selektionstasten

Mit den Selektionstasten kann in die nächste Menüebene gesprungen werden bzw. kann eine Programmfunktion ausgewählt werden. Die Auswahlmöglichkeiten werden jeweils im Display angezeigt.

Display (Abb. B)

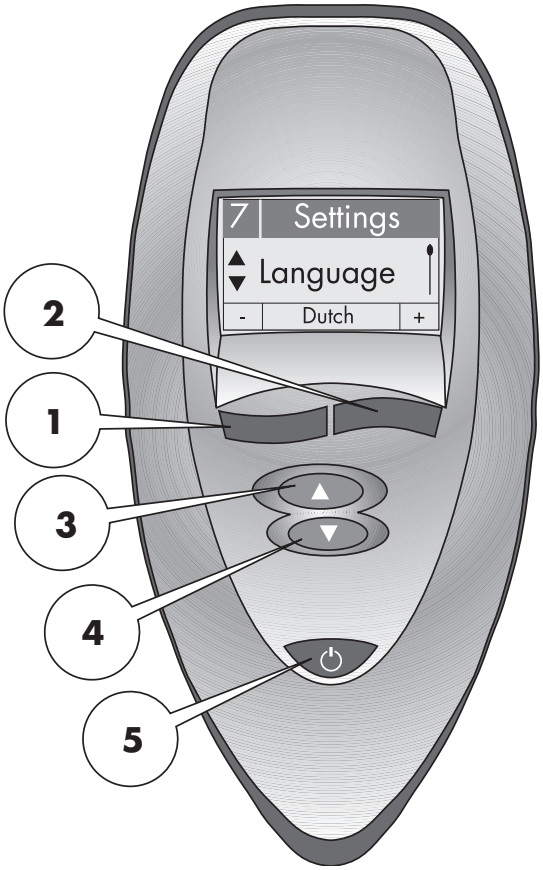
8. Feld für Menünummer
   Achtung: Die Menünummer variiert je nach aktivierten Funktionen und Ausstattung des Whirlpools
9. Feld für die Anzeige des nächst höheren Menüpunktes
10. Anzeige des ausgewählten Menüs
11. Auswahlmöglichkeiten für Taste 5 und 6
12. Auswahlmöglichkeiten für Taste 3 und 4
13. Schnellansicht für „Menüposition“



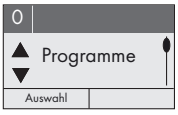


Deutsch

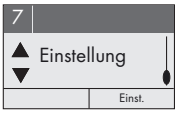
Erstinbetriebnahme
Sprache einstellen
Bei der ersten Inbetriebnahme des Whirlpools muss zunächst die Benutzersprache eingestellt werden. Es stehen die Sprachen deutsch, italienisch, spanisch, französisch oder holländisch zur Verfügung.
Nach dem Einschalten des Poolmasters mit Taste 5 erscheint im Display das Menü Programme (A). Drücken Sie 1 x die Taste 3 (B) und anschließend 1 x die Taste 2 (C). Mit den Tasten 1 und 2 läßt sich nun die Sprache auswählen.
Durch Betätigen der Taste 4 und anschließendem Ausschalten des Bedienelemtes mit Taste 5 wird die gewünschte Benutzersprache abgespeichert.



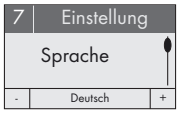
Timer (siehe Menübeschreibung)
Die Steuerung ist mit einer ‚Timer' -Funktion ausgestattat.
In der Grundeinstellung schalten sich die selbsteingestelltenWhirlpoolfunktionen automatisch nach 20 Minuten ab. Im Menü ‚Timer' läßt sich die Zeit zwischen 1 - 40 Minuten einstellen. Ab der letzten Minute wird im Display automatisch die Timerfunktion angezeigt und zählt diese im Sekundentakt ab. Ab den letzten 10 Sekunden schaltet sich zusätzlich automatisch die Beleuchtung des Displays an.
Nach Ablauf der Zeit können die Whirlpoolfunktionen wieder, wie zuletzt eingestellt, gestartet werden oder eine neue Konfiguration vorgenommen werden.



A



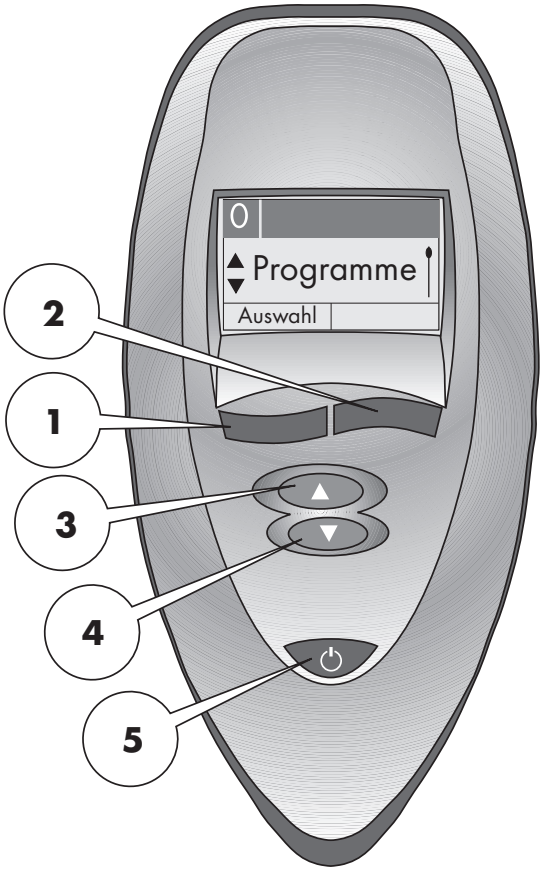
B



C

Deutsch

Menübeschreibung
In der folgenden Beschreibung werden alle, vom Poolmaster Bedienelement steuerbaren, möglichen Whirlpoolfunktionen beschrieben. Ist Ihr Whirlpool mit einzelnen Funktionen nicht ausgestattet, so werden Ihnen diese Funktionen auch im Display des Poolmasters nicht angezeigt und stehen Ihnen somit nicht zur Verfügung.



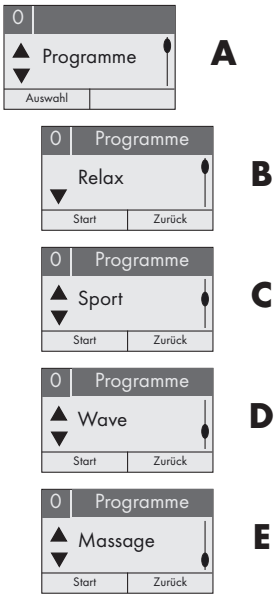
Menü ‚Programme' (A)
Im Menü ‚Programme' können die voreingestellten Welness-Programme aktiviert werden. Diese Programme sind fest hinterlegt und können nicht verändert werden.
Vorgehensweise
‚Programme' in Menüebene 1 aufrufen und durch betätigen der Taste 1 in das Menü ‚Programme' wechseln. Hier kann das gewünschte Wellnes-Programm aufgerufen und aktiviert werden.

Programm ‚Relax' (B)
Die Dauer beträgt ca. 20 Minuten.

Programm ‚Sport' (C)
Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten.

Programm ‚Wave' (D)
Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten.

Programm ‚Massage' (E)
Die Dauer beträgt ca. 12 Minuten.



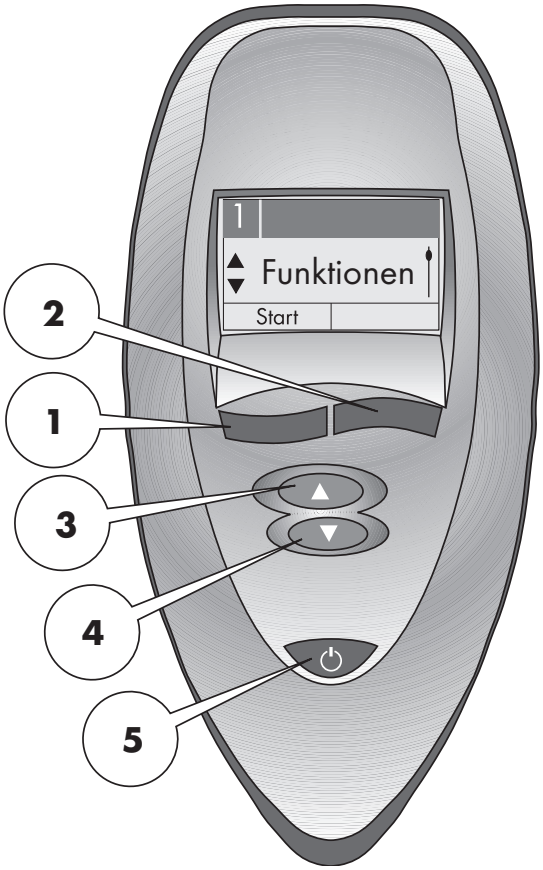
Deutsch

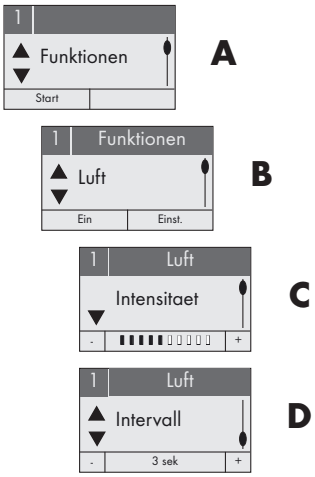
Menü ‚Funktionen'
Im Menü ‚Funktionen' können händisch einzelne Funktionen des Whirlpools aktiviert und eingestellt werden. Die Einstellungen gehen nach dem Ausschalten des Whirlpools verloren. Um Dauerhaft Einstellungen vorzunehmen muss dies unter dem Menüpunkt Benutzer 1, 2, 3 oder 4 vorgenommen werden.

Vorgehensweise
‚Funktionen' (A) in Menüebene 1 aufrufen und durch betätigen der Taste 1 in das Menü ‚Funktionen' wechseln. Hier kann die gewünschte Funktion des Whirlpools aktiviert und eingestellt werden.

Menü ‚Luft' (B)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Luft' auswählen.

- Luft ein/aus
  Durch Betätigen der Taste 1 kann Luft ein bzw. ausgeschaltet werden.
- Luft Intensität einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Intensität geändert werden (C).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Luft' zurückkehren (B).
- Luft Intervall einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu Intervall (D) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Intervallzeit verändert bzw. ausgeschaltet werden (D).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Luft' zurückkehren (B).

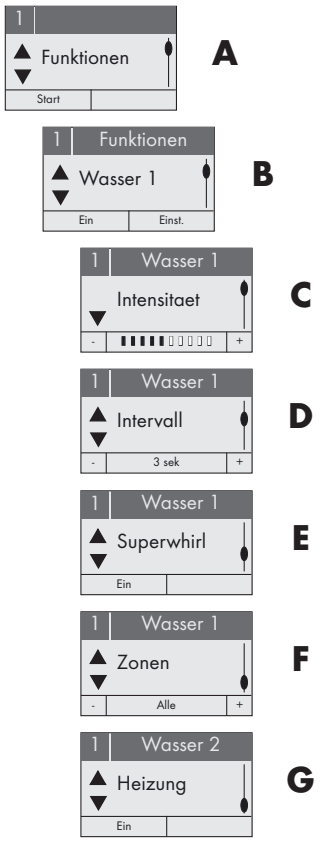




Deutsch

Menü ‚Wasser 1' (B)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Wasser 1' auswählen.

- Wasser ein/aus
  Durch Betätigen der Taste 1 kann Wasser ein bzw. ausgeschaltet werden.
- Wasser Intensität einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Intensität geändert werden (C).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).
- Wasser Intervall einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu ‚Intervall' (D) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Intervallzeit verändert bzw. ausgeschaltet werden (D).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).
- Superwhirl ein/aus
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu ‚Superwhirl' (E) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1 kann die Superwhirlfunktion ein bzw. ausgeschaltet werden.
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).
- Zone einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu ‚Zonen' (F) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann zwischen den Zonen Alle, Rücken und Füße ausgewählt werden (F).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).
- Heizung ein-/ausschalten
  Die Heizung wird beim Einschalten der Hydropumpe automatisch aktiviert. Sie kann aus und wieder eingeschaltet werden.
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu ‚Heizung' (G) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1 kann die Heizung aus bzw. eingeschaltet werden (G).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).



Deutsch

Menü ‚Halogen' (B)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Halogen' auswählen.

- Halogenlicht ein/aus
  Durch Betätigen der Taste 1 kann das Halogenlicht ein bzw. ausgeschaltet werden.

Menü ‚Farblicht' (C)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Farblicht' auswählen.

- Farblicht ein/aus
  Durch Betätigen der Taste 1 kann das Farblicht ein bzw. ausgeschaltet werden.
- Farblicht halten/wechseln Durch Betätigen der Taste 2 kann die Farbe des Farblichts gehalten bzw. auf wechselbetrieb geschaltet werden.

Menü ‚Timer' (D)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Timer' auswählen.

- Timer Einstellungen (E)
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (D) auswählen. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Zeit verändert werden (1 - max. 40 min).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Timer' zurückkehren (D).

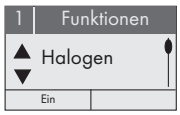
Um den Timer zu aktivieren muss immer zunächst der Timer eingestellt werden. Direkt anschließend ist die Whirlfunktion auszuwählen (siehe Menü Funktionen)! Wird das Menü Funktionen verlassen und zu Menüebene 1 zurückgekehrt wird der Timer automatisch auf die Grundeinstellung 20 Minuten zurückgesetzt!

- Timerzeit abgelaufen (F)

Durch Betätigen der Taste 1 kann der Whirlvorgang mit den zuvor benutzten Einstellungen erneut aufgenommen werden.

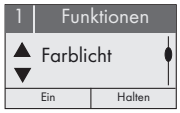
Zurück zu Menüebene 1 wechseln
Mit Taste 3/4 das leere Menüfenster (G) aufrufen und mit Taste 1 ‚Ende' auswählen.

A



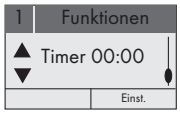
B

A

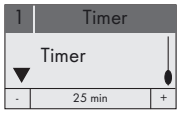


C

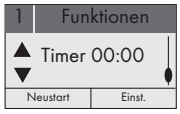
A



D



E



F

A

G

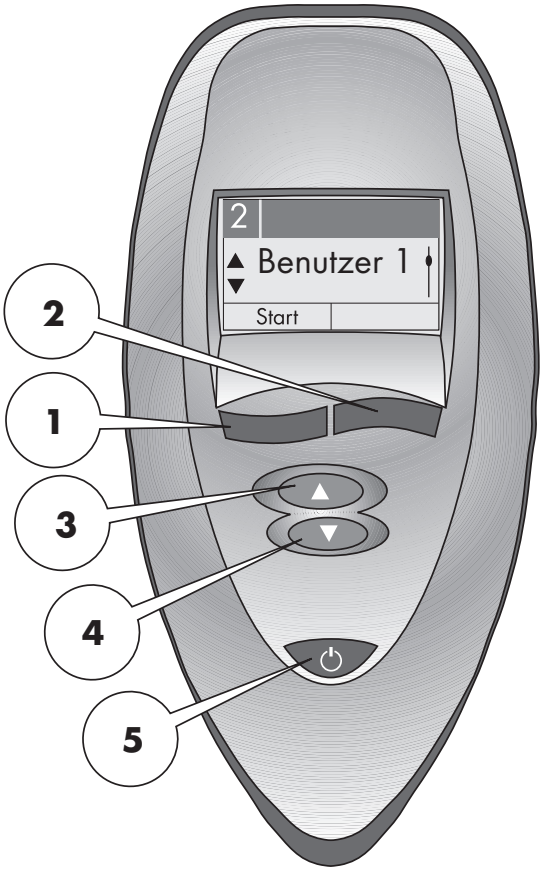
Deutsch

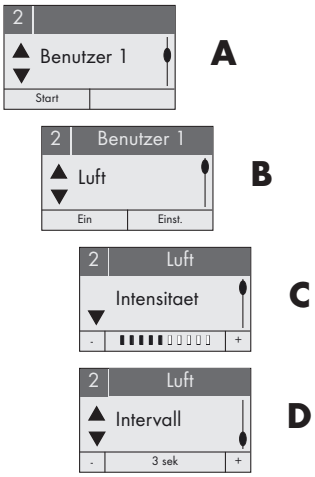
Menü ‚Benutzer 1', ‚Benutzer 2', ‚Benutzer 3', ‚Benutzer 4'
Im Menü ‚Benutzer 1' bis ‚Benutzer 4' können sich bis zu 4 Personen Ihre Whirlpooleinstellungen speichern. Die einzelnen Funktionen des Whirlpools können händisch eingestellt und ein- bzw. ausgeschaltet werden. Die gewählten Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Whirlpools erhalten und können somit jederzeit aufgerufen, verändert oder gestartet werden.

Vorgehensweise
‚Benutzer 1' (A), ‚Benutzer 2', ‚Benutzer 3' oder ‚Benutzer 4' in Menüebene 1 aufrufen und durch betätigen der Taste 1 in das Menü ‚Funktionen' wechseln. Hier können die Einstellungen des Whirlpools aktiviert oder neu eingestellt werden.

Menü ‚Luft' (B)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Luft' auswählen.

- Luft ein/aus
  Durch Betätigen der Taste 1 kann Luft ein bzw. ausgeschaltet werden.
- Luft Intensität einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Intensität geändert werden (C).
  Zum Speichern mit Taste 4 in das Menü ‚Luft' zurückkehren (B).
- Luft Intervall einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu Intervall (D) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Intervallzeit verändert bzw. ausgeschaltet werden (D).
  Zum Speichern mit Taste 4 in das Menü ‚Luft' zurückkehren (B).

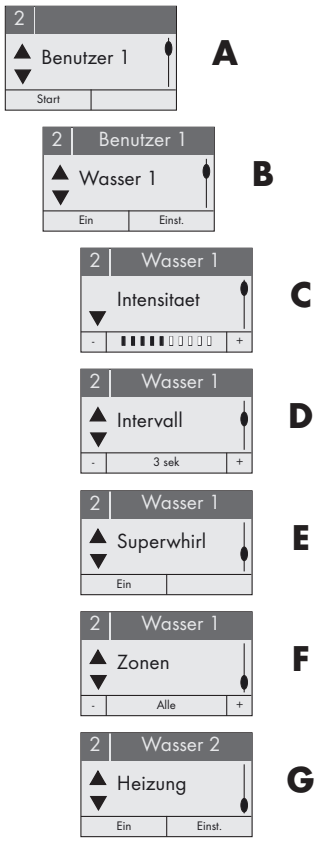




Deutsch

Menü ‚Wasser 1' (B)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Wasser 1' auswählen.

- Wasser ein/aus
  Durch Betätigen der Taste 1 kann Wasser ein bzw. ausgeschaltet werden.
- Wasser Intensität einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Intensität geändert werden (C).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).
- Wasser Intervall einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu ‚Intervall' (D) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Intervallzeit verändert bzw. ausgeschaltet werden (D).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).
- Superwhirl ein/aus
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu ‚Superwhirl' (E) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1 kann die Superwhirlfunktion ein bzw. ausgeschaltet werden.
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).
- Zone einstellen
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu ‚Zonen' (F) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann zwischen den Zonen Alle, Rücken und Füße ausgewählt werden (F).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).
- Heizung ein-/ausschalten
  Die Heizung wird beim Einschalten der Hydropumpe automatisch aktiviert. Sie kann aus und wieder eingeschaltet werden.
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 3/4 zu ‚Heizung' (G) wechseln. Durch Betätigen der Taste 1 kann die Heizung aus bzw. eingeschaltet werden (G).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Wasser 1' zurückkehren (B).



Deutsch

Menü ‚Halogen' (B)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Halogen' auswählen.

- Halogenlicht ein/aus
  Durch Betätigen der Taste 1 kann das Halogenlicht ein bzw. ausgeschaltet werden.

Menü ‚Farblicht' (C)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Farblicht' auswählen.

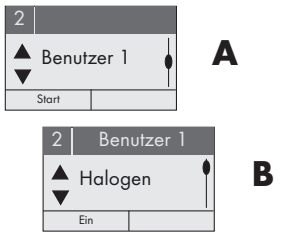
- Farblicht ein/aus
  Durch Betätigen der Taste 1 kann das Farblicht ein bzw. ausgeschaltet werden.
- Farblicht halten/wechseln Durch Betätigen der Taste 2 kann die Farbe des Farblichts gehalten bzw. auf wechselbetrieb geschaltet werden.

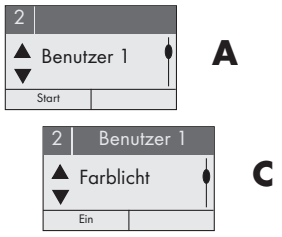
Menü ‚Timer' (D)
Mit Taste 3/4 das Menü ‚Timer' auswählen.

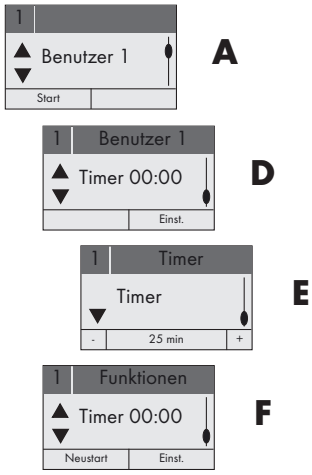
- Timer Einstellungen (E)
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (D) auswählen. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Zeit verändert werden (1 - max. 40 min).
  Mit Taste 4 in das Menü ‚Timer' zurückkehren (D).
  Um den Timer zu aktivieren muss immer zunächst der Timer eingestellt werden. Direkt anschließend ist/sind die Whirlfunktion/en auszuwählen!
- Timerzeit abgelaufen (F)

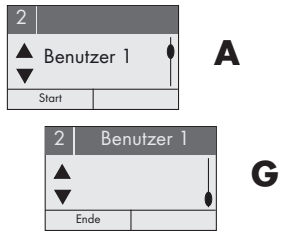
Durch Betätigen der Taste 1 kann der Whirlvorgang mit den zuvor benutzten Einstellungen erneut aufgenommen werden.

Zurück zu Menüebene 1 wechseln
Mit Taste 3/4 das leere Menüfenster (G) aufrufen und mit Taste 1 ‚Ende' auswählen.









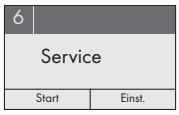
Deutsch

Menü ‚Service'
Im Menü ‚Service' kann der Installateur Einstellungen der Whirlpoolsteuerung betrachten.

Vorgehensweise
‚Service' in Menüebene 1 mit Taste 3/4 aufrufen.

- Service Info (A)
  Durch Betätigen der Taste 2 können die Informationen abgefragt werden.

Menüführung Deutsch



Deutsch

Menü ‚Einstellung'

Im Menü ‚Einstellung' lässt sich die Benutzersprache auswählen, Namen für die ‚Benutzer1' - ‚Benutzer 4' eintragen, Menüfunktionen für die Einstellungen in ‚Funktionen' und den ‚Benutzer 1' - ‚Benutzer 4' ein- bzw. ausblenden und die Steuerung neu konfigurieren.

Als Benutzersprachen stehen deutsch, englisch, italienisch, spanisch, französisch und niederländisch zur verfügung.

Um Menüfunktionen ein- bzw. auszublenden oder die Steuerung neu zu konfigurieren muss in, durch einen PIN abgesicherten Modus gewechselt werden.

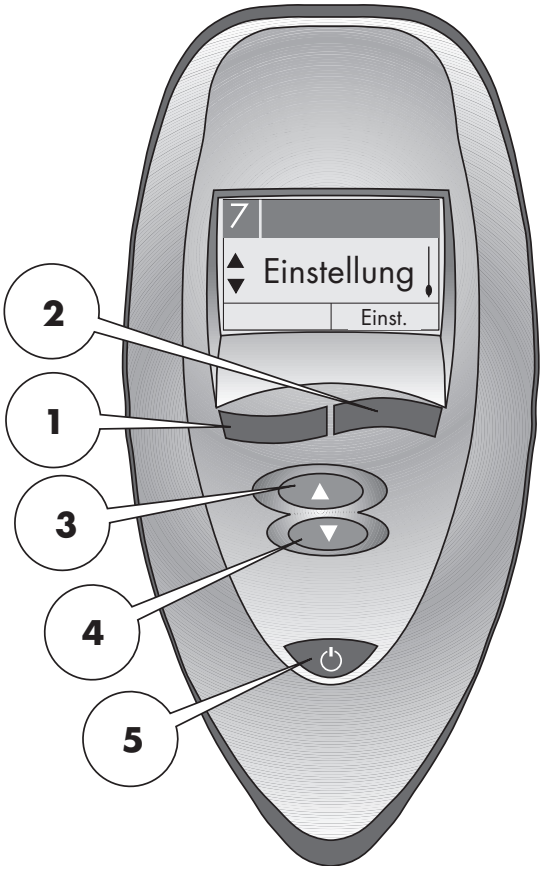
Vorgehensweise

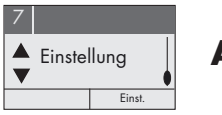
‚Einstellung' in Menüebene 1 mit Taste 3/4 aufrufen (A).

- Benutzersprache einstellen (A)
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen. Durch Betätigen der Taste 1/2 kann die Sprache ausgewählt werden (B).
  Mit Taste 4 kann nach Menüebene 1 zurückgekehrt werden (A).

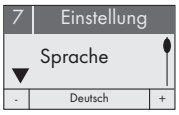
- Benutzernamen vergeben
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (B) auswählen und mit Taste 4 zu ‚Benutzer 1', ‚Benutzer 2', ‚Benutzer 3' oder ‚Benutzer 4' wechseln (C). Mit Taste 1/2 den Courser in Position bringen und mit Taste 3/4 den Buchstaben oder die Zahl auswählen. Um die Eingabe zu beenden die Taste 1/2 betätigen bis der Courser nicht mehr angezeigt wird. Anschließend kann mit Taste 3/4 nach Menüebene 1 zurückgekehrt werden (A).

- In den abgesicherten Modus wechseln
  Mit Taste 2 ‚Einst.' (A) auswählen und mit Taste 4 zu ‚System' wechseln (D). ‚Einst.' mit Taste 2 auswählen (E) und mit Taste 1/2 den Pincode auf 1 setzen, mit Taste 3 den Pincode bestätigen.



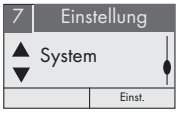


A

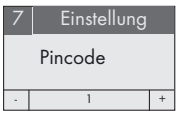


B

C



D



E

Deutsch

Funktionen des Whirlpools aktivieren/deaktivieren (H)
(nur im abgesicherten Modus möglich und nur Möglich wenn der Whirlpool mit dieser Funktion ausgestattet ist!)

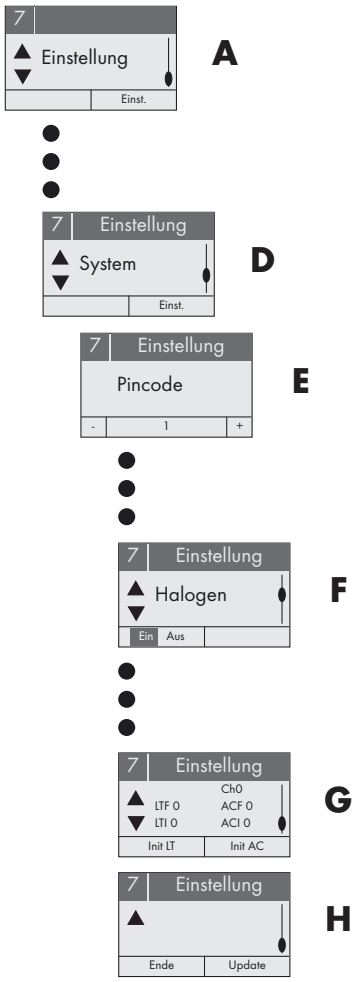
- In den abgesicherten Modus wechseln. Mit Taste 4 zur Funktion (z.B. Halogen)(F) wechseln. Mit Taste 1 die Funktion (z.B. Halogen) aktivieren/deaktivieren (F).

Steuerung neu konfigurieren
Bei einem Austausch einer der Komponenten, Steuerung oder Poolmaster, müssen diese neu aufeinander abgestimmt werden (nur im abgesicherten Modus möglich).

Vorgehensweise

- in den Abgesicherten Modus wechseln
- mit Taste 3/4 zu Display-Anzeige (G) wechseln
- die Versorgungsspannung am Whirlpool für min. 5 sec. ausschalten
- Versorgungsspannung einschalten
- ‚Init LT' mit Taste 1 am Poolmaster bestätigen
- warten bis die Konfiguration abgeschlossen ist (LTF 0 wechselt nach LTF 1). Dieser Vorgang kann bis zu einer Minute dauern.

Zurück zu Menüebene 1 wechseln
Mit Taste 3/4 das leere Menüfenster (H) aufrufen und mit Taste 1 ‚Ende' auswählen.



Reinigungsfunktion
Nach dem Ablassen des Wassers aus der Wanne, aktiviert sich nach ca. 5 min das Luftsystem automatisch und entfernt Restwasser aus dem Leitungsnetz und den Düsen.

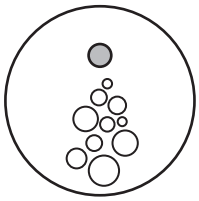
Deutsch

Das Spa und Hydro-Funktion sind oparatable mit einer Taste

1 Spa	2 Hydro
Bedienung EasyWhirl (Abb. A) 1. Ein- / Ausschalter „Spa“ Funktion 2. Ein- / Ausschalter „Hydro“ Funktion **Stand By** Die grüne LED blinkt mit einem Intervall von 8 Sekunden. **„Spa“ Funktion bereit zur Nutzung** Bei ausreichendem Wasserstand um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten blinkt die grüne LED mit einem Intervall von 0,5 Sekunden. **Whirlfunktion „Spa“** Die Whirlfunktion wird durch Druck auf den Bedienknopf eingeschaltet, die LED leuchtet grün. Um die Whirlfunktion auszuschalten drücken Sie den Bedienknopf erneut. Das System geht automatisch in den Status „Funktion bereit zur Nutzung“. **Wanne entleeren** Bevor Sie die Wanne entleeren, schalten Sie die Funktion aus. Sinkt der Wasserstand so weit ab, dass eine einwandfreie Funktion nicht mehr gewährleistet ist, so geht das System automatisch in den „Stand By Modus“. **Achtung! Nachblasfunktion** 20 Minuten nach entleeren der Wanne wird automatisch eine Nachblasfunktion gestartet. Eventuell vorhandenes Restwasser wird aus den Luftdüsen geblasen. Die grüne LED blinkt zweimal mit einem Intervall von 0,5 Sekunden. Nach Beendigung der Nachblasfunktion geht das System in den „Stand By Modus“.	**Stand By** Die grüne LED blinkt mit einem Intervall von 8 Sekunden. **„Hydro“ Funktion bereit zur Nutzung** Bei ausreichendem Wasserstand um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten blinkt die grüne LED mit einem Intervall von 0,5 Sekunden. **Whirlfunktion „Hydro“** Die Whirlfunktion wird durch Druck auf den Bedienknopf eingeschaltet, die LED leuchtet grün. Um die Whirlfunktion auszuschalten drücken Sie den Bedienknopf erneut. Das System geht automatisch in den Status „Funktion bereit zur Nutzung“. **Wanne entleeren** Bevor Sie die Wanne entleeren, schalten Sie die Funktion aus. Sinkt der Wasserstand so weit ab, dass eine einwandfreie Funktion nicht mehr gewährleistet ist, so geht das System automatisch in den „Stand By Modus“.

A

1



2

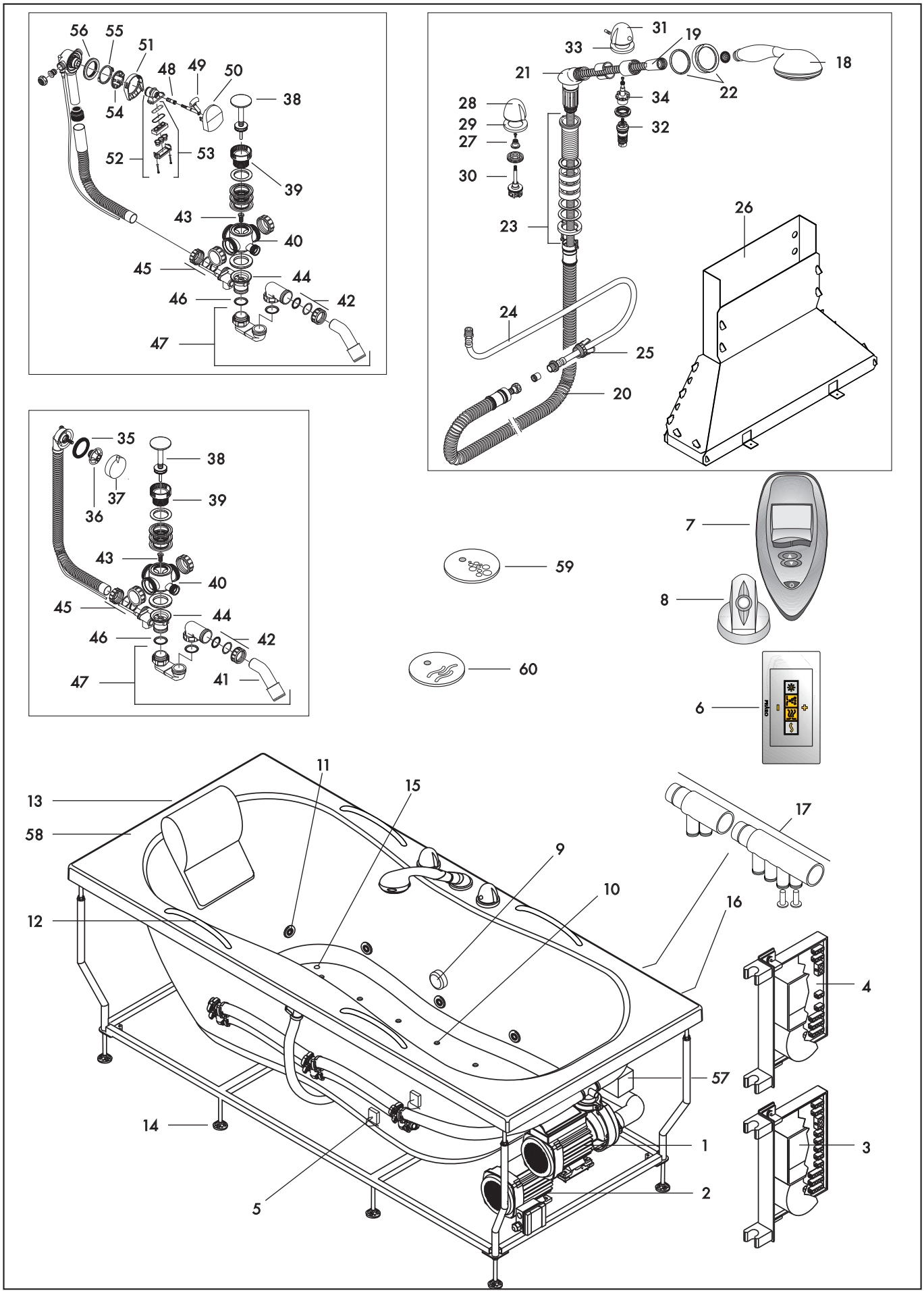
Deutsch

Bei allen Arbeiten an der Elektrik des Whirlpools muss die Netzspannung durch den Hauptschalter oder Sicherung abgeschaltet werden.

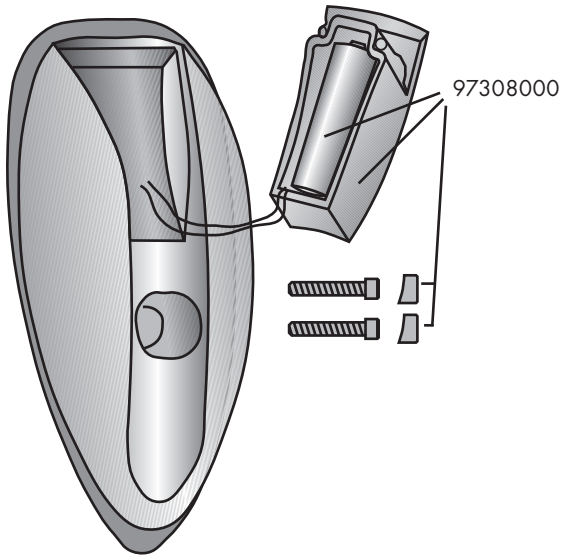
Art der Störung / Ursache	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
• Luftsystem arbeitet nicht	• Liegt Spannung an? - Sicherungen eingesetzt? - Störung im Elektrizitätsnetz - Sitzen die Steckverbindungen zur Steuerung richtig? • Steuerung reagiert nicht • Steuerung defekt • Bedienelement defekt • Gebläse defekt	• - Sicherung ersetzen - Elektriker rufen - Stecker abziehen und neu einstecken • Poolmaster neu konfigurieren • Steuerung austauschen • Bedienelement austauschen • Gebläse austauschen
• Hydrosystem arbeitet nicht	• Düse verschmutzt • Liegt Spannung an? - Sicherungen eingesetzt? - Störung im Elektrizitätsnetz - Sitzen die Steckverbindungen zur Steuerung richtig? • Ist der Wasserstand hoch genug? • Wasserstandsensor reagiert nicht • Steuerung reagiert nicht • Steuerung defekt • Bedienelement defekt • Hydropumpe defekt	• Düse reinigen • - Sicherung ersetzen - Elektriker rufen - Stecker abziehen und neu einstecken • Wanne weiter füllen • Sensor justieren • Sensor austauschen • Poolmaster neu konfigurieren • Steuerung austauschen • Bedienelement austauschen • Hydropumpe austauschen
• System schaltet sich ohne ersichtlichen Grund ein	• Automatische Reinigungsfunktion der Luftdüsen • Hat sich die Raumtemperatur geändert (z.B. Fußbodenheizung unter dem Whirlpool) • Hat sich die Luftfeuchtigkeit im Raum geändert (z.B. Benutzung einer Dusche im selben Raum) • Sind Kabel, Wasserleitungen oder sonstige elektrisch leitende Materialien im Bereich des Wasserstandsensors verlegt? • Werden/Wurden Reinigungsarbeiten in der Wanne durchgeführt? (z.B. feuchtes Reinigungstuch in der Nähe der Wasserstandsensoren)	• In Ordnung • Empfindlichkeit des Wasserstandsensors nachjustieren • Empfindlichkeit des Wasserstandsensors nachjustieren • Kabel, Wasserleitungen oder ähnliches neu verlegen • Gegenstände aus Wanne entfernen
• Wasserdüse	• Düse verschmutzt • Düsenkugel nicht einstellbar - Sitzt fest - Ist lose	• Düse reinigen - O-Ring hinter Kugel neu platzieren - O-Ring hinter Kugel ersetzen
• Undichtigkeit - Luft - Wasser unter der Wanne	• Luftschlauch gelöst am: - Gebläse - Luftverteiler - Luftdüse • Hydroschlauch gelöst an: - Pumpe - Hydrodüsen • Ab- Überlauf defekt? • Dichtung an Düsen undicht? • Acryl beschädigt? • Anschluss Wanneneinlauf undicht?	• Schlauchklemme nachspannen / Schlauch abziehen und neu aufstecken • Schlauchklemme nachspannen • Dichtungen austauschen • Dichtungen austauschen • Acryl mit Reparaturset reparieren • Dichtungen austauschen
• Unterwasserbeleuchtung schaltet sich nicht an	• Ist der Wasserstand hoch genug? • Leuchtmittel defekt? • Liegt Spannung an? - Sicherungen eingesetzt? - Störung im Elektrizitätsnetz - Sitzen die Steckverbindungen zur Steuerung richtig? • Wasserstandsensor reagiert nicht	• Wanne weiter füllen • Leuchtmittel austauschen • - Sicherung ersetzen - Elektriker rufen - Stecker abziehen und neu einstecken • Sensor justieren • Sensor austauschen

Pos.	Bezeichnung	Nr.	VE
1	Hydropumpe 0,8 kW	97348000	1
	Kondensator für Motorsteuerung (Hydropumpe 0,8 kW)	97301000	1
	Hydropumpe 0,95 kW	97298000	1
	Kondensator für Motorsteuerung (Hydropumpe 0,95 kW)	97678000	1
	Abgangsstutzen	97299000	1
	Anschlusstutzen	97300000	1
2	Gebläse	97302000	1
3	Steuerung Poolmaster V2	97856000	1
	Steuerung Mini Poolmaster	97304000	1
	Steuerung EasyWhirl	92551000	1
4	Zusatzsteuerung für Optionen	97683000	1
5	Wasserstandsensor	97305000	1
	Wasserstandsensor EasyWhirl	92552000	1
6	Mini Poolmaster	97306000	1
7	Poolmaster V2	97857000	1
	Akku	97308000	1
8	Ladestation Poolmaster	97309000	1
	Verbindungskabel Steuerung-Ladestation	97310000	1
9	Halogenstrahler kpl	97311000	1
	Rosette (Halogenstrahler)	97312XXX	1
	Lampe 12 V/20W	96895000	1
10	Fertigset Luftdüse	97314XXX	1
	Grundkörper Luftdüse	97315000	1
	Kupplungsstecker	97438000	1
11	Fertigset Hydrodüse	97316XXX	1
	Grundkörper Hydrodüse	97317000	1
12	Haltegriff	21940XXX	1
13	Nackenstütze	97679XXX	1
14	Wannenfuß	97320000	1
15	Ablauf für Whirlpoolsitz	96931XXX	1
16	Spule für Magnetventil	97680000	1
	Magnetventilmembrane	97681000	1
17	Luftverteiler-Set	97682000	1
18	Handbrause Allegroh	36850XXX	1
	Handbrause Carlton	17850XXX	1
	Handbrause Starck	28530XXX	1
	Handbrause Uno	38850XXX	1
	Handbrause Citterio	28505XXX	1
19	Brauseschlauch 2 m	94148000	1
20	Secuflex Schlauch 2 m	94108000	1
21	Brausehalter kpl.	96433XXX	1
22	Rosette für Brausehalter	94052XXX	1
23	Schaftbefestigung für Secuflex	96072000	1
24	Druckschlauch	94174000	1
25	Spreizmutter für Secuflex	96074000	1
26	Secuflexbox	28389000	1
27	Schnappeinsatz mit Schraube	94184000	1
28	Griff Allegroh	36993XXX	1
	Griff Carlton	17993XXX	1
	Griff Starck	10993XXX	1
	Griff Uno	38993XXX	1
	Griff Citterio	39995XXX	1
29	Rosette	21828XXX	1
30	Einsatz kpl.	96604000	1
31	Thermostatgriff Allegroh	36393XXX	1
	Thermostatgriff Carlton	17391XXX	1
	Thermostatgriff Starck	10996XXX	1
	Thermostatgriff Uno	38992XXX	1
	Thermostatgriff Citterio	39391XXX	1
32	Temperatur Regeleinheit	94282000	1
33	Rosette	21828XXX	1
34	Anschlagscheibe	96626000	1
35	Formring	96331000	1
36	Befestigungsring	96327000	1

Pos.	Bezeichnung	Nr.	VE
37	Drehgriff	97277000	1
38	Stopfen	21826XXX	1
39	Haarfangrost	21827XXX	1
40	Kreuzstück	96389000	1
41	Abgangsbogen	96221000	1
42	Überwurfmutter	96332000	1
43	Hohlschraube	94301000	1
44	Befestigungssteg	96939000	1
45	Überwurfmutter	95094000	1
46	Flachdichtung	97075000	1
47	Sifon kpl.	56373000	1
48	Spannschraube	95090000	1
49	Schieber	96094XXX	1
50	Abdeckung für Exafill	95093XXX	1
51	Abdeckung	96146XXX	1
52	Auslaufkörper kpl.	95092000	1
53	Luftsprudler kpl.	96326000	1
54	Befestigungsring	95088000	1
55	Gleitring	95089000	1
56	Formring	95086000	1
57	Nachheizung 1,5 kW	21905000	1
	Nachheizung 3 kW	21810000	1
58	Montagesatz	97208XXX	1
59	Bedienelement „Spa“	92554000	1
60	Bedienelement „Hydro“	92553000	1
–	Rückflussverhinderer Luftansaugung	97323000	1
–	Polierset für Wanne	21800000	1
–	Reparaturset für Wanne	21801XXX	1
–	Rückflussverhinderer DW15	94074000	1
–	Schlauchklemme Ø 43+ Ø 32	96700000	1
–	Schlauch Ø 32 mm	97321000	1
–	Schlauch Ø 25 mm	97436000	1
–	Schlauch Ø 10 mm	97437000	1
–	Silikonspray 10 ml	97684000	1


56
55
51
48
49
50
38
54
52
53
39
43
40
45
44
46
42
47
31
19
33
18
21
22
34
28
29
32
27
30
26
23
24
25
20
35
38
36
37
39
43
40
45
44
46
42
47
41
7
59
8
60
6
11
15
13
58
9
10
17
16
12
4
57
14
1
3
5
2

Akku an Poolcontrol austauschen



Deutsch

Verwendung von Badesalzen und Ölen, Schaum, Kräutern und Algen
Der Gebrauch von Shampoos oder Badeschaum ist nicht empfehlenswert. Die Verwendung von Badesalzen und Badeölen in normalen Mengen ist jedoch völlig unproblematisch.

Pflegeanleitung

Oberflächenpflege Wanne
Acrylprodukte sind sehr einfach zu reinigen und zu pflegen. Auf der glatten Oberfläche bleiben kaum Verunreinigungen zurück. Für die tägliche Pflege empfielt sich ein weicher Schwamm oder ein weiches Tuch und einige Tropfen eines antistatischen Reinigungsmittels. Die Wanne erhält so den früheren Glanz zurück und es entsteht eine schmutzabweisende Wirkung. Starke Verschmutzungen können Sie mit einem flüssigen Haushaltsreiniger oder Seifenlauge reinigen (Verdünungsvorschriften beachten).

Kalk
Kalkablagerungen mit Citrus-Reiniger entfernen, mit klarem Wasser nachspülen und polieren.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung.

Beschädigungen
Geringfügige Kratzer in der Acryloberfläche können unter umständen mit dem Cleopatra Polierset entfernt werden (Best.-Nr.: 21800000).
Brandflecken oder tiefe Kratzer können unter umständen mit dem Reparaturset ausgebessert werden (Best.-Nr.: 21801xxx).

Desinfizieren des Hydro-Systems
Nach jedem Benutzen des Whirlpools ist das Hydro-System zu desinfizieren.
Es kann gebrauchtes Badewasser für die Desinfektion benutzt werden.

- Als Desinfektionsmittel Natriumhypochlorid-Lösung 12% verwenden (in der Apotheke erhältlich). Die Dosierung von Natriumhypochlorid ist 25 ml auf 100 Liter Wasser.
- Das Desinfektionsmittel dem gebrauchten Badewasser zugeben.
- Eventl. die Wanne bis Überlauf füllen.
- Whirlsystem für ca. 1-2 Min. einschalten, das Desinfektionsmittel verteilt sich jetzt.
- Desinfektionsmittel ca. 30 Min. einwirken lassen.
- Whirlsystem nochmals 2 Min. einschalten.
- Wasser ablassen.
- Mit der Handbrause die Wanne, Blenden und Anbauteile gründlich mit viel Wasser nachspülen.
- Den Raum ausreichend lüften.

Nach jedem längerem Nichtbenutzen muss der Whirlpool wie zuvor beschrieben desinfiziert werden.